

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Anzeigenpreise des Umschlages für Mitglieder:
Eine viertel Seite 20 M., eine halbe Seite 38 M., eine ganze Seite 72 M., die erste Seite (nur ungeteilt) 100 M.



Anzeigenpreise des Umschlages für Nichtmitglieder:
Eine viertel Seite 30 M., eine halbe Seite 58 M., eine ganze Seite 112 M., die erste Seite (nur ungeteilt) 150 M.

Umschlag zu Nr. 221.

Leipzig, Dienstag den 22. September 1908.

75. Jahrgang.



Auf einem grünen Zweig kommen Sie

nur dann, wenn Sie Ihre Kräfte nicht zersplittern, sondern sich konzentrieren!

- Das Vorurteil, das einige Firmen noch immer gegen Zeitschriften haben, ist veraltet, da unsere zeitgemässe Rabattierung den Zeitschriftenvertrieb zu einer lukrativen Abteilung des Buchhandels gemacht hat.
- Vorsicht ist nur hinsichtlich der Auswahl der weniger gut rabattierten Zeitschriften geboten.

Eine gut rabattierte Zeitschriften-Kontinuation ist immer noch die solideste Grundlage jeder Handlung, denn Zeitschriften sind ein Bindeglied zwischen Publikum und Buchhandel.

Sie verdienen an jedem Abonnenten Mark 4.40,
wir liefern Postpakete emballagefrei

schon von einer Kontinuation von 26 Exemplaren ab, die selbst die kleinste Firma erreichen kann. Die „Sonntags-Zeitung fürs Deutsche Haus“ ist demnach mit 43% rabattiert.

Für jeden neuen Abonnenten über Ihre Kontinuation von Heft 52 des abgelaufenen Jahrgangs liefern wir Ihnen Heft 1-5 gratis, was einer Extraprovision von 1 Mark entspricht. Es lohnt sich daher, Ihr Interesse auf den neuen Jahrgang der „Sonntags-Zeitung fürs Deutsche Haus“ zu konzentrieren.

Hochachtungsvoll

Berlin, Leipzig, Wien.

W. Vobach & Co.

Z

Deutsche Moden- Zeitung

Das

1909. XVIII. Jahrgang

Lieblingsblatt der deutschen Hausfrau

Erscheint regelmäßig am 3. und 18. jedes Monats

Gut geleitet • Vorzüglich illustriert • Reich an
Inhalt • Belehrend und vor allem praktisch

Preis: 1 M. ord., 65 Pf. bar vierteljährlich

Freieremplare 11/10.  Frei ins Haus,
15 Pf. mehr, ist jeder Nummer aufgedruckt. 

Probenummern stehen in beliebiger Anzahl gratis zur Verfügung

Firmen, die sich für unsere Zeitung besonders verwenden
wollen, bitten wir, sich mit uns direkt in Verbindung zu setzen

Berlin der „Deutschen Moden-Zeitung“, Aug. Polich, Leipzig, Schloßgasse 9

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich außer Sonn- und Festtags und wird nur an Buchhändler abgegeben. Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 *M.*, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch je 15 *M.*, für Nichtmitglieder 20 *M.*, bei Zusendung unter Kreuzband (außer dem Porto) 5 *M.* mehr. Beilagen werden nicht angenommen. Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.



Anzeigen: die dreigespaltene Pettizelle oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Gehilfen für Stellengesuche. Die ganze Seite umfaßt 252 dreigespaltene Pettizellen. Die Titel in den Bücherangeboten und Büchergejuchten werden aus Borgis gesetzt, aber nach Petit berechnet. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 221.

Leipzig, Dienstag den 22. September 1908.

75. Jahrgang.

Ämtlicher Teil.

Erschienenene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. (Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
n vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur ver-
kürzt rabattiert, oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
Bei den mit n.n. u. n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für
die Besorgung berechtigt.
Preise in Mark und Pfennigen.

J. F. Bergmann in Wiesbaden.

Bilharz, Geh. San.-R. Dr. Alfons: Neue Denklehre. (Der Meta-
physik als Lehre vom Vorbewussten 3. Bd.) (X, 157 S. m.
18 Abbildgn.) gr. 8°. '08. 4. —
Verhandlungen des Kongresses f. innere Medizin. Hrsg. von
DD. Wirkl. Geh. R. Exc. Prof. E. v. Leyden u. Geh. San.-R.
Emil Pfeiffer. 25. Kongress. Geh. zu Wien, vom 6.—9. IV. 1908.
(LX, 724 S. m. 18 Abbildgn., 5 Taf. u. 2 Bl. Erklärgn.) gr. 8°.
'08. 13. 60

Breer & Thiemann in Hamm i/W.

Nabor, Fel.: Auferstehung. Roman. (290 S.) 8°. ('08.)
3. —; geb. in Leinw. 4. —
Nemo, J.: Die Herrin v. Eltenham. Roman. Frei nach dem
Engl. (458 S.) 8°. ('08.) 4. 50; geb. in Leinw. 5. 50
— Tiefe Schatten. Orig.-Roman. (335 S.) 8°. ('08.)
3. 50; geb. in Leinw. 4. 50

Paul Cieslar's Buchh. u. Ant. in Graz.

Pharus - Plan Graz. 1:16,000. 51,5x61,5 cm. Farbdr. Mit
Strassenverzeichnis an der Seite. ('08.) 1. 70

Concordia Deutsche Verlags-Anstalt, Hermann Ehbod, in Berlin.

Stimme, die, der Grossen. kl. 8°. Jeder Bd., kart. 1. 60
4. Voltaire. Hrsg. v. Walt. Schulte vom Brühl. (145 S.) ('08.)

J. G. Cotta'sche Buchh. Nachf. in Stuttgart.

Stras, Rud.: Herzblut. Roman. 1. u. 2.—5. Aufl. (Je 378 S.)
8°. '08. 4. —; geb. in Leinw. 5. —
Voh, Rich.: Richards Junge. (Der Schönheitsucher.) Roman.
1. u. 2. Aufl. (Je 538 S.) 8°. '08. 5. —; geb. in Leinw. 6. —

Englin & Laiblin's Verlagsbuchh. in Reutlingen.

Langbein, Pfr. Paul: Der Herr ist Gott. Bilder u. Geschichten
aus dem Leben der Könige u. Propheten. Ein Büchlein zum
Anschauen, Lesen, Lernen u. Nachdenken f. die Jugend u. ihre
Freunde. (64 S. m. Abbildgn.) Lex.-8°. ('08.)
bar —. 30; kart. —. 60
Schmidt, W.: Sternenaugen. Erzählung aus der Zeit des amerikan.
Befreiungskrieges. Mit zahlreichen Bildern v. R. Trache.
(248 S.) 8°. ('08.) Geb. in Leinw. 3. —
Stenglin, Fel. v.: Mutter, erzählen! 50 Geschichten f. unsere
Kleinen. Mit zahlreichen Bildern v. E. Voigt. (Neue Aufl.)
(72 S. m. 4 Farbdr.) Lex.-8°. ('08.) Geb. in Leinw. bar 3. —

J. Habel in Regensburg.

Buchmeier, Marie: Volkskochbuch. 461 Orig.-Rezepte f. sparsame
Hausfrauen. (VIII, 239 S. m. 30 Abbildgn.) kl. 8°. ('08.)
Geb. in Leinw. 1. —

Rudolf Haupt, Verlag, in Leipzig.

Flugschriften aus den ersten Jahren der Reformation. III. Bd. 8°.
2. Heft. [Hömer. 2o S.] Ein schöner Dialogus von den vier größten Beschwer-
nissen e. jeztlichen Pfarrers 1521). Hrsg. v. W. L. Lude. (84 S.) '08. 2. 40
3. Heft. Blüte, die deutsche, der gott oten. Papisten, Münch u. Pfaffen. 6 S.
v. Rud. Wndel. (85 S.) '08. 1. 20

Johannes Herrmann in Zwickau i/S.

Alex, Susanna: Weihnachten im Walde. Märchen. (16 S.) 8°.
'08. —. 10
Leuf, Margar.: Die Geschwister. Eine Erzählg. f. die reifere
Jugend. (196 S.) 8°. '08. Geb. in Leinw. 2. 25
— Das Insektind. (19 S.) kl. 8°. ('08.) —. 10
— Patricks erstes Weihnachten. (31 S.) kl. 8°. ('08.) —. 15
— Rudolfs Geheimnis. Eine Weihnachtsgeschichte. (16 S.) kl. 8°.
'08. —. 10
Schnorr v. Carolsfeld, Jul.: Die Bibel in Bildern. 179 Darstellgn.
m. begleit. Bibeltext. (IV, 182 S.) 31,5x23 cm. '08.
Geb. in Leinw. bar 4. 50; in Ldr. m. Goldschn. 10. —;
Vorzugspr. bis 31. X. 1908 4. —; bezw. 9. 50

August Hirschwald in Berlin.

Hueppe, Prof. Vorst. Dr. Ferd.: Untersuchungen üb. Zichorie.
(37 S.) 8°. '08. 1. —
Raecke, Priv.-Doz. Oberarzt Prof. Dr.: Grundriss der psychi-
atrischen Diagnostik, nebst e. Anh., enth. die f. den Psychiater
wichtigsten Gesetzesbestimmgn. u. e. Uebersicht der gebräuch-
lichsten Schlafmittel. (VIII, 146 S. m. 11 Fig.) 8°. '08.
Geb. in Leinw. 3. —

Huber & Co., Verlagskto., in Frauenfeld.

Gengel, Adill: Die Geschichte des fränkischen Reichs im besondern
Hinblick auf die Entstehung des Feudalismus. (XV, 475 S.)
gr. 8°. '08. 8. 50

Karl Keil in Erfurt.

Jahr-Buch der Thüringer Vereinigung f. Heimatpflege (1903) 1908.
Hrsg. v. der Geschäftsstelle in Erfurt. (107 S. m. Abbildgn.)
gr. 8°. bar —. 50

Reinhold Kühn in Berlin.

Notiz- u. Buchführungs-Kalender, landwirtschaftlicher, 1909.
12. Jahrg. Hrsg. v. G. Kühn, m. Beiträgen v. Dir. F. S. Archen-
hold, B. Beyer, Dr. Paul Ehrenberg u. a. m. 2 Tle. (20 S.,
Schreibkalender, 176 u. 442 S. m. Abbildgn., 1 Bildnis, 1 farb.
Karte u. 1 Zentimetermass.) kl. 8°. Nebst Wochen-Abreiss-
kalender. Geb. in Leinw. u. geb. m. 1/2 S. pro Tag 2. 50;
m. 1/1 S. bar 3. —; in Ldr. m. 1/2 S. pro Tag 3. —;
m. 1/1 S. 4. —; ganz dünn m. 1/2 S. pro Tag in Leinw. 2. 50;
in Ldr. 3. —

J. F. Lehmann's Verlag in München.

Aichel, Prof. Dr. Otto: Eine neue Hypothese üb. Ursachen u.
Wesen bössartiger Geschwülste. (36 S.) gr. 8°. '08. 1. 50

Gebrüder Lüdlin in Liestal.

Lüdlin, Gebr.: Zahltag. Tabellen zum prakt. Gebrauch bei Lohnauszahlgn., ausgerechnet f. Stundenlöhne von 1—120 Heller od. Pfennig od. Rappen f. Arbeitszeiten von 1—150 Stunden. (41 S.) Lex.-8°. '08. Geb. in Leinw. 4. 40

Seiler-Rosenmund, Arnold: Stammbaum der Bürgergeschlechter v. Liestal. Zusammengestellt an der Hand der Pfarrbücher u. der Zivilstandsregister v. Liestal. Ausgearb. u. nachgetragen bis zum 31. XII. 1906 v. S.-R.'s Tochter Marie Seiler. Hrsg. v. Photogr. Arnold Seiler. (XI, 166 Bl. u. S. m. 3 Wappentaf. u. Bildnis.) 23,5×33 cm. '08. Geb. in Halbfrz. 15. —

Mayer & Müller in Berlin.

Nibelungenlied, unser, in metrischer Übersetzung. Familienausg. in sagengeschichtl. Beleuchtg. u. m. erläut. Würdigg. Von Dr. F. Kamp. (VII, 268 S.) 8°. '08. Geb. in Leinw. 5. —

Rudolf Mosse in Berlin.

Jahrbuch, illustriertes. Kalender f. d. J. 1909. (IV, 300 S. m. 2 Farbdr.) 8°. Geb. bar 1. —
— der Berliner Morgen-Zeitung. Kalender f. d. J. 1909. (IV, 300 S. m. Abbildgn. u. 2 Farbdr.) 8°. Geb. bar 1. —

„Die Porzellan- u. Glas-Handlung“, G. m. b. H., in Berlin.

Adressbuch der Feinkeramik, der Glasindustrie u. der Fabriken besserer Wirtschaftsartikel. Hrsg. v. der Fachzeitg. „Die Porzellan- u. Glashandlg.“ (III, 191 S.) 31,5×24 cm. '08. bar 4. —

Romuald Schally in Czernowitz.

Olinschi, Oberrealsch.-Prof. Vict.: Rumänisches Lehr- u. Übungsbuch f. Mittelschulen. I. Tl. (IV, 131 u. Musikbeilage 7 S.) 8°. '09. Geb. in Leinw. n.n. 2. 20

Carl Schünemann in Bremen.

Zigarren-Banderolensteuer, die, der Ruin e. blühenden Industrie. (Von Johs. Dreier.) (16 S.) gr. 8°. '08. — 25

Schuster & Busch, G. m. b. H., in Berlin.

Honold, Geo.: Raumkunst. (40 [8 farb.] Taf. m. IV S. Text.) 25,5×31 cm. ('08.) In Leinw.-Mappe 20. —

E. F. Thienemann in Gotha.

Wiederholungstoffs, poetische, aus Volksschul-Lesebüchern. 2., unveränd. Abdr. (24 S.) 8°. '08. — 25

H. Trenkel in Berlin.

Sandgathe, Dr. Frz.: Die Wahrheit der Kriterien Epikurs. (83 S.) gr. 8°. '08. 2. —

L. Voss & Cie., Hofbuchdr., in Düsseldorf.

Mitteilungen zur Statistik der Stadt Düsseldorf. Im Auftrage des Oberbürgermeisters hrsg. durch das statist. Amt der Stadt Düsseldorf. 29×22 cm.

Nr. 3. Most, Dir. Dr. Otto: Industrie u. Handelsgewerbe in Düsseldorf nach der Betriebszählung vom 12. VI. 1907. (41 u. 20 S. m. 4 Taf.) '08. 2. —
Nr. 4. Most, Dir. Dr. Otto: Die Nichtdeutschen in Düsseldorf (m. fremder Staatsangehörigkeit, Muttersprache, Heimat od. Herkunft) nach der Volkszählung vom 1. XII. 1905. (82 u. 11 S. m. 3 Taf.) '08. 1.50
Nr. 1 u. 2 sind vergriffen.

Paul Waezel in Freiburg i. B.

Spühler, Lehr. Heinr.: Der Blätterstod u. der darauf gegründete vereinfachte Betrieb der Bienenzucht. (VIII, 177 S. m. 43 Abbildgn.) fl. 8°. '08. 1. 80

Wiegandt & Grieben (G. R. Sarasin) in Berlin.

Voltaire: Erzählungen. Übers. v. Ernst Hardt. (XXVIII, 540 S. m. Bildnis.) 8°. '08. 9. —; geb. in Leinw. 12. —

Fortsetzungen**von Lieferungswerken und Zeitschriften.****J. G. Cotta'sche Buchh. Nachf. in Stuttgart.**

Finanz-Archiv. Zeitschrift f. das gesamte Finanzwesen. Hrsg. v. Prof. Dr. Geo. Schanz. 25. Jahrg. 2. Bd. (VI, IV, 452 S.) gr. 8°. '08. 12. —

Greiner & Pfeiffer in Stuttgart.

Türmer, ber. Monatschrift f. Gemüt u. Geist. Hrsg: Jeannot Emil Frhr. v. Grotthuß. Mitred: Dr. Karl Stord. 11. Jahrg. Oktbr. 1908—Septbr. 1909. 12 Hefte. (1. Hest. 176 u. Musikbeilage 8 S. m. 3. Tl. farb. Abbildgn. u. 4 Taf.) gr. 8°. Vierteljährlich bar 4. —; einzelne Hefte 1. 50

B. G. Teubner in Leipzig.

Bibliotheca mathematica. Zeitschrift f. Geschichte der mathemat. Wissenschaften. Hrsg. v. Gust. Eneström. 3. Folge. 9. Bd. 4 Hefte. (1. Hest. 96 S.) Lex.-8°. '08. 20. —

W. Vobach & Co. in Leipzig.

Von Land zu Land. Unabhängige Zeitschrift m. der Beilage: Illustrierte Chronik der Zeit. Redaktionell vereinigt m. der „Sonntags-Zeitung fürs deutsche Haus“. Verantwortlich f. den unterhalt. Tl.: S. Hochstein, f. Osterreich-Ungarn: Kunigunde Anson-Hafatty. Jahrg. 1908/9. Oktbr. 1908—Septbr. 1909. 52 Hefte. (1. Hest. 24 S. m. 1 farb. Taf.) 31×23 cm. bar je — 15; große Ausg. m. Mode (1. Hest. 30 S. m. 1 farb. Taf. u. 1 Schnittbog.) bar je — 20

Verzeichnis von Neuigkeiten,

die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts).

* = künftig erscheinend. U = Umschlag.

Art. Institut Drell Fühl, Abteilung Verlag in Zürich. 10144
Chronik der Burg Wildegge von 1584 bis 1684. 3. Heft. 2 M 50 J.

J. P. Bachem in Köln. 10160

*Bachems neue illustrierte Jugendschrift für Knaben. Bd. 37 u. 38. à 3 M.

— illustrierte Erzählungen für Mädchen. Bd. 27 u. 28. à 2 M 50 J.

— Jugend-Erzählungen. Bd. 40, 41 u. 42. à 1 M 20 J.

Hans Bartholdi in Wismar. 10172/73

*Hunold: Für Heidelberg — mein Leben. 4 M; geb. 5 M.

Baumgärtner's Buchhandlung in Leipzig. 10177

*Spezler: Bauformenlehre. Abteilung V. In Mappe 10 M.

G. G. Beck'sche Verlagsbuchhandlung Oskar Beck in München. 10140. 10184

Gareis: Wechselordnung in der Fassung vom 3. Juni 1908. Geb. 1 M 60 J.

*Seuffert: Kommentar zur Civilprozeßordnung. 10. Auflage. 2. Band. Geb. 21 M.

— Dasselbe. Zwei Bände vollständig. Geb. 40 M.

Eduard Meyers Nachfolger, G. m. b. H., Verlagskonto in Wien. 10153

*Münzer: Bausteine zu einer Lebensphilosophie. 2. u. 3. Aufl. 3 M; geb. 4 M 50 J.

Adolf Bonz & Comp. in Stuttgart. 10186

*Ganghofer: Edelweißkönig. 18. Aufl. 4 M; geb. 5 M.

G. Carly Verlag in Hamburg. 10147

Carly's Tarif für Postsendungen. 30 J.

Glaß & Feddersen in Hanau. 10152

*v. Wehlau: Die Stimme des Blutes. 3 M; geb. 4 M.

Concordia Deutsche Verlags-Anstalt Hermann Chod in Berlin. 10154/56

*Pinkus: Die Entfesselten. 2 M; geb. 3 M.

*de Wit: Eine Mutter. 2 M; geb. 3 M.

*Naeff: Der stumme Zeuge. 2 M; geb. 3 M.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger in Stuttgart. 10157

*Friedjung: Osterreich von 1848—1860. 1. Band. Die Jahre der Revolution und Reform 1848—1851. 3. Aufl. 11 M 50 J; geb. 14 M.

*Uhl: Aus meinem Leben. 3 M; geb. 4 M.

*Wolf-Cirian, Grillparzers Frauengefalten. 4 M; geb. 5 M.

- Deutscher Städteverlag G. m. b. H. in Berlin.** 10140
Verhandlungen des 2. Deutschen Städtetages am 6. u. 7. Juli 1908 zu München. 2 M.
- Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart.** 10150/51. 10175
*Über Land und Meer. Großfol.-Ausg. 1909, I. Quartal (Nr. 1—13). 3 M 50 J.
*Deutsche Romanbibliothek 1909, I. Quartal (Nr. 1—13). 2 M.
*Suttner, Memoiren. 10 M; geb. 12 M.
*Salis-Soglio, Mein Leben. 2. Bd. 10 M; geb. 11 M.
- E. Fischer Verlag in Berlin.** 10179/80
Bahr: Stimmen bis Blutz. 2 M; geb. 3 M.
Beradt: Go. 4 M; geb. 5 M.
Burdhard: Die Insel der Seligen. 4 M; geb. 5 M.
- E. Hirzel in Leipzig.** 10162
*Georgevitch: Die türkische Revolution. 1 M 40 J.
- Gerdes & Hddel in Berlin.** 10166
*Meyer: Aus der deutschen Literatur. — Einführung in die deutsche Literatur. V. Bd. 1. Bfg. 50 J.
- Germann Gesenius in Halle a/S.** 10139
Schred: Wegweiser f. d. Vorbereitung auf Lehrerprüfungen. 1. Tl. 1 M 60 J; geb. 2 M. 2. Tl. 1 M 60 J; geb. 2 M.
- Helwing'sche Verlagsbuchhandlung in Hannover.** 10151
Kuttner: Politische Vereine. 80 J.
- Otto Hendel Verlag in Halle a/S.** 10176
*Verzage nicht! Wehe dem Verzagten! 1 M 60 J; geb. 2 M 25 J.
- Herdersche Verlagshandlung zu Freiburg im Breisgau.** 10174
*Barat: Die selige Magdalena Sophia. Geb. 1 M 30 J.
*Braig: Der Christ und Bürger. 50 J.
*Krieg: Festpredigt. 40 J.
*Menschler: Gesammelte Kleine Schriften. 2. Heft: Zeitgedanken katholischer Erziehung. 1 M 80 J.
*Pesch: Praelectiones. Tom. VI: De sacramentis. 3. Auflage. 7 M; geb. 8 M 60 J.
— Theologische Zeitfragen. 5. Folge: Glaubenspflicht und Glaubensschwierigkeiten. 3 M 20 J.
*Stolz: Christlicher Laufpaß. 23. Aufl. 40 J.
Vogel: St. Augustins Schrift De consensu evangelistarum. 4 M.
Waldeck: Lehrbuch der katholischen Religion. 9. und 10. Aufl. 5 M; geb. 6 M.
*Weiß, Lebensweisheit. 11. Aufl. Geb. in Weinw. 4 M; geb. in 5 M 80 J.
*Zimmermann: Ohne Grenzen und Enden. 1 M 80 J; Halbfrz. geb. 2 M 50 J.
- H. Hofmann & Comp. in Berlin.** 10166
*Kladderadatsch. 1908. IV. Quartal. 2 M 50 J.
- Insel-Verlag in Leipzig.** 10163
*Briefwechsel zwischen Clemens Brentano mit Sophie Mereau. Herausgegeben von Heinz Amelung. 2 Bde. 7 M; geb. 9 M.
- Wilhelm Knapp in Halle a. S.** 10149
*Photographischer Abreißkalender 1909. 2 M.
- M. & S. Marcus in Breslau.** 10182
Wort und Brauch.
*1. Heft [Reichert]. 6 M 40 J.
*2. Heft [Jäschke]. 5 M 60 J.
*3. Heft [v. Unwerth]. 3 M 60 J.
*4. Heft [Bohn]. 2 M 40 J.
- Georg Müller, Verlag in München.** 10180/81. 10185
*Fischer: Der Kaiser von Byzanz. 4 M; geb. 5 M.
*— Sonnenopfer. 4 M; geb. 5 M.
*Artzibaschew: Ssanin. 3. Aufl. 5 M; geb. 6 M 50 J.
- Oesterheld & Co. Verlag in Berlin.** 10161
*Die Erkenntnis der bunten Vielfalt. 6 M 50 J; geb. 8 M.
- Gebrüder Paetel in Berlin.** 10142/43
Deutsche Rundschau. Herausgegeben von Rodenberg. XXXV. Jahrgang. Heft 1. 2 M 50 J.
- R. Oldenbourg in München.** 10164
*Deutscher Kalender für Elektrotechniker. 26. Jahrg. 1909. 5 M.
*Oesterr. Kalender für Elektrotechniker. 6. Jahrg. 1909. 5 M.
*Schweizer Kalender f. Elektrotechniker. 6. Jahrg. 1909. 5 M.
*Schaar's Kalender für das Gas- und Wasserfach. 32. Jahrg. 1909. 5 M 50 J.
*Kalender für Gesundheitstechniker. 13. Jahrg. 1909. 4 M.
- Germann Olms in Hildesheim.** 10144
Blume: Althildesheimer Baudenkmäler. 1 M 20 J.
- Ernst Reinhardt in München.** 10183
*Bunge: Die Unfähigkeit der Frauen ihre Kinder zu stillen. 6. Aufl.
*Holtscher: Alkoholsitte — Opiumsitte.
*Wilker: Die Alkoholfrage in der Erziehungsschule.
- Ferdinand Schöningh in Biberborn.** 10146
Keller: Gold und Myrrhe. 10.—12. Tausend. 1 M 60 J; geb. 2 M 40 J.
— Gold und Myrrhe. Neue Folge. 8.—10. Tausend. 1 M 80 J; geb. 2 M 60 J.
Beide Werke in einem Band geb. 4 M 40 J.
— In deiner Kammer. 5. u. 6. Tausend. 2 M; geb. 2 M 80 J.
- Hans Schoof in Freiburg i. Br.** 10178
*Technische Übungen zur Erlernung eines glatten und sichern Spiels aller Tonleitern und Akkorde mit Hinzufügung von Griff- und Trillertabellen für die Böhmische. 2 Tle. à 6 M.
- Theissing'sche Buchhandlung in Münster.** 10144
Gamma: Grundprobleme der Philosophie. 1 M 80 J.
- H. Treutel in Berlin.** 10151
*Eichholz: Volkswirtschaftslehre. 1 M 25 J.
- Franz Vahlen in Berlin.** 10148/49
*Warschauer: Die banktechnische Ausbildung der Juristen. Kart. 2 M 50 J.
*— Bank- und Börsengesetzgebung in Deutschland. Kart. 3 M.
*Höpfner, Einheit und Mehrheit der Verbrechen. 2. Bd. 7 M.
*Rosegger, Petitionen, Bitten und Beschwerden. 5 M.
- Gebr. Vogt, Verlag, Papiermühle G.-H.** 10167
*Neuhaus: Geheimnisse des Schnellrechnens. 4. Aufl. 1 M.
- Verlag Continent, G. m. b. H. in Berlin.** 10158/59
*Oeberg: Des Eibes Last. 3 M 50 J; geb. 4 M 50 J.
*Castelli: Das dritte Rom. 4 M; geb. 5 M.
- J. J. Weber in Leipzig.** 10147. 10168/69
*Deutsche Städtebilder. Von Braun. In Umschlag 2 M.
*Benzler: Graf Posadowsky als Finanz-, Sozial- u. Handels- politiker. 2. Bd. Geb. 30 M.
*Fischer u. Zeine: Dampferzeuger. Geb. 7 M 50 J.
*Pietsch: Nivellierkunst. 6. Aufl. Geb. 2 M.
*Suppantchitsch: Grundzüge der Briefmarkenkunde und des Sammelwesens. 2. Tausend. Geb. 3 M.

Nichtamtlicher Teil.

Die Reverseinrichtung zum Schutze vor Schleuderunfug.

Nachdem sich die für »Düdelmann, Hausärztin« geschaffene Reverseinrichtung, der sich über 3000 Firmen angeschlossen haben, in den in den letzten Jahren nötig gewordenen Prozessen erfolgreich bewährt hat, dürfte eins der vorliegenden Urteile weitere Berufskreise interessieren.

Die Einrichtung selbst ist einfach. Jeder Reversezeichner erhält sein Kontrollzeichen, mit dem sämtliche bezogenen Exemplare versehen sind. Sobald eine Preisunterbietung, z. B. durch ein Warenhaus, vorkommt, wird der gesamte Vorrat aufgekauft, eingeliefert, die Quelle festgestellt und die verwirkte Strafe eingetrieben. Die Erlöse aus den Strafaeldern finden zu Unterstützungszwecken für Gehilfen und Reisende Verwendung.

Vorweg muß indeß betont werden, daß eine allgemeine Anwendung des Reverses, die für das Sortiment eine unerträgliche Geschäftsbeschränkung, für den Verlag eine unnötige Überlastung wäre, natürlich nie in Frage kommen kann. Wohl bei 99 Prozent der gesamten Literatur, insbesondere bei allen billigen Erscheinungen, würde sich die Einrichtung überhaupt nicht verlohnen. Für diese Artikel müssen nach wie vor die bestehenden Schutzmaßregeln (Satzungen etc.) genügen. Als Hauptzweck einer Reverseinrichtung kann daher nur der Schutz weniger, teurer, am stärksten gekaufter Werke in Betracht kommen.

Bekanntlich suchen sich Warenhäuser und andere Preisunterbieter mit Vorliebe der wichtigsten Artikel zu bemächtigen. Wie dringend deshalb gerade diese Artikel eines sichereren Schutzes bedürfen, ist jedem Verleger eines Unternehmens von großem Erfolge bekannt.

Die Zahl dieser hervorragenden Brotartikel ist keine große, die Mühe im Vergleich zu den außerordentlichen Vorteilen der Einrichtung eine so geringe, daß die Anwendung des Reverses in den vorausgeschickten Grenzen zweifellos als ein Fortschritt betrachtet werden darf. Jedenfalls ist es das einzige, unbedingt zuverlässige Rechtsmittel, um die wichtigsten, marktbeherrschenden Artikel vor Schleuderunfug zu bewahren.

Der allen Eventualitäten standhaltende Wortlaut des Reverses ist folgender:

Revers.

Unterzeichnete.. verpflichte.. sich dem Süddeutschen Verlags-Institut in Stuttgart, bei Zuwiderhandlung unter Verwirkung einer Konventionalstrafe von M. 50.— für jedes Exemplar, die vom Süddeutschen Verlags-Institut direkt oder durch Vermittlung von Barsortimentern, sonstigen Zwischenhändlern oder irgendwelcher anderen Seite bezogenen Exemplare von »Düdelmann, Hausärztin« aller Auflagen an das Publikum nicht unter dem vom Verleger festgesetzten Ladenbarpreis von M. 17.— für die einbändige Ausgabe und von M. 20.— für die zweibändige Ausgabe zu verkaufen, insbesondere an Warenhäuser oder Bazare überhaupt nicht zu liefern, das Werk vom antiquarischen Handel*) auszuschließen, ferner jegliche billigere Ankündigung, (auch von gebrauchten aus Privathand stammenden Exemplaren) in öffentlichen Blättern zu unterlassen und etwaigen Wiederverkäufern, an welche ich Exemplare von »Düdelmann, Hausärztin« abgebe.., — unter Übernahme der Haftbarkeit — dieselben Verpflichtungen aufzuerlegen.

Für alle Rechtsstreitigkeiten, welche aus dieser zeitlich

*) Einzelne nachweisbar von Privatpersonen gekaufte, gebrauchte Exemplare ausgenommen.

nicht begrenzten Vereinbarung entstehen, sind die Stuttgarter Gerichte zuständig.

Ort:

....., den 190

Firma (handschriftlich):

Diese Form mag einer besonders empfindlichen Natur auf den ersten Blick etwas schroff erscheinen, und es hat sich auch — wer könnte es Allen recht machen — unter 500 Kollegen vielleicht einer befunden, der den Revers nicht »würdig« fand. Daß dies eine vollständige Verkennung der Sache ist, daß es sich hier nicht um eine dem betreffenden Verlag, sondern in viel höherem Maße dem Sortiments- und Reisebuchhandel zugute kommende Maßregel handelt, und daß deshalb den vitalen Interessen des gesamten, soliden Handels nur mit der denkbar sorgfältigsten Fassung des Reverses gedient ist, braucht kaum erst gesagt zu werden. Durch den Schlußsatz ist auch einer berechtigten Forderung der Antiquariate Rechnung getragen, deren Handel mit den vom Publikum aufgekauften, gebrauchten einzelnen Exemplaren nicht berührt wird. Bestraft und verhindert soll lediglich werden — und darauf kommt es auch allein an — die Verschleuderung neuer Exemplare in jeder Form, auch wenn sie nicht vom Verleger, sondern von anderer Seite bezogen sind. Während eine Reverseklage wegen Lieferung an ein Warenhaus keine besonderen Momente bietet, wird denn auch eine über die Reverseanwendung bei den vielgestaltigen Auswüchsen des modernen Antiquariats gefällte Gerichtsentscheidung erheblich größerem Interesse begegnen, die nachstehend, soweit sie sachlich Wissenswertes enthält, wiedergegeben ist:

Vielsache, namentlich aus Verlagskreisen verlangte Informationen lassen erkennen, daß manchen Kollegen die Bekanntgabe der mit der Einrichtung gemachten Erfahrungen erwünscht ist. Eine Diskussion ist damit nicht bezweckt. Aufschlüsse über Einzelfragen, die sich zur Besprechung in der Öffentlichkeit nicht eignen, stehen auf Wunsch gern zu Diensten.

Stuttgart, September 1908.

Julius Müller.
(Süddeutsches Verlags-Institut.)

Im Namen des Königs!

In Sachen des Verlagsbuchhändlers
Julius Müller, Inhaber der Firma
Süddeutsches Verlags-Institut in Stuttgart,
Klägers,

gegen N. N.,

Beklagten,

wegen Vertragsstrafe
hat die Zivilkammer I des Königlichen Landgerichts zu Stuttgart auf die mündliche Verhandlung vom 11. Juni 1907 unter Mitwirkung folgender Richter:

1. des Landgerichtspräsidenten von Weigel,
2. des Landrichters Mandry,
3. des Amtsrichters Landerer,

für Recht erkannt:

Der Beklagte wird verurteilt, dem Kläger 1700 M. — i. W. siebenzehnhundert Mark — nebst 4% Zinsen hieraus seit 3. Oktober 1906 zu bezahlen und die Kosten des Rechtsstreits zu tragen.

Das Urteil ist gegen Sicherheitsleistung des Klägers in Höhe von 2000 M. mittels Hinterlegung in barem Geld oder in nach § 234 des Bürgerlichen Gesetzbuchs geeigneten Wertpapieren vorläufig vollstreckbar.

Aus dem Tatbestand:

In dem Verlage der ehemaligen Aktiengesellschaft Süddeutsches Verlags-Institut Stuttgart ist das Werk der Frau Doktor Fischer-Düdelmann »Die Frau als Hausärztin« erschienen. Im Jahre 1906 ist diese Gesellschaft in Liquidation getreten und hat ihre Firma, sowie sämtliche Verlagsrechte an dem erwähnten Werke an den Kläger übertragen. Gegenüber dem Rechtsvorgänger des Klägers hat sich der Beklagte durch Unterzeichnung des Reverses (2) verpflichtet — bei Verwirklichung einer Konventionalstrafe von 50 M für jedes Exemplar — die vom Süddeutschen Verlags-Institut direkt oder durch Vermittlung von Zwischenhändlern oder irgend welcher anderen Seite bezogenen Exemplare von Düdelmann, Hausärztin aller Auflagen an das Publikum nicht unter dem vom Verleger festgesetzten Ladenpreise von 16 M mit dem ortsüblichen Rabatt zu verkaufen, das Werk vom antiquarischen Handel auszuschließen, auch jegliche billigere Ankündigung in öffentlichen Blättern zu unterlassen und etwaigen Wiederverkäufern dieselbe Verpflichtung aufzuerlegen.

Auf den weiteren Inhalt des Reverses wird verwiesen.

Im September 1906 hat nun der Beklagte in verschiedenen Zeitungsanzeigen die sogenannte Jubiläumsausgabe des Düdelmannschen Werkes in Gelegenheitsexemplaren statt für 16 M für 8 M 50 h ausgeboten. Zu vergleichen die Annoncen (3—5).

Als Kläger hiervon in Kenntnis gesetzt worden war, hat er durch den Buchhändler W. die beim Beklagten vorrätigen Exemplare auflaufen lassen. Es waren 34 Exemplare vorhanden, die vom Beklagten an W. zum Preise von 8 M 50 h pro Exemplar abgegeben wurden.

Zu vergleichen die Quittungen (10).

Von diesen Exemplaren gehörten 33 Stück der sogenannten ersten Jubiläumsausgabe (90.—100. Tausend) an, das letzte entstammt der zweiten Jubiläumsausgabe (220.—230. Tausend).

Aus den Gründen:

Der Beklagte hat in erster Linie geltend gemacht, daß mit dem Aufhören der Aktiengesellschaft »Süddeutsches Verlags-Institut« auch die durch den Revers vom 19. Dezember 1905 gegenüber dieser Gesellschaft begründeten Verpflichtungen erloschen seien, insofern als eine derartige Unterlassungspflicht sich nur auf die Dauer der Existenz des Gegenkontrahenten beziehe und nicht beliebig dadurch verlängert werden könne, daß sie zediert werde. Dieser Einwand konnte nicht als begründet erachtet werden. Nach § 393 des Bürgerlichen Gesetzbuchs gilt die Regel, daß eine Forderung von dem Gläubiger durch Vertrag mit einem Andern auf diesen übertragen werden kann. Für eine Ausnahme von dieser Regel ist nach allgemeinen Rechtsgrundsätzen der Beklagte beweispflichtig. Diesen Beweis hat der Beklagte nicht erbracht. Das Gesetz gibt keinen Anhalt dafür, daß für Ansprüche aus Unterlassung etwas anderes gilt als für Ansprüche auf eine Leistung. So hat auch das Reichsgericht verschiedentlich anerkannt, daß der Anspruch aus einem Konkurrenzverbot, das gleichfalls eine Unterlassungspflicht begründet, übertragen werden kann (zu vgl. R.-G. Bd. 37 S. 176, S.-U. Bd. 56, 8, 411). Eine allgemeine, hier allein etwa in Frage kommende Ausnahme gilt nach § 399 des Bürgerlichen Gesetzbuches für diejenigen Forderungen, deren Erfüllung einem Andern als dem ursprünglichen Gläubiger gegenüber nicht ohne Veränderung ihres Inhalts erfolgen kann, wie z. B. bei Verträgen, bei welchen die Persönlichkeit der Vertragsgenossen von maßgebender Bedeutung ist. Allein das trifft auf das durch den Revers begründete Schuldverhältnis nicht zu, wie denn auch der Beklagte anerkannt hat, daß die durch den Revers begründete Unterlassungspflicht einen persönlichen Charakter nicht habe. Es rechtfertigt auch nicht etwa die Fassung und der Sinn des Reverses die Annahme, daß die Parteien eine Übertragung dieses Anspruchs auf andere haben ausschließen wollen. Es ist zu beachten, daß gerade durch diese Reversverpflichtung, die, wie vom Sachverständigen S. bestätigt worden ist, nicht bloß dem Beklagten, sondern sämtlichen Wiederverkäufern auferlegt worden ist und auferlegt wird, der Gefahr der Verschleuderung, wie sie sowohl bei der Art des Düdelmannschen Werks selbst als bei der Art seines Vertriebs und seines Absatzgebiets besonders nahe liegt, in ausgedehnterem Maße vorgebeugt wird,

als dies nach den Gesetzen betreffend das Urheber- und das Verlagsrecht möglich ist (zu vgl. R.-G. Bd. 63, S. 399), und daß hierauf zu einem großen Teil der Wert des Unternehmens überhaupt und damit auch seiner besseren Veräußlichkeit beruht. Mit der Forderung selbst geht aber auch der Anspruch auf die Entrichtung der Vertragsstrafe auf den Erwerber über. Denn die Verpflichtung zur Entrichtung der Vertragsstrafe bildet einen Bestandteil des Schuldverhältnisses (zu vgl. Planck zu § 401 B. G.-B. Nr. 1).

Daß nun der Anspruch aus dem Revers vom Süddeutschen Verlags-Institut an den Kläger faktisch abgetreten worden ist, hat Beklagter an sich nicht bestritten. Es ergibt sich übrigens der Übergang dieses Anspruchs auf den Kläger auch aus § 25 des Handelsgesetzbuchs, insofern, als nicht bestritten ist, daß Kläger von der in Liquidation getretenen Aktiengesellschaft Süddeutsches Verlags-Institut das bisher von dieser betriebene Verlagsgeschäft, darunter auch den Verlag des Düdelmannschen Werks nebst der Firma dieses Geschäfts erworben hat, und als es nach der Natur der durch den Revers auferlegten Verpflichtung außer Zweifel ist, daß es sich hier um ein im Geschäftsbetrieb des bisherigen Inhabers begründetes Forderungsverhältnis handelt.

Es fragt sich nun, ob und inwiefern der Beklagte der ihm durch den Revers auferlegten Unterlassungspflicht zuwidergehandelt hat. Hier kommt in erster Linie in Betracht die unbestrittene Tatsache, daß der Beklagte in verschiedenen Zeitungsannoncen Exemplare der sogenannten Jubiläumsausgabe des Düdelmannschen Werkes als Gelegenheitsexemplare unter dem Ladenpreis angeboten hat. Der Beklagte hat damit dem klaren Wortlaut des Reverses, welcher jegliche billigere Ankündigung in öffentlichen Blättern untersagt, zuwidergehandelt. Nach der Fassung des Reverses kann nicht etwa angenommen werden, daß ungebrauchte Exemplare alter Auflagen von diesem Verbot ausgenommen sein sollten, wie denn auch im übrigen Text des Reverses die Exemplare sämtlicher Auflagen einander gleichgestellt sind. Und selbst für alte gebrauchte Exemplare kann man dem Revers, ohne seiner Fassung Zwang anzutun, keine Ausnahme entnehmen. Es ist auch zu beachten, daß bei jeder öffentlichen Ankündigung unter dem Normalpreis — mag es sich um alte gebrauchte oder um ungebrauchte Exemplare handeln — die Gefahr besteht, daß etwaige Kaufliebhaber vom Ankauf neuer Exemplare, wobei der Verleger allein einen Gewinn hat, abgehalten werden, und daß somit das Interesse des Verlegers nur dann voll gewahrt ist, wenn jede öffentliche Ankündigung unter dem Ladenpreis untersagt ist. Übrigens selbst wenn man sich auf den Standpunkt des Beklagten stellen und alte gebrauchte Exemplare von dem Verbot der öffentlichen Ankündigung unter dem festgesetzten Preise ausnehmen wollte, so hat der Beklagte doch insofern dem Verbot zuwidergehandelt, als er die in den Annoncen zum Kauf angebotenen Exemplare nicht als alte gebrauchte Exemplare bezeichnet, sondern als Gelegenheitsexemplare, was nach dem buchhändlerischen Sprachgebrauch — wie der Sachverständige S. ausgeführt hat — niemals gebrauchte, sondern ausschließlich neue Bücher unter Normalpreis bedeutet. Zum mindesten müßte aber vom Beklagten der Nachweis verlangt werden, daß sich die Annoncen nur auf gebrauchte Bücher bezogen haben. Aber auch diesen Beweis hat der Beklagte nicht erbracht. Es ist vielmehr das Gegenteil bewiesen. Es hat der Zeuge W. bekundet, daß sämtliche Exemplare, die er im Auftrage des Klägers von dem Beklagten gekauft hatte, sich durchweg in ungebrauchtem Zustand befunden haben. Und diese Angabe ist außer von dem Sachverständigen R. durch das Zeugnis des Buchhalters K., in dessen Lagerversteigerung der Beklagte die fraglichen Exemplare erstanden hatte, insofern bestätigt worden, als dieser Zeuge bekundet hat, daß die vom Beklagten bei ihm gekauften Exemplare sich größtenteils in ungebrauchtem Zustand befunden haben.

Der Beklagte soll nun weiter dem Revers dadurch zuwidergehandelt haben, daß er die 34 Exemplare des Düdelmannschen Werkes an W. unter dem Ladenpreis von 16 M weiterverkauft hat. Nach dem Inhalt des Reverses ist zunächst der Verkauf von diesen Büchern unter dem Ladenpreis an das Publikum ohne weiteres untersagt. Allein ein Verkauf an das Publikum

im Sinne des Reverses kann hier nicht in Frage kommen, da, abgesehen davon, daß der wirkliche Käufer der Kläger selbst war, der als Käufer aufgetretene B. selbst Buchhändler ist und als solcher auch vom Beklagten, wie durch das beeidigte Zeugnis seines Gehilfen erwiesen ist, erkannt worden war, und da man bei einem Ankauf von 34 Exemplaren desselben Werkes seitens eines Buchhändlers stets damit rechnen kann und rechnen muß, daß die Exemplare zum Zwecke des Weiterverkaufs erworben werden. Der Verkauf unter dem Ladenpreis verstieß sonach an sich nicht gegen den Revers. Dagegen fragt es sich, ob Beklagter nicht dadurch seiner Verpflichtung zuwider gehandelt hat, daß er es unterlassen hat, dem B. die durch den Revers begründete Verpflichtung aufzuerlegen. Es ist dies, wie der Sachverständige mit Recht hervorgehoben hat, eine sehr wesentliche Bestimmung des Reverses. Allein, abgesehen davon, daß der Beklagte durch das beeidigte Zeugnis seines Gehilfen J. dargetan hat, daß er den B. gekannt und er geäußert hat, daß dieser schon durch den gleichen Revers dem Kläger gegenüber gebunden ist, daß also, falls B. tatsächlich der Käufer gewesen wäre, eine wiederholte Auferlegung dieser Verpflichtung keinen Sinn gehabt hätte, fehlt es auch insofern am objektiven Tatbestand einer solchen Zuwiderhandlung, als in Wirklichkeit der Kläger selbst der Käufer war und diesem gegenüber eine Anwendung der betreffenden Bestimmung des Reverses selbstredend nicht in Frage kommen konnte.

Endlich ist noch die Frage zu prüfen, ob der Beklagte nicht etwa der Reversverpflichtung, das Werk vom antiquarischen Handel auszuschließen, zuwidergehandelt hat. Diese Frage war zu bejahen. Unter antiquarischem Handel versteht man nach dem Gutachten des Sachverständigen S. einmal den Verkauf gebrauchter Exemplare (sogenantes reguläres Antiquariat), sodann den Verkauf solcher Bücher, die, obgleich sie noch nicht in Privathänden waren, doch unter Preis verkauft werden, weil sie entweder zu dem Originalladenpreis überhaupt nicht abgesetzt werden können, oder weil der vorhandene Vorrat im Vergleich zur Nachfrage zu groß ist, oder weil die Detailhändler unter Verzicht auf einen Teil ihres Gewinns ihren Absatz vergrößern wollen (modernes Antiquariat).

Nach dem Inhalt des Reverses unterliegt es keinem Zweifel, daß gerade das moderne Antiquariat verboten sein sollte und daß ausschließlich nur der Verkauf gebrauchter Exemplare, welche von Privatpersonen gekauft waren, unter dem Normalpreise gestattet sein sollte. Damit nun, daß der Beklagte Exemplare des Dückelmanschen Werks als Gelegenheitsexemplare öffentlich zum Kauf angeboten hat, ohne nachweisen zu können, daß diese Annoncen sich auf von Privatpersonen gekaufte, gebrauchte Exemplare bezogen haben, hat er auch der weiteren Reversverpflichtung, das Werk vom antiquarischen Handel auszuschließen, zuwidergehandelt. Der Ausdruck »Gelegenheitskauf«, »wie neu« wird nach dem Gutachten des Sachverständigen S. gerade bei Ankündigungen und beim Verkauf des durch den Revers verbotenen modernen Antiquariats als ein die Preisminderung rechtfertigender Ausdruck gebraucht.

Der Umstand, daß der Beklagte die in Frage kommenden Exemplare nicht von einem Barsortimenter, sondern in einer öffentlichen Versteigerung erstanden hat, befreit ihn von den durch den Revers ihm auferlegten Verpflichtungen nicht. Denn nach dem klaren Wortlaut des Reverses findet dieses auf alle von irgend welcher Seite bezogenen Exemplare Anwendung.

Nachdem hiernach festgesetzt war, daß der Beklagte in zweifacher Beziehung dem Revers vom 19. Dezember 1905 zuwidergehandelt hat, insofern er das Werk weder »vom antiquarischen Handel ausgeschlossen« noch »die Ankündigung in öffentlichen Blättern unter dem festgesetzten Ladenpreis unterlassen« hat, so erhob sich weiter die Frage, ob Beklagter damit die im Revers festgesetzte Strafe verwirkt hat, und wie dieselbe zu berechnen war. Der Beklagte hat geltend gemacht, es sei nach dem Wortlaut des Reverses nicht möglich, die Konventionalstrafe an eine öffentliche Ankündigung zu knüpfen, welche keine bestimmte Anzahl von Exemplaren nenne, und es könne auch nicht die Rede davon sein, daß die wegen öffentlicher Ankündigung verwirkte Strafe sich nach der Zahl der nachträglich abgegebenen Exemplare richte.

Diese Ausführungen konnten nicht als begründet erachtet werden. Nach der Fassung des Reverses unterliegt es keinem Zweifel, daß das den verschiedenen einzelnen Teilverpflichtungen des Reverses vorangestellte Versprechen der Konventionalstrafe sich auf alle diese Teilverpflichtungen beziehen sollte. Es ist hierbei auch zu erwägen, daß dem Kläger durch eine öffentliche Ankündigung unter dem Preis unter Umständen ein bedeutend höherer Schaden zugefügt wird, als durch den gelegentlichen, unter der Hand erfolgenden Verkauf des Werkes unter dem Preis, daß es aber sehr schwer halten wird, einen Schaden zu liquidieren und daß es deshalb das Nächstliegende war, auch für diesen Fall der Zuwiderhandlung eine Vertragsstrafe zu vereinbaren.

Für die Berechnung der Strafe kann nun aus naheliegenden Gründen nicht maßgebend sein, ob eine Zahl und welche Anzahl von Exemplaren in der öffentlichen Ankündigung genannt ist. Maßgebend allein ist, auf wieviele Exemplare die Ankündigung sich bezog, d. h. wieviele Exemplare der Beklagte zur Zeit der Ankündigung nachweisbar in der Lage und willens war, zu dem in der Ankündigung angegebenen Preis zu verkaufen. Der Kläger hat nun dargetan, daß er sofort, nachdem er von der Ankündigung Kenntnis erhalten hatte, alle vorhandenen Exemplare bei dem Beklagten hat auslaufen lassen, daß der Beklagte diese Exemplare zu dem in der öffentlichen Ankündigung genannten Preis tatsächlich verkauft hat, und daß in den hierfür vom Beklagten erteilten Quittungen die verkauften Exemplare in Übereinstimmung mit der Annonce als Gelegenheitsexemplare bezeichnet waren. Es konnte hiernach nicht zweifelhaft sein, daß die vom Kläger aufgekauften Exemplare identisch waren mit den vom Beklagten in den öffentlichen Blättern zum Kauf ausgetretenen.

Da nun unbestritten ist, daß es sich hierbei um 34 Exemplare handelte, so erschien der Anspruch des Klägers auf Bezahlung einer Konventionalstrafe von $34 \times 50 \text{ M} = 1700 \text{ M}$ gerechtfertigt.

Da Beklagter nicht in Abrede gezogen hat, daß er vom Kläger mit Brief vom 1. Oktober 1906 zur Zahlung dieser Strafe aufgefordert worden ist, so sind die geforderten Zinsen als Verzugszinsen gerechtfertigt.

Die Anordnung der vorl. Vollstreckbarkeit beruht auf § 710 C.P.O.

Die Entscheidung im Kostenpunkt ergibt sich aus § 91 C.P.O.

Beilagen im Postzeitungsvertrieb.

Von Ober-Postassistent Langer.

Da die seit nahezu Jahresfrist geltenden erleichternden Bestimmungen über die Beschaffenheit der außergewöhnlichen Zeitungsbeilagen beim Vertrieb von Zeitungen und Zeitschriften durch die deutsche Postverwaltung immer noch nicht genügend bei den Verlagsexpeditionen bekannt sind (in letzter Zeit mehrere Anfragen!), und der Abdruck einer Zeitungsnotiz (siehe Börsenblatt Nr. 229 von 1907) Unklarheiten hat aufkommen lassen, so bezwecken die folgenden Zeilen, etwaige falsche Auffassungen zu beseitigen.

Bis 1. Oktober 1907 durften außergewöhnliche, d. h. zahlungspflichtige Beilagen zu Zeitungen und Zeitschriften beim Postvertriebe nicht über zwei Bogen stark, auch nicht geheftet, geklebt oder gebunden sein, und die einzelnen Bogen mußten in der Bogenform zusammenhängen. Diese Bestimmung ist weggefallen. Jetzt ist die Bogenzahl unbeschränkt; es ist auch gleichgültig, ob die Bogen aufgeschnitten sind oder nicht; auch dürfen die einzelnen Bogen oder Blätter zusammengeheftet, geklebt oder gebunden sein. Es ist auch zulässig, ein Umschlagblatt, sogar in anderer Farbe, beizufügen. Es ist dabei nur Bedingung, daß die einzeln zusammengehefteten, geklebten oder gebundenen Bogen oder Blätter von einem Absender (Anpreiser) herrühren und daß solche Beilagen nach Größe und Stärke des verwendeten Papiers sowie nach ihrer sonstigen Beschaffenheit zur Beförderung in Zeitungsbinden oder Paketen geeignet sind.

Es ist zu beachten, daß außergewöhnliche Zeitungsbeilagen vom Verleger vor der Postauslieferung in die Zeitung eingelegt sein müssen, daß also die Versendung der außergewöhnlichen

Beilage nur in der Zeitung stattfindet. Deshalb kann für die Versendung der außergewöhnlichen Beilage niemals eine andere Versendungs- oder Beförderungsart in Anspruch genommen werden, als die Versendung der Hauptzeitung ohne außergewöhnliche Beilage erfordert. So ist es z. B. nicht zulässig, einer Zeitung die unter Streifband versandt wird, unregelmäßige oder ungewöhnlich schwere Beilagen oder solche, die eine besondere Verpackung auf Rollen erfordern, als außergewöhnliche Zeitungsbeilagen beizulegen. Das sind dann Zeitungszugaben, die wohl der Verleger seinen Postabonnenten, gewonnenen Beziehern und Empfängern von Tausch- und Freieemplaren zukommen lassen kann, aber nicht im Wege des Postzeitungsvertriebs, sondern als Postpakete mit Postpaketadresse an die Absatzpostanstalten seiner Zeitung oder Zeitschrift gerichtet. In solchem Falle ist sogar gestattet, wenn der Verleger die Portokosten für diese Postpakete nicht zahlen will, sie von den Beziehern einzuziehen zu lassen. Auch kommt für mehrere Exemplare solcher Zeitungszugaben, die nach einer Absatzpostanstalt versendet werden, nur das Paketporto für ein Paket in Betracht, auch bei Einziehung von den Beziehern. Solche Zeitungszugaben werden bei der Ermittlung des Jahresgewichts der Zeitung oder Zeitschrift nicht mitgewogen.

Die jetzt zulässigen gehefteten, geklebten oder gebundenen außergewöhnlichen Zeitungsbeilagen müssen im weiteren so beschaffen sein, daß die Bogenzahl sowohl, als auch das Gewicht der einzelnen Teile unzweifelhaft festgestellt werden kann. Beides, Bogenzahl und Gewicht der einzelnen Teile, festzustellen ist bei der Berechnung der Gebühr, welche stets voraus zu entrichten ist (wird leider vielfach versäumt), notwendig, denn zwei Bogen zählen unter Umständen als eine Beilage bis zum Gewicht von 25 g.

Bei Berechnung der Gebühr gilt jeder Teil der Beilagen bis zur Stärke von zwei Bogen oder Blättern als eine zu zählende Beilage, sofern diese nach Stärke und Farbe des verwendeten Papiers einander gleich sind und sich durch Druck und Inhalt als zusammengehörig kennzeichnen. Treffen diese Voraussetzungen nicht zu, so wird die Gebühr für jeden einzelnen Bogen oder für jedes einzelne Blatt berechnet. Als Bogen wird bei ungehefteten, ungeklebten oder ungebundenen außergewöhnlichen Zeitungsbeilagen jedes in sich zusammenhängende gefaltete oder ungefaltete Blatt ohne Rücksicht auf seine Größe angesehen, während bei gehefteten, geklebten oder gebundenen außergewöhnlichen Zeitungsbeilagen die Zahl der durch das Falzen und Kleben oder Heften oder Binden entstandenen Blätter auch dann für die Berechnung der Gebühr maßgebend ist, wenn die Bogen nicht durch Aufschneiden in einzelne Blätter zerlegt worden sind.

Ein Beispiel: Ein Verlag druckt seine Bücheranpreisungen, 16 Oktavseiten füllend, zweiseitig auf einen Bogen, mit Seitenzahlen versehen. Schneidet er diesen Bogen nicht auseinander, sondern faltet er ihn nur dreimal zusammen, so stellt diese Drucksache eine außergewöhnliche Beilage dar; ist der Bogen schwerer als 25 g, so bilden je 25 g eine Beilage. Im andern Falle: Er schneidet den 16 Seiten enthaltenden Bogen einmal oder zweimal durch und heftet, klebt oder bindet die entstandenen vier einzelnen Blätter mit dem Rücken aneinander, so wird diese Drucksache als zwei zahlungspflichtige Beilagen gerechnet, jede zwei Blätter bilden dann eine Beilage, vorausgesetzt, daß sie nicht schwerer als 25 g sind. Legt der Verleger nun noch einen zweiblätterigen bedruckten Umschlag um (gleichgültig, welche Farbe), so würde dieser Umschlag noch eine zahlungspflichtige Beilage bilden. Sind die Rücken aneinandergeheftet, geklebt oder gebunden, so bilden immer zwei Blätter (4 Seiten) eine Beilage ohne Rücksicht darauf, ob die einzelnen Blätter an den Seiten, oben oder unten aufgeschnitten sind oder zusammenhängen.

Bei Zugrundelegung des einfachen Gewichtes (25 g) für jeden Teil der außergewöhnlichen Zeitungsbeilage bis zur Stärke von zwei Bogen werden beispielsweise:

- a) für einen aus einem Umschlag (1 Doppelblatt) und 20 Seiten (5 Doppelblätter) bestehenden gebundenen Taschenkalender, wenn der Umschlag in Stärke und Farbe des Papiers mit den Einlagebogen übereinstimmt, $3 \times \frac{1}{2} \text{ Sch} = 1\frac{1}{2} \text{ Sch}$ für jeden Taschenkalender (je 2 Doppelblätter, also 8 Seiten, eine Beilage), nach Österreich-Ungarn $3 \times \frac{5}{8} \text{ Sch} = 2\frac{1}{2} \text{ Sch}$; — wenn der Umschlag dagegen in Stärke oder Farbe des Papiers von den Einlagebogen abweicht, $4 \times \frac{1}{2} \text{ Sch} = 2 \text{ Sch}$, nach Österreich-Ungarn $4 \times \frac{5}{8} \text{ Sch} = 3\frac{1}{2} \text{ Sch}$ (Umschlag ist eine

Beilage, 5 Doppelblätter sind 3 Beilagen. In beiden Fällen ist gleichgültig, ob die einzelnen Blätter des Taschenkalenders in sich noch zusammenhängen oder ob sie durch Aufschneiden voneinander getrennt sind).

- b) für eine aus zwei verschiedenen Blättern, z. B. aus einem Prospekt und einer Postkarte oder Postanweisung bestehenden Drucksache $2 \times \frac{1}{2} \text{ Sch} = 1 \text{ Sch}$, nach Österreich-Ungarn $2 \times \frac{5}{8} \text{ Sch} = 1\frac{1}{2} \text{ Sch}$; die Verschiedenheit der Form und Beschaffenheit der beiden Teile bedingt, daß jeder für sich als eine Beilage aufgefaßt wird. Bestehen aber beide Teile aus einem Stück aus einunddemselben Papier (Karton) und sind sie nur durch Perforierung oder ein ähnliches Verfahren getrennt, so bildet das Ganze nur einen Teil und wird auch nur als eine Beilage gerechnet;

- c) für eine aus vier Blättern oder Doppelblättern bestehende Drucksache wird als außergewöhnliche Beilage $2 \times \frac{1}{2} \text{ Sch} = 1 \text{ Sch}$, nach Österreich-Ungarn $2 \times \frac{5}{8} \text{ Sch} = 1\frac{1}{2} \text{ Sch}$ Gebühr erhoben, wenn je zwei der Blätter oder Doppelblätter oder alle vier einander gleich sind (je 2 eine Beilage); wenn dagegen ein Blatt oder Doppelblatt eine andere Farbe hat oder aus anderem Papier hergestellt ist, so bilden die drei gleichen zwei Beilagen und das ungleiche die dritte, also $3 \times \frac{1}{2} \text{ Sch} = 1\frac{1}{2} \text{ Sch}$, nach Österreich-Ungarn $3 \times \frac{5}{8} \text{ Sch} = 2\frac{1}{2} \text{ Sch}$.

Bestehen bei einer Verlags-Expedition irgendwie Zweifel über die Zulässigkeit oder Anzahl der zahlungspflichtigen Beilagen, so ist in jedem Falle zu raten, unter Vorlegung der Drucksache Auskunft von der zuständigen Verlags-Postanstalt einzuholen. Im heutigen Reklame-Drucksachenwesen entstehen fortwährend neue Arten von Anpreisungen, neue Formen, so daß die einschläglichen Postbestimmungen über außergewöhnliche Zeitungsbeilagen nicht mehr ausreichen können und ähnliche Fälle bei der Entscheidung herangezogen werden müssen. Hat ein Verlag eine außergewöhnliche Beilage seiner Zeitung oder Zeitschrift beigelegt, ohne vorher zu fragen und wird die Beilage von der Verlagspostanstalt zurückgewiesen, muß sie also aus der ganzen Auflage entfernt werden, so entsteht erfahrungsgemäß großer Lärm und großer Beschwerdeschriftwechsel mit viel Verdruß. Wie oft kommt es vor, daß Zeitungsauslagen Beilagen enthalten, die postseitig als Warenmuster angesehen werden, also garnicht als außergewöhnliche Zeitungsbeilagen zulässig sind! Am meisten ist dabei die Papierbranche beteiligt. In Gold- oder Uhrenwarenzeitungen liegen Proben von säurefreien Einschlagpapieren mit dem Ausdruck, von dieser Sorte kostet das Kilo soviel, in Kolonialwarenzeitungen liegen Muster von Kaffeeküthen unter Ausdruck der Preise. Löschpapiere, Lichtpauze-, Filtrierpapiere u. müssen sehr oft aus Zeitungen entfernt werden, und die regelmäßige Versendungszeit verstreicht. Den meisten Schaden hat doch der Verleger davon, schon seinen Beziehern gegenüber. Man vergegenwärtige sich nur, was für Kosten und Zeit verloren geht, wenn z. B. in zwanzigtausend Exemplare eine unzulässige Beilage gelegt worden ist, die nach Auslieferung der Auflage bei der Post aus den Exemplaren vom Verleger wieder zu entfernen ist. Deswegen kann immer wieder nur geraten werden, bei nicht ganz klaren Fällen vor dem Einlegen die Entscheidung der Verlags-Postanstalt einzuholen.

Kleine Mitteilungen.

***Geschäftsjubiläum.** — Die seit dem 1. April 1907 im Besitze des Herrn Ludwig Sigler befindliche Buchhandlung Victor Stoll in Weißenburg a. Sand konnte am 20. d. M. auf ein fünfzigjähriges Bestehen zurückblicken. Sie ist am 20. September 1858 eröffnet worden. Dem geehrten jetzigen Inhaber sprechen wir zu diesem Ehrentage seines geachteten Hauses nachträglich unsere aufrichtigen Glückwünsche aus. (Red.)

Kunsthistorisches Institut in Florenz. — Das kunsthistorische Institut in Florenz, ein Stützpunkt für Freunde der Kunst und Kunstgeschichte in Italien, hat einen neuen Jahresbericht erscheinen lassen. Danach hat das Deutsche Reich zu den Kosten im vergangenen Jahre 15 000 M (in dem vorhergehenden Jahre 10 000 M) beigetragen. Der Reichsbeitrag hat zwar die Sorgen für die Zukunft verringert; aber sie sind doch noch vorhanden, und so wird besonders auf zunehmende Unterstützung privater Kreise und den Beitritt neuer Mit-

glieder gehofft, damit die Veröffentlichungen, zu denen die reichen künstlerischen und archivalischen Schätze auffordern, schneller gefördert werden können. Eine bedeutende Handbibliothek von über 4000 Werken steht jedem auf Wunsch zur Verfügung, ebenso eine zugehörige Sammlung von 20 000 Abbildungen. Wer länger in Florenz weilt, kann auch den wissenschaftlichen Sitzungen beiwohnen, die monatlich stattfinden. Berichte über diese Sitzungen, bereichert durch andere kleine Aufsätze und ausgestattet mit Abbildungen noch nicht abgebildeter Kunstwerke, sollen den Vereinsmitgliedern halbjährlich in besonderen »Mitteilungen« (nicht im Handel) zugehen. Das Institut befindet sich in Florenz, Viale Principessa Margherita Nr. 19. (Dtschr. Reichsanzeiger.)

Panamerikanischer Kongress. — Vom 25. Dezember 1908 bis zum 5. Januar 1909 soll in Santiago (Chile) unter dem Protektorat der Republik Chile der erste panamerikanische wissenschaftliche Kongress tagen, der ein so gewaltiges Programm umfaßt, daß kaum die zehn Tage, auf die der Kongress berechnet ist, hinreichen dürften, um alles auch nur oberflächlich zu erledigen. Neben internationalem Recht, Volkswirtschaft, Kriminalwissenschaft, Literatur und Kunst in Amerika usw. usw., die in mehreren Sektionen behandelt werden sollen, umfaßt die dritte Sektion die Naturwissenschaft, Anthropologie und Ethnologie mit einem so reichen Programm, daß allein die Titel vier enggedruckte Seiten einnehmen. Die meisten Staaten Amerikas werden durch amtliche Abgeordnete vertreten sein; von den Vereinigten Staaten sind 35 000 Dollars für ihre Vertreter, an deren Spitze der Ethnologe Holmes steht, bewilligt worden. Das Programm dieser Sektion umfaßt so ziemlich das ganze Gebiet der Anthropologie im weitesten Sinne, immer mit Beziehung auf Amerika, besonders Chile. In der siebenten Sektion soll die amerikanische Geschichte von der prähistorischen Zeit bis zur Kolonialperiode und Unabhängigkeit zur Verhandlung gelangen. (Dtschr. Reichsanzeiger.)

* **Zur Festlegung des Osterfestes.** — Wie die Leipziger Neuesten Nachrichten einer Berliner parlamentarischen Korrespondenz entnehmen, werden die Vorschläge zur Beseitigung der zeitlichen Schwankung des Osterfestes den Bundesrat gleich nach seinem Wiederzusammentritt beschäftigen.

* **Die Originalhandschrift von Eckermanns Gesprächen mit Goethe.** — Im Brockhaus'schen Archiv in Leipzig hat der Literaturhistoriker Dr. Houben kürzlich die Originalhandschrift von Eckermanns »Gesprächen mit Goethe« wiederaufgefunden, außerdem ein umfangreiches Briefmaterial, das auf die 1836 bei Brockhaus erschienene erste Ausgabe Bezug nimmt und zum Inhalt und zur Geschichte jenes klassischen Buches wichtige Ergänzungen liefert. Eine neue, illustrierte Ausgabe dieses interessanten Werkes mit dem (teilweise wesentlich veränderten) Originaltext wird in Kürze erscheinen.

* **3. Kongress für Geschichte der Religionen in Oxford.** — In dieser Woche tagt in Oxford der Dritte internationale Kongress für Geschichte der Religionen. Die Delegierten des Kongresses vertreten fast alle akademischen Bildungsanstalten der Welt. Den Vorsitz führt Sir Alfred Lyall, der frühere Generalgouverneur der Nordwestprovinzen Indiens und Mitglied des Rates des Vikarönigs, der sich durch Studien über Indien und Asien bekannt gemacht hat. Folgende Vorträge sind angemeldet: Professor Porter (Yale-Universität) über die Bedeutung der heiligen Schriften in der christlichen Religion, — Professor von Drelli (Basel) über die religiöse Weisheit, wie sie in Alt-Israël in Gemeinschaft mit benachbarten Völkern gepflegt wurde, — Professor Macdonnell (Oxford) über die Kunst in der buddhistischen Religion, — Professor Anesaki (Tokio) über den Einfluß des Buddhismus auf die Japaner, — Professor Gardner (Oxford) über die griechischen Einflüsse auf die nordindische religiöse Kunst, — Professor Chatterji (Kaschmir) über die Geschichte der Religion der Hindus, — Dr. Evans über kretische Religionen — Dr. Farnell über die Dionysischen Opfer-Riten. Zur Vorbereitung sind für die verschiedenen Gebiete folgende 9 Sektionen

gebildet worden: Religionen niedriger Kulturstufe, — Religionen der Chinesen und Japaner, — Religion der Ägypter, — Religionen der Semiten, — Religionen von Indien und Iran, — Religionen der Griechen und Römer, — Religionen der Deutschen, Kelten und Slaven, — die christliche Religion, — Methode und Ausdehnung der Geschichte der Religionen.

* **Universitätsbesuch der Frauen in Rußland.** — Der R. russische Ministerrat hat den Minister für Volksaufklärung ermächtigt, die Zulassung von Frauen zu den Universitätsvorlesungen für die Zukunft zu verbieten, denjenigen aber, die bereits zugelassen sind und denen der Übertritt in eine höhere Lehranstalt für Frauen unmöglich ist, die Beendigung ihres Studiums an den Universitäten zu gestatten. Die Zahl der gegenwärtig an den russischen Universitäten zugelassenen freien Hörerinnen beträgt etwa 2130.

* **Internationaler Chirurgen-Kongress.** — Der 2. Kongress der internationalen Gesellschaft für Chirurgie, unter dem Patronat des Königs der Belgier, ist am 21. September in Brüssel zusammengetreten. Seine Dauer ist auf fünf Tage berechnet. Die Sitzungen finden im Palais du Cinquantenaire statt. Von hauptsächlichsten Beratungsgegenständen werden die Behandlung des Krebses, die Chirurgie der Leber, die künstliche Anästhesie, die Behandlung der Brüche und die Chirurgie des Rückenmarks genannt. Von der Krebsforschung gibt eine Ausstellung von Präparaten, statistischen Tafeln, Zeichnungen, Plänen von wissenschaftlichen Spezialinstituten, von Krankenhäusern u. a. m. eine anschauliche Schilderung.

Internationaler Kongress für literarischen und künstlerischen Rechtsschutz und Urheberrecht in Kopenhagen 1909 (vergl. Nr. 210 d. Bl.). — Auf einer am 12. September im Hause der königl. dänischen Gesellschaft der Wissenschaften in Kopenhagen abgehaltenen Zusammenkunft, an der auch Vertreter der Stadtbehörden, sowie der Vorsitzende des dänischen Buchhändlervereins teilnahmen, wurde endgültig beschlossen, gemäß der Anregung der »Association littéraire et artistique internationale« (Paris), deren jährlicher Kongress abwechselnd in den größeren Städten Europas stattfindet, an diesen Verein die Einladung zu richten, seinen Kongress 1909 Ende Juni in Kopenhagen abzuhalten. Man wählte zur weiteren Vorbereitung einen Geschäftsausschuß, bestehend aus Professor Dr. jur. Grundtvig, Frau Emma Gad (Schriftstellerin), Fabrikbesitzer Hasselbalch, Direktor Dr. phil. h. c. Carl Jacobsen, Bildhauer Professor Stephan Sinding, Professor Dr. jur. Carl Torp und Schriftsteller Gustav Wied. Professor Georg Brandes, der ebenfalls gewählt wurde, hat abgelehnt. Der Ausschuß erhielt das Recht, sich eventuell durch weitere Mitglieder, z. B. durch je einen Vertreter der Architektur und der Malerei, zu ergänzen. G. Bargum.

Ein großes Werk über norwegische Geschichte. — Im letzten Jahrzehnt haben sowohl Dänemark (in »Danmarks Riges Historie«, Kopenhagen, Gyldenbal. 6 Bände und Registerband. [115 Kr., gebunden 137 Kr. 45 Ore; erschien in Heften von 24 Seiten Format 25×17 cm] à 60 Ore und wurde vollständig im Jahre 1907), als auch Schweden (in »Sveriges Historia intill tjugonde seklet«, utgifven af Emil Hildebrand. Stockholm 1902—1908, P. A. Norstedt & Söner, in 10 Abteilungen. Erscheinungsweise: Hefte [Format: 26×17 cm] à 1 Kr.) die Geschichte ihres Landes, geschrieben von ihren bedeutendsten Historikern, in großen, reich illustrierten Bänden erhalten. Soeben beginnt nun auch für Norwegen ein solches nationalgeschichtliches Werk zu erscheinen, »Norges Historie, fremstillet for det norske Folk«, im Verlage von H. Aschehoug & Co., Christiania. Die Mitarbeiter sind (in der Reihenfolge der verschiedenen Zeitperioden) Professor Dr. Alexander Bugge, Reichsarchivar Ebbe Herberg, Professor Dr. Absalon Taranger, Professor Dr. Ingvar Nielsen, Dr. D. A. Johnsen, Professor Dr. Ernst Sars.

Der Kreis von Norwegens Geschichtsforschern ist erheblich kleiner als in den beiden andern nordischen Ländern; so große materielle Mittel wie die, die in dem größeren und reicheren

Schweden und in dem mit dem Carlsbergfonds ausgestatteten Dänemark zur Verfügung stehen, haben das norwegische Storting und der Ransensfonds der norwegischen Geschichtsforschung nicht zu bieten vermocht. Dennoch hat diese in den letzten Jahrzehnten außerordentliche Arbeiten hervorgebracht, hauptsächlich aus der Feder der obengenannten Gelehrten. Ihre nun begonnene Gesamtdarstellung (bis zur Auflösung der Union und der Gründung des neuen Reiches 1905 fortgeführt) soll in etwa 140 Hefen von je 32 Seiten (Format 23×17 cm) à 50 Ore, in 6 Bänden erscheinen, also zum Gesamtpreise von etwa 70 Kr., und zwar werden zwei Bände nebeneinander herausgegeben. Das Werk wird, wovon die erschienenen zwei Hefen zeugen, mit der größten Sorgfalt hergestellt werden, auf feinem Papier der neuen Papierfabrik Hammang in Sandviken gedruckt, mit zahlreichen und guten Illustrationen, darunter Vierfarbendruck, alles norwegische Arbeit. Die Beschaffung des Bildmaterials, von Konservator Visted ausgewählt, war zum Teil sehr schwierig; so mußte z. B. der Verlag zur Reproduktion der Köpfe im Chor des Domes von Stavanger seinen Photographen auf Feuerleitern hinaufklettern lassen. Tafeln wie die Reproduktion des Kassenscheins der provisorischen Reichsbank Norwegens 1814 und die von Präsident Christies Aufzeichnungen in seinem Exemplar des norwegischen Grundgesetzes sind auf 60 Jahre altem Büttenpapier gedruckt, das Alvdens Papierfabrik (bei Bergen; gegründet 1799, die älteste Papierfabrik Norwegens) dem Verlag aus seinen alten Beständen überlassen hat.

Die Herausgabe ist auf sechs Jahre berechnet, während die erwähnte Geschichte von Dänemark zu ihrer Vollendung zwölf Jahre beansprucht hat. G. Bargum.

*** Deutschland und die Weltausstellung in Brüssel 1910.** — Der Reichskommissar für die Weltausstellung in Brüssel 1910 (Berlin W. 64, Wilhelmstraße 74) übergab soeben das allgemeine Ausstellungsprogramm und die Klassifikation der Ausstellungsgegenstände der Öffentlichkeit:

Weltausstellung in Brüssel. Gr. 8°. 16 S. in farbigem Umschlag: Der Rechtskommissar für die Weltausstellung in Brüssel 1910. Ausstellungsprogramm. Auszug aus den allgemeinen Bestimmungen. Klassifikation. Beilage: Anmeldeformular.

Die Brüsseler Ausstellung wird in stärkerem Maße als die früheren belgischen Ausstellungen einen internationalen Charakter tragen und sich den letzten großen Weltausstellungen, wenn auch in beschränkterem räumlichen Umfange, würdig an die Seite stellen. Hiernach dürfte es im gemeinsamen Interesse unserer Industrie und unseres Handels liegen, daß in der deutschen Abteilung der Brüsseler Weltausstellung ein würdiges und anschauliches Bild der Leistungsfähigkeit Deutschlands auf ideellem und materiellem Gebiete gegeben wird. Die ständige Ausstellungscommission für die deutsche Industrie hat auf Ersuchen der Reichsverwaltung bereits beschlossen, ein Deutsches Komitee für die Weltausstellung in Brüssel zu bilden, das demnächst konstituiert werden und Hand in Hand mit dem Reichskommissar die Vorarbeiten für die Weltausstellung durchführen wird. Der Reichskommissar glaubt sich daher der Hoffnung hingeben zu dürfen, daß bei der Bedeutung und Vielseitigkeit der in Betracht kommenden deutschen Interessen ihm und dem Deutschen Komitee die wünschenswerte Unterstützung für die vorliegende Aufgabe um so weniger fehlen wird, als durch die inzwischen bekannt gewordene Verschiebung der für 1912 geplanten Weltausstellung in Tokio auf einen wesentlich späteren Zeitpunkt eine Zusammenfassung der Kräfte für den internationalen Wettbewerb in Brüssel erleichtert wird.

Die Drucksache wird denjenigen Firmen, die für die Ausstellung Interesse haben und sich an das Reichskommissariat, Berlin W 64, Wilhelmstr. 74, wenden, gern übersandt werden.

Versteigerungen im Hotel Drouot in Paris. (März bis Juni 1908) — Die Frühlingsaison, obwohl nicht so ergiebig wie die des Vorjahres, brachte mehrere interessante Verkäufe. Gegen Mai und Juni hin machte sich ein vermehrtes Kaufieber fühlbar, das durch die Abhaltung einiger bedeutenden Auktionen geschickt genährt wurde.

Der Märzmonat kündete sich mit einer hübschen Stichauktion (Vair-Dubreuil und Delteil) an, die 74 032 Frs. einbrachte. Folgende 19 Nummern wurden für 1000 und mehr Frs. ver-

steigert: »L'aveu difficile«, farbiger Stich von Janinet, deuxième état, avant toute lettre, mit Namen des Stchers, 4510 Frs., — der Doppelstich »Le Lever. La Toilette« von Massard und Ponce, avant la lettre, 1005 Frs., — ein anderer Doppelstich »Le Menuet de la mariée. La noce au chateau« von Debucourt, restaurierter Rand, 1700 Frs., — der erstgenannte farbige Stich »Le Menuet de la mariée«, ebenfalls restaurierter Rand, avant les retouches, 700 Frs., — 3 andere farbige Stiche von Debucourt: »La Promenade de la Galerie du Palais Royal«, restauriert, »L'Escalade« und »La Promenade publique«, ebenfalls restauriert, 1210, 1610 und 1200 Frs., — ein Porträt der Königin »Marie-Antoinette« von Dagoty, 1600 Frs., — ein leicht beschädigtes Bild des vorgenannten Künstlers, betitelt »Edouard Dagoty«, von Casinio, nach Heinsius, farbiger Stich, 2000 Frs., — ein farbiger Doppelstich von Bonnet, nach Huet: »L'Amant écouté. L'Eventail cassé«, 1310 Frs. — Folgende englische Stiche gehören ebenfalls in diese Kategorie: »Morning. Evening« von Grozer, nach Morland, ohne Rand, farbiger Doppelstich, 2020 Frs., — »The promenade at Carlisle House« von Smith, à la lettre grise, 4000 Frs., — »The Fairings. Setting out to the Fair« von Eginton, farbiger Doppelstich, 1500 Frs., — »Knives. Round and Sound. Swett china orange« nach Wheatley, 3 farbige, teilweise leicht beschädigte Stiche, 1505 Frs., — zwei Damenporträts: »Countess of Harrington« und »Lady Smith and children« nach Reynolds, farbige Stiche, restaurierter Rand, 1150 Frs., — vier farbige Stiche von Janinet, betitelt »La comparaison«, premier état, avant la lettre, — derselbe Stich, schmaler Rand, — »L'indiscrétion«, restauriert — und »Les petits Favorits«, 3000, 1000, 1005 und 1250 Frs.

Stiche, die 400—1000 Frs. erzielten. — Zwei Porträts von Bartolozzi: »Prince of Wales« nach Russell und »Marie-Christine« nach Roslin, Rötelftistmanier, 420 und 430 Frs., — »Le carquois épuisé« von de Saunay, premier état, — »L'enlèvement nocturne« von Ponce, second état — und »J'y vais« von Bonnet, ohne Rand, 3 farbige Stiche, nach Baudouin, 405, 420 und 400 Frs. — Ein Porträt der Favoritin »Du Barry« von Beauvarlet, nach Drouais, avant la lettre, 465 Frs., — der farbige Doppelstich »La crainte mal fondée. La tourterelle chérie« von Allais, nach Voilly, 705 Frs. — »La bascule« von Levellé, nach Borel, 700 Frs. — »Jeune fille lisant« von Demarteau, nach Boucher, farbiger Stich, 405 Frs., — andere Stiche desselben Künstlers, ebenfalls nach F. Boucher, wurden mit 300 bis 380 Frs. bezahlt. — Ein guter Doppelstich von Delaunay »Dites-donc s'il vous plait«, avant dédicace — und »Le petit prédicateur«, ebenfalls avant dédicace, nach Fragonard, 501 Frs. — und der farbige Doppelstich »Les comédiens comiques. Le rendez-vous comique« von Janinet, nach Watteau, 625 Frs. — Die beiden mythischen Sujets »Hercule et Omphale« und »Jupiter et Danaë« von Demarteau, nach Huet, farbige Stiche, 500 Frs. — Derselbe Preis wurde für einen farbigen Doppelstich von Janinet, nach Wille, »Le repas des moissonneurs. La noce au village«, beide mit alten Rahmen, bezahlt. — Ein anderer farbiger Doppelstich »La sentinelle en défaut. L'accident imprévu« von Darcis, nach Lavreince, erreichte 630 Frs., — der zierliche Doppelstich »Petite fruitière. Petite laitière« von Gaugain, nach Northcote, 900 Frs., — »La Jardinière. La Savonneuse«, farbiger Doppelstich, ohne Rand, nach Aug. de Saint-Aubin, 425 Frs., — zwei pikante farbige Stiche »Les offres séduisantes« von Delignon und »La soubrette confidente« von Vidal, 580 Frs.

In dieselbe Kategorie gehören mehrere gute englische Stiche: »Sunday morning, a cottage family going to church« von Rutter, nach Wigg, 415 Frs., — »The Romps«, farbiger Stich von Ward, 605 Frs., — die beiden Doppelstiche »The woman, taking coffee. The milk woman« von Bonnet, mit Goldrahmen — und »The farmer's stable. The sportsman's return« von Ward, 900 und 800 Frs. — Ein anderer Stich von Ward »The diaster« nach Wheatley, 730 Frs., — ein Doppelstich von Knight »Les moissonneurs. Fanours pendant l'orage«, nach Westall, 410 Frs., — ein anderer Stich von Knight »Le nid d'oiseau« 510 Frs. — Das bekannte hübsche Damenbild »Miss Gardner« von Th. Watson, nach Gardner, Visterdruck, 850 Frs., — ein anderes Porträt »The Duke of Newcastle« von Bartolozzi, farbiger Stich, 600 Frs., — das hübsche Genrebild »The school mistress«, farbiger Stich von Cotes, 460 Frs., — der bekannte farbige Doppelstich »A fruit

piece. A flower piece von Carlom, nach Huysum, 420 Frs., — ein anderer englischer Stich, betitelt »A Young Lady encouraging the low comedian« von Ward, 410 Frs.

Viele andere Stiche wurden für 100 bis 390 Frs. zugeschlagen, worunter einige recht gute Nummern. Die beiden farbigen Stiche »Colonnades et jardins du Palais Medicis« und »Restes du Palais du Pape Jules« von und nach Robert, 380 Frs. — Das Damenporträt »Miss Bingham and Countess Spencer« von Bonnesoy, farbiger Stich, 350 Frs., — »Prince of Wales« nach Gainsborough, farbiger Stich, 350 Frs. — ein gutes Porträt der »Madame de Pompadour« von Voucher, avant la lettre, 330 Frs. — Nachzuholen wäre noch der farbige Doppelstich »La noce de village. La foire de village«, der mit einem andern Doppelstich »La rixe. Le tambourin« von Descourtiis, nach Taunay, als einzige Nummer ausgerufen wurde, 1655 Frs.

Ebenfalls im März versteigerten Petit und Vair-Dubreuil einige moderne Gemälde, die knapp den Ausrufspreis eintrugen. Ein großes Gemälde von Bougereau »La toilette de Venus« 13 000 Frs., — ein Gemälde vom Landschaftsmaler Corot, »Der Abend«, wurde für 12 000 Frs. ausgerufen und für 10 000 Frs. zugeschlagen. — Zwei kleine Landschaftsbilder desselben Künstlers »Paysage de la Côte d'Or« und »Paysage de la Ferté-sous-Jouarre« 8000 und 5000 Frs., — ein Bild des Schlachtenmalers Detaille »Le drapeau pris«, 7200 Frs.

In derselben Woche kamen unter der Leitung von Bloche und Popin verschiedene Musikinstrumente unter den Hammer. Eine Villaume-Violine erzielte 400 Frs., — eine Guadagnini-Violine aus dem Jahre 1741 390 Frs. — Ein auf Chinapapier gedrucktes Exemplar von Boragine's »La légende dorée«, Paris 1896, bei Boudet, Illustrationen von Bunois, Originalaquarelle, wurde für 670 Frs. versteigert.

Am 10. März kam die Sammlung der Madame B. unter den Hammer. Ein Gemälde aus dem achtzehnten Jahrhundert, die sächsisch-polnische Königsfamilie, erreichte 4680 Frs. — Ein guter Stich von Janinet »La comparaison«, nach Lavreince, 1850 Frs., — »Calèche, se rendant au rendez-vous de chasse« von Debucourt, nach Carle Bernet, deuxième état, avant la lettre, 1000 Frs., — »La Bascule«, farbiger Stich von Beveille, nach Borel, leicht beschädigt, 700 Frs. F. A. Müller, Paris.

(Fortsetzung folgt.)

Schenkung zur Förderung der schwedischen Literatur in Finnland. — Frau Emy verw. Procopé hat der Schwedischen Literaturgesellschaft in Finnland 75 000 finn. Mark und für den Schwedischen Kulturfonds in Helsingfors 170 000 finn. Mark geschenkt. (Nach »Svenska Dagbladet«.)

Vom finnischen Buchhandlungsgehilfenverein »Libro«. — In der am 29. August abgehaltenen Vierteljahrsversammlung des finnischen Buchhandlungsgehilfenvereins »Libro« wurde der Reisebericht des ersten Stipendiaten des Vereins, Herrn Prjö Korte, verlesen. Er hat auf seiner zwei Monate dauernden Reise Stockholm, Berlin, Leipzig (wo er sich etwa einen Monat aufhielt), Nürnberg, Stuttgart, München (mit einem Abstecher in die Schweiz) besucht. In den verschiedenen Städten besuchte er Buchhandlungen u. verwandte Geschäfte; überall wurde er freundlich empfangen und ihm Gelegenheit gegeben, sich mit den Geschäftsmethoden bekannt zu machen. »Libro's« Empfehlungsschreiben war ihm dabei von großem Nutzen. — Man beschloß, eine Abschrift des Reiseberichts an die Verlagsfirma Werner Söderström O.-N. in Borgå zu senden, die das Stipendium gestiftet hat. — Sodann wurde eine Schilderung von Arvid Lydeden »Augenblicksbilder aus Pariser Buchläden« in finnischer Sprache verlesen. — Zu den Organisationskosten der »Unterstützungs- und Begräbniskasse des finnischen Buchhandels« beschloß man 50 Kr. beizutragen. — In den Ausschuß für Ausarbeitung eines Vorschlags zur Einrichtung von Buchhandelskursen wurden Julius B. Blyh und Emil Sundell gewählt.

(Nach »Bokhandelstidning för Finland«.)

»Sphynx«, Verein jüngerer Buchhändler Hamburg-Altonas. — Die uns befreundeten Gehilfen-Vereine wollen freundlichst ihre zum 1. Oktober nach Hamburg-Altona, Harburg oder Wandsbeck kommenden Mitglieder und Freunde auffordern,

sich alsbald an die »Sphynx« zu wenden. Die erste Oktober Sitzung ist am 6. in Woidts Klubhaus, Stadthausbrücke 12/14, Hamburg. Das Lokal ist von allen Punkten der vier Städte mit Vororts- und Straßenbahnen oder Dampfboot bequem zu erreichen. Im kommenden Winter bietet die »Sphynx« ihren Mitgliedern wieder vielfache literarische und gesellige Genüsse. Die zahlreich im Verein verkehrenden älteren Kollegen nehmen sich jedes Einzelnen der neu Hinzukommenden bestens an; dadurch wird das Einleben in die neuen Verhältnisse wesentlich erleichtert. An den Vereinsabenden wird nur gelegentlich ein sogenannter Kommerz veranstaltet, hauptsächlich wird eine anregende Aussprache über alles unserm Beruf Nabelliegende gepflegt. Sonnabends wird Stat, Schach, Domino, Tarock zc. gespielt; aber es fehlt deshalb nicht an gemüthlicher Unterhaltung unter den Herren, die keine Freude am Spiel haben. Schließlich werden Sonntags kleinere und größere Ausflüge in die schöne Umgebung Hamburgs unternommen, zur Stärkung und Erholung nach den Arbeiten der Woche. Gerade diese kräftigenden Ausflüge empfehlen wir unseren jüngeren Freunden. Auch im Winter oder bei weniger freundlicher Witterung wirkt der Aufenthalt in freier Natur geistig und körperlich anregend. Die eingehende Pflege des gesunden und soliden Wandersports hat wohl vor allen Dingen dazu beigetragen, daß das Vereinsleben und die Kollegialität in der »Sphynx« in so hoher Blüte steht.

Das 46. Stiftungsfest hat trotz der bescheidenen Mittel, die dem Festausschuß zur Verfügung standen, einen geradezu glänzenden Verlauf genommen; das ganze ausgiebige Programm konnte zur Zufriedenheit aller gut durchgeführt werden. Von auswärtigen Vereinen und Freunden waren Glückwünsche eingetroffen, so zahlreich, daß es nicht angängig ist, jedem einzelnen zu danken; wir sprechen daher an dieser Stelle unsern herzlichsten Dank aus.

Der Vorstand.

*** Neue Bücher, Kataloge zc. für Buchhändler:**

Bibliotheca judaica et hebraica. — Katalog 18 von M. Poppelauer, Inh.: J. Saenger in Berlin C. 8°. 82 S. 1288 Nrn. u. Porträts. 101 Nrn.

Katalog von Kupferstichen, Radierungen, Holzschnitten u. Lithographien, Schwarzkunstblättern u. Farbstichen des XV. bis XIX. Jahrhunderts. — Auktion in München in der Galerie Helbing Montag den 26. Oktober 1908. 8°. 33 S. 549 Nrn.

Personalnachrichten.

*** Gestorben:**

am 17. September Herr Arthur Fadum, langjähriger treuer Mitarbeiter und Verlagsdirektor für Deutschland der Universal-Edition A.-G. in Wien und Leipzig.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Bestellgeld auf Zeitschriften.

(Vgl. Nr. 207, 215, 218, 220 d. Bl.)

Schon vor zwei Jahren habe ich kleine rote Zettel mit nachstehendem Inhalt auf die in Frage kommenden Journale zu Ablauf des alten Quartals geklebt und auf der neuen Quittung gleich das Bestellgeld hinzugeschrieben. Es hat kaum einer abbestellt.

Grunewald, Hubertus-Allee 2

17. September 1908.

Grunewald-Buchhandlung
Hans Püllmann.

Zur gest. Nachricht!

Infolge der überall gesteigerten Preise und Löhne sehe ich mich genötigt, auf die Quartalspreise der billigen Journale das anderwärts schon allgemein übliche Bestellgeld aufzuschlagen. Auf den Abonnements-Preis bis 1 M inkl.

15 s Bestellgeld.

Auf den Abonnements-Preis bis 2 M inkl.

10 s Bestellgeld.

Ich hoffe, daß Sie die Berechtigung dieses Entschlusses anerkennen werden. Bei Abholung fällt das Bestellgeld fort.

Hochachtend
Grunewald-Buchhandlung
Hans Püllmann.

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Der Verlagsbuchhändler Wilhelm Hugo Händel, alleiniger Inhaber der Firma Quandt & Händel in Leipzig, ist am 29. Juli 1908 verstorben. Ich bin vom Kgl. Amtsgericht Leipzig als Nachlasspfleger eingesetzt worden. In dieser Eigenschaft fordere ich alle Gläubiger des Verstorbenen auf, ihre Forderungen bis zum 28. September 1908 bei mir anzumelden. Auch ergeht an die Schuldner des Verstorbenen die Mahnung, die fälligen Schuldbeträge bis zum gleichen Tage bei mir einzuzahlen.

Leipzig, den 19. September 1908.

Der Nachlasspfleger
Rechtsanwalt Pils.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Aus dem Kommissionsverlage von Karl Boffeler in Stuttgart ging in meinen Verlag mit sämtlichen Vorräten und Rechten über:

Woher? Wohin?

Pflanzschule göttlichen Lebens für denkende Jünglinge, Jungfrauen und alle, die Gott suchen.

Von

J. F. Gottlob Koezle

Oberlehrer.

(1908.)

Preis geb. M 3.50, brosch. M 3.— ord.

Vorläufig kann ich nur fest liefern, und bitte ich, alle künftigen Bestellungen auf das Buch an meine Firma zu richten.

Alle in Kommission befindlichen Exemplare sind innerhalb 8 Tagen zurückzusenden event. zu verrechnen mit obengenannten Verlage.

Herr H. G. Wallmann in Leipzig liefert aus.

Gottlob Koezle in Chemnitz.

Meine bereits seit 17 Jahren am hiesigen Platze bestehende Buchhandlung brachte ich mit dem Buchhandel in direkten Verkehr und habe der Firma Otto Maier, G. m. b. H. in Leipzig, meine Kommission übertragen.

München, Jägerstr. 5,
den 17. September 1908.

Max Degendorfer,
Buchhandlung.

Verlagswechsel.

Aus dem Verlage von **L. Wiegand** in **Hilfenbach** ging mit allen Rechten in den meinigen über:

Wegweiser für die Vorbereitung

auf

Lehrerprüfungen

Mit eingehenden Literaturnachweisen zusammengestellt

von

Ernst Schrek,

Lehrer und Bibliothekar in Hannover.

I. Teil: Die zweite Lehrerprüfung. 1908.

Brosch. M 1.60 ord., M 1.20 netto.
Gebunden M 2.— ord., M 1.50 netto
(nur fest bezw. bar).

II. Teil: Die Mittelschullehrer- und Rektorprüfung. 1908.

Brosch. M 1.60 ord., M 1.20 netto.
Gebunden M 2.— ord., M 1.50 netto
(nur fest bezw. bar).

Freieigemplare 6+1 gegen bar.

Beide Teile haben im Buchhandel noch keine Verbreitung gefunden.

Firmen mit Verbindungen in Lehrerkreisen dürften bei einiger Verwendung mit diesen sehr billigen, aber mit großer Kenntnis des ganzen Stoffes bearbeiteten Hilfsmitteln einen lohnenden Absatz erzielen.

Auch die Einstellung eines Exemplars in die Geschäftsbibliothek dürfte wegen des vorzüglich bearbeiteten Literaturnachweises für alle in Betracht kommenden Fächer für diese Firmen von großem geschäftlichen Vorteil sein.

Ich biete ein Exemplar beider Teile für die Geschäftsbibliothek mit 50% Rabatt an.

Verlagsfirmen, denen die Aufnahme ihrer Neuerscheinungen in die Neuauflagen erwünscht ist, wollen diese sofort nach Erscheinen zur Übersendung an den Herausgeber an mich einsenden.

Zu Ihren Bestellungen wollen Sie sich gef. der beiliegenden Bestellzettel bedienen.

Halle a. S., den 18. September 1908.

Hermann Geseuius.

Wir geben hierdurch bekannt, dass der Verlag der Zeitschrift

„Deutschlands Jugend“

in unseren Besitz übergegangen ist.

Max Reichel & Co.,
Berlin W. 15.

Probenummern unberechnet.

Für das österreichisch-ungarische Sortiment.

Wir machen hierdurch bekannt, dass wir Herrn M. Braunschweig in Wien mit dem heutigen Tage die Vertretung und Auslieferung unseres Verlages entzogen haben, er somit nicht mehr berechtigt ist, für uns auszuliefern und Remittenden anzunehmen. Wir werden uns gegebenenfalls auf diese dreimalige Anzeige berufen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 21. September 1908.

Klinkhardt & Biermann.

Dem verehrl. Buchhandel bringe ich hiermit zur Kenntnis, dass ich die **Haegermann'sche Buchhandlung** in Düsseldorf, verbunden mit Antiquariat, käuflich erworben habe. Meine Kommission hat Herr H. Kessler in Leipzig übernommen, dem ich auch die gesamte Auslieferung meiner Verlagswerke übertragen habe. Herr Kessler wird stets in der Lage sein, ev. Barfaktura für mich einzulösen.

Neuerscheinungen über Handelswissenschaft, der Geographie, des Landkartenhandels, des Eisenbahn- und Postverkehrswesens usw. werden stets angenommen.

Auch werden Angebote von Werken für den Kolportage- und Reisebuchhandel erbeten.

Düsseldorf, Benratherstr. 26.

J. Fischer.

Fernsprecher 476 u. 5250.

Giro-Konto: Berg.-Märkische Bank.

Verkaufsanträge.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

In Schlesien wegen vorgerückten Alters des Besitzers eine solide, angesehene Buchhandlung in freundlicher Stadt von über 25 000 Einwohnern mit großartiger Umgebung; kaufkräftige landwirtschaftliche Bevölkerung. Preis des Geschäftes 40 000 M, hierbei eingeschlossen Leihbibliothek, Musikalien-Sortiment und Leihanstalt, Journalzirkel, reelle Werte in Höhe von 30—34 000 M und beträchtliche Kontinuationen; Anzahlung 25 000 M. Das Geschäft ist seit 35 Jahren im Besitze des Verkäufers, dem auch das Haus in vorzüglicher Geschäftslage gehört; ein Vorkaufsrecht für das Grundstück und den Verlag würde dem Käufer des Sortiments eingeräumt.

Ernstliche Interessenten erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Industrielles Fachorgan

im Auslande gut eingeführt, mit wertvollem Adressenarchiv, ist wegen anderer Unternehmungen unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Angebote u. # 3514 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

1323*

Ich bin beauftragt, ein flott gehendes, altes Sortiment in einer mittleren Provinzialstadt Westfalens für \mathcal{M} 12 000 bei einer Anzahlung von 4-6000 \mathcal{M} , Abzahlung nach Übereinkunft, oder per Kasse für \mathcal{M} 10 000 zu verkaufen und bitte um Angebote.

Leipzig, 16. September 1908.

Otto Klemm.

In Haupt- und Residenzstadt (sächs. Herzogtum) ist eine im flotten Betriebe befindl. **Sortimentsbuchhandlung** für 30 000 \mathcal{M} käuflich zu haben. Nähere Auskunft erteilt kostenlos

Breslau 10.

Carl Schulz.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Eine modern eingerichtete über 20 Jahre alte Buch-, Musikalien- und Schreibwarenhandlung in schön gelegener Industriestadt Thüringens; Alleinvertretung einer bedeutenden Geschäftsbücherfabrik. Steigender Umsatz, letztjährig ca. 30 000 \mathcal{M} . Kaufpreis 15 000 \mathcal{M} , der durch Vager u. Inventar reichlich gedeckt ist.

Ernstliche Interessenten erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Eine seit 20 Jahren bestehende Sortimentsbuchhandlung mit lukrativen Nebenzweigen in Mitte grösserer Stadt der Provinz Sachsen ist Familienverhältnisse halber für ca. 7000 bis 8000 \mathcal{M} zu verkaufen. Herren, die über das erforderliche Kapital verfügen, ist äusserst günstige Gelegenheit geboten, sich selbständig zu machen. Am Orte befindet sich nur noch eine Buchhandlung.

Reflektanten erfahren Näheres unter Bl. No. 15 durch F. A. Brockhaus (Komm.-Geschäft) in Leipzig.

Kunstgewerbli. Verlag ist für 50 000 \mathcal{M} käuflich zu haben. Nähere Auskunft erteilt kostenlos

Breslau X.

Carl Schulz.

Kunstblatt, lith., in 17 Farben:

Tafel der Deutschen Reichs- und Staatswappen, Flaggen und Kokarden von Professor Ad. M. Hildebrandt (Berlin) nebst Kl. Textheft, Auflagereste in Blatt- und in Albumform, nebst den 17 zugehörigen Zinkplatten

billigst zu verkaufen.

Peter Hobbing in Darmstadt.

Berliner Buchhandlung

mit Antiquariat, in verkehrsreichster Gegend, alte, angesehene Firma mit umfangreichen Lieferungen an Behörden, ist mit 18 000 \mathcal{M} Anz. für 26 000 \mathcal{M} zu verkaufen, die zum grössten Teil durch Lagerwert gedeckt sind. Solides, sehr ausdehnungsfähiges Objekt.

Ernstliche Reflektanten erfahren Näheres unter W. P. Postamt 30, Berlin.

Restaufl. oder grössere

Posten e. vorzügl. rezensierten, für Leiter v. Diakonie-, Männer- u. Jünger-Vereinen, Lehrer u. Prediger geeign. prakt.-relig. Buches. Näheres unter \ddagger 3534 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Antiquariat, seit 1895 bestehend, mit ca. 60 000 Bdn. Lagerbestand und noch sehr ausdehnungsfähig, ist sehr preiswert zu verkaufen. Angebote unter A. Z. 3355 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Großer internationaler Postkartenverlag mit zum Teil noch unedierte Novitäten, soll, da nicht mehr in die Verlagsrichtung passend, verkauft werden.

Angebote unter Nr. 3511 durch die Geschäftsstelle d. Börsenvereins erbeten.

In einer aufblühenden Stadt von 15 000 Einw. ist eine Buchhandlung mit Nebenbranchen Familienverhältnisse halber sofort abzugeben. Es wollen sich nur Herren melden, die wirkliche Abs. zu kaufen haben. Angebote u. A. F. \ddagger 3529 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Die grössere Restauflage einer interessanten, gut ausgestatteten Tendenzbroschüre (Jesuitismus), die Umstände halber wenig bekannt wurde, ist ohne Honorarzahlung sofort preiswert zu verkaufen. Die Bestände lagern in Leipzig. Angebote unter H. E. 3537 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Al. Reklame-Unternehmen noch sehr erweiterungsfähig, infolge Überarbeitung bald zu verk. F. strebs. Herrn Existenz. Angebote unter R. \ddagger 3522 an d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Kleiner wissenschaftl.-medizinischer Verlag mit jüngerer origineller Monatsschrift, angenehme Autorenverbindung, zu billigem Preise baldigst zu verkaufen.

Angebote unter \ddagger 3527 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Fertige Bücher.

Ⓢ In unserem Verlage ist erschienen:

Verhandlungen des 2ten deutschen Städtetages am 6. u. 7. Juli 1908 zu München

ord. \mathcal{M} 2.—, bar \mathcal{M} 1.50.

Wir können nur gegen bar und nicht à cond. liefern.

Deutscher Städteverlag, G. m. b. H., Berlin W. 30, Motzstr. 76.

C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung Oskar Beck in München

Ⓢ Soeben gelangte zur Ausgabe:

Wechselordnung

in der Fassung vom 3. Juni 1908

nebst

Wechselstempelsteuergesetz

Textausgabe mit ausführlicher Einleitung in das Wechselrecht, erläuternden Anmerkungen und Sachregister

von

Dr. Karl Gareis

Geheimem Justizrat und ord. Professor der Rechte zu München

Siebente, völlig neu bearbeitete Auflage

15 Bogen kl. 8°.

Roter Leinenband \mathcal{M} . 1.60

Die rechtzeitig zum Inkrafttreten (1. Oktober 1908) der neuen Bestimmungen der Wechselordnung erscheinende 7. Auflage von Gareis' beliebter Ausgabe der Wechselordnung wird besonders starker Nachfrage begegnen. Eine allgemeine Versendung an die Gerichte, Rechtsanwälte, Bank- und Handelshäuser usw. dürfte sich diesmal in hohem Grade lohnen, da alle bisherigen Ausgaben der Wechselordnung vom 1. Oktober an antiquiert sind. Professor Gareis ist als Autorität auf dem Gebiete des Handels- und Wechselrechtes überall bekannt; die seiner Ausgabe vorangestellte Einleitung in das Wechselrecht wird besonders geschätzt. Wir können reichlich à cond. liefern.

Zu Rechnung 30%; gegen bar 35% und 9/8, 57/50.

München, 21. September 1908.

C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung
Oskar Beck.

Insel-Verlag zu Leipzig

Z



Nach den eingegangenen Bestellungen wurden heute versandt:

Friedrich Niebhsches Briefe an Peter Gast

Geheftet M. 9.—; in Leinen M. 10.—

Die Briefe an Peter Gast erscheinen sowohl als vierter Band von Niebhsches gesammelten Briefen wie auch, unter besonderem Titel, als Einzelausgabe. In der ersteren Gestalt liefern wir sie nur im alten Einband und nur bar zur Fortsetzung. Für die Einzelausgabe haben wir einen neuen Einband herstellen lassen. Bei Nachbestellungen, die wir auf den beigefügten Zetteln erbitten, ist also sorgfältig zu unterscheiden zwischen: Niebhsches gesammelte Briefe Bd. IV und Niebhsches Briefe an Peter Gast.

Wir teilen zugleich mit, daß den vier nun erschienenen Briefbänden in kurzem ein fünfter und letzter folgen wird, den wir noch des näheren ankündigen werden. Er enthält die Briefe Niebhsches an Mutter und Schwester. Gleichzeitig mit diesem Bande wird dann die vollständige Gesamtausgabe in den neuen Einbänden versandt werden.

Leipzig, den 22. September 1908

Der Insel-Verlag



Englische Neuigkeiten.

- Coulton, Chaucer and his England. 10 sh. 6 d. net.
 Craig, The Making of Carlyle. An Experiment in biograph. Explication. 10 sh. 6 d. net.
 Groves, A Synopsis of Surgery. 7 sh. 6 d. net.
 Maude, The Life of Tolstoy: first 50 Years. 10 sh. 6 d. net.
 Rand, Modern classical Philosophers: Selections. 10 sh. 6 d. net.
 Hichens, A Spirit in Prison. 6 sh.
 Ward, Diana Mallory. 6 sh.
 Macfall, Boucher: the Man, his Times, his Art and his Significance, 1703—1770. ('Connoisseur' Extra-No.) Brosch. 5 sh. net, geb. 7 sh. 6 d. net.
 Gleichzeitig empfehle ich mein grosses Lager englischer Literatur.
 F. A. Brockhaus' Sort. u. Antiq. Leipzig u. London.

Z Für Ihr Lager nötig!

Viele Sortimenten beziehen fortgesetzt Partien von

O. Hartleib's
Praktabelle
 Auch für viertel und halbe Stunden. Auch für viertel und halbe Stunden.
 Lohn-tabelle
 Verlag Alfred Unger BERLIN C2.

Mit einem Blick ist der ausgerechnete Lohnbetrag ersichtlich, und zwar auch für überschüssende Bruchteile von 1/4, 1/2, 3/4 Stunden.

Kleine Ausgabe:
 Von 2-60 Pf. u. 1-120 Std. Gb. M. 2.—
Grosse Ausgabe:
 Von 2-120 Pf. u. 1-120 Std. Gb. M. 4.—

30% und 11/10

— Zettel anbei —

Berlin

Alfred Unger

Max Rübe, Leipzig.

- Theuriet, Amour d'Automne. 95 c.
 Joncourt, La Fille Éliisa. 95 c.

Das Oktoberheft der

Ⓛ

Staatsminister

Sydow

Aufgaben und Wege

der

Reichsfinanzreform

Deutschen Rundschau enthält:

ferner:

Ernst Zahn, Die Säge von Mariels. Erzählung

Ihering über Bismarck. Eine Aufzeichnung

Graf Theodor Zichy, Oesterreich und Ungarn

Aus dem Briefwechsel zwischen **Johannes Brahms** und

Joseph Joachim

Ernst von Wildenbruch, Tintenfisch. Eine Erzählung

Paul Viereck. Die Papyrusurkunden von Hermupolis

Literarische Rundschau. Carl Schurz. Friedrich Paulsen. Gutzkow

Preis des Heftes M. 2.50 ord., M. 1.70 bar. Partie 13/12, 28/25, 57/50, 115/100
 == à cond. und bar ==

Dieses Heft ist zur Gewinnung neuer Abonnenten ganz besonders geeignet.

Berlin, im September 1908.

Gebrüder Paetel.

 Ausgabe des Heftes am 25. September 

[Z] — Preisermässigung —

Ich ermässige von heute ab den Preis für:

Das mathematische Pensum des Primaners.

Ein Hilfsbuch für den Primaner humanistischer und realistischer Gymnasien, für Techniker etc. sowie für den Selbstunterricht.

Herausgegeben von

Ingenieur **J. E. Mayer**, München.

(1902—1905)

von 1 *M* ord., 75 *S* netto pro Heft
auf 60 *S* ord., 40 *S* netto pro Heft
11/10, auch gemischt

und hoffe, dass das von vielen Seiten günstigst beurteilte Hilfsmittel zum mathematischen Unterricht dadurch überall leichten Absatz finden wird. Da jetzt, zu Beginn des Wintersemesters, der Zeitpunkt für tätige Verwendung sehr geeignet ist, empfehle ich, die Hefte mit ins Schaufenster zu stellen und Schülern höherer Lehranstalten vorzulegen.

Das Werk besteht aus 20 Heften, wovon jedes einzeln käuflich ist, und enthält:

- Heft 1. Progressionen, Zinseszins- und Rentenrechnung.
- Heft 2. Kettenbrüche, Teilbruchreihen, Diophantische Gleichungen, Stereometrie I (Anfang).
- Heft 3—4. Stereometrie (Fortsetzung mit Schluss), Stereometrische Aufgaben mit ihren Auflösungen.
- Heft 5. Quadratische Gleichungen mit einer und mehreren Unbekannten. Höhere Gleichungen, welche sich auf quadratische zurückführen lassen.
- Heft 6—7. Sätze und Aufgaben aus der ebenen Geometrie. (Potenz, Satz des Menelaos, des Ceva, harmonische Punkte und Strahlen, Satz des Pascal, des Brianchon, Pole und Polare etc. etc.) Grundzüge der geometr. Projektionslehre.
- Heft 8. Die geometrischen Örter (Ellipse, Hyperbel, Parabel).
- Heft 9—10. Analytische Geometrie der Ebene.
- Heft 11—12. Kombinatorik (Permutation, Kombination, Variation). Wahrscheinlichkeitsrechnung. Versicherungsrechnung. Imaginäre Zahlen (Moivre'scher Satz). Maxima und Minima.
- Heft 13. Binomischer und polynomischer Lehrsatz. Eigenschaften der Binomial-Koeffizienten. Arithmetische Reihen höherer Ordnung. Figurierte Zahlen.
- Heft 14—15. Ebene und sphärische Trigonometrie nebst Anwendungen.
- Heft 16. Von den Gleichungen höheren Grades im allgemeinen. Kubische Gleichungen.
- Heft 17—18. Lehre von den Kegelschnitten in elementarer Behandlung.
- Heft 19—20. Elemente der Mechanik.

Bei jeder Rechnungsart wird zuerst eine einfache leichtverständliche Ableitung der Formeln gegeben, dann folgen völlig ausgerechnete Beispiele. Indem der Schüler sie nachrechnet, werden ihm die zu befolgenden Gesetze klar, und er wird imstande sein, nach dem in der Schule gebrauchten Lehrbuch nun selbständig die einschlägigen Aufgaben zu bewältigen. Es ist die richtige Mitte gehalten zwischen zu grosser Ausführlichkeit und zu grosser Kürze.

Ausführliche Prospekte zum Verteilen bitte zu verlangen!

— Roter Bestellzettel anbei. —

Leipzig, 20. September 1908.

Moritz Schäfer.

[Z] In meinem Verlage erschien:

Althildesheimer Baudenkmäler.

Kultur- u. kunsthistorische Einzelbilder

von **Hermann Blume.**

— Mit 16 Illustrationen. —

Preis *M* 1.20 ord., 90 *S* netto.

Bitte bei Bedarf zu bestellen.

Hildesheim. **Hermann Olms.**



[Z] Soeben erschien
als Fortsetzung:

Chronik der Burg Wildegg

(Aargau-Schweiz)

von 1584 bis 1684

Drittes Heft

(Seite 139 bis 246 mit 37 Abbildgn.)
4^o-Format.

Preis: *M* 2.50 ord., *M* 1.90 netto,
M 1.70 bar.

Einzelne Exemplare, auch von Heft 1
u. 2, stehen gern à cond. zu Diensten.

Zürich, September 1908.

**Art. Institut Orell Füssli
Verlag.**

[Z] In unserm Verlage ist soeben erschienen:

Grundprobleme der Philosophie.

Versuch
eines Systems der Metaphysik

von

Dr. Matthias Gamma,
weil. Repetent am Kgl. Wilhelmsstift in
Tübingen.

Gr. 8^o. XV, 135 Seiten.

M 1.80 ord., *M* 1.20 no.

Gamma's Buch, das „in lichter Systematik den Gedankenreichtum einer philosophischen Weltanschauung darzustellen, in gefälliger Anschaulichkeit das Abstrakteste und in wohlthuender Übersichtlichkeit das Verworrenste kurz und bündig vorzuführen weiß“, enthält all das Rüstzeug, das ein gebildeter Laie im „Kampf um die Weltanschauung“ unbedingt notwendig hat. Wir bitten, zu verlangen.

Münster i. W.

Chelssingsche Buchhandlung.

Verlag der M. DuMont-Schauberg'schen Buchhandlung, Köln.

Z

Die bekannten Zeitschriften, wie Kunstwart, Morgen, Neue Rundschau, Deutsche Literaturzeitung u. andere, die verschiedenen Weihnachtskataloge der Barsortimente u. a. werden Inserate, Beilagen und Besprechungen über diese Bücher in den nächsten Monaten bringen.

Von nachstehenden Werken unseres Verlages bitten wir zur eventuellen **Lagerergänzung** zu bestellen und als **Weihnachtsgeschenk** allen vorzulegen, die nach **gemeinverständlich gehaltenen und doch wissenschaftlichen Werken** auf dem Gebiet von **Philosophie, Ethik, Kunstästhetik und Volkswirtschaft** verlangen.

Wygodzinski. Dr. W., Wandlungen der deutschen Volkswirtschaft im 19. Jahrhundert.

Das Buch ist entstanden aus Vorträgen, die an der Kölner Handelshochschule im vorigen Winter vor einem zahlreichen Herren- und Damenpublikum gehalten wurden.

Bezugsbedingungen: Brosch. M. 3.— ord., M. 2.25 netto, M. 2.— bar.
Geb. M. 3.50 ord., M. 2.60 netto, M. 2.35 bar.

Hamann, Dr. R., Der Impressionismus in Leben und Kunst

mit 16 ganzseitigen Autotypien und zahlreichen Notenbeispielen. Dieses Buch ist von der gesamten Kritik als ein Werk bezeichnet worden, dem nur **Burckhardts Renaissance** als gleichbedeutendes Werk an die Seite gestellt werden kann.

Bezugsbedingungen: Brosch. M. 7.50 ord., M. 5.60 netto, M. 5.25 bar.
Geb. M. 8.50 ord., M. 6.35 netto, M. 5.95 bar.

Erdmann, Benno, Wissenschaftliche Hypothesen über Leib und Seele.

Vorträge, gehalten an der Handelshochschule in Köln. Der bekannte Philosoph hat in diesen Vorträgen, die hier in Buchform vorliegen, ein Problem erörtert, das heutzutage jeden Gebildeten aufs lebhafteste interessiert.

Bezugsbedingungen: Brosch. M. 4.— ord., M. 3.— netto, M. 2.80 bar.
Geb. M. 5.— ord., M. 3.75 netto, M. 3.55 bar.

Asbach, Dr. Julius, Ludwig Frhr. Roth von Schreckenstein.

Roth von Schreckenstein, gestorben als kommandierender General in Münster, ist als langjähriger Reisebegleiter des damaligen Kronprinzen Friedrich, nachmaligen Kaisers Friedrich, weiteren Kreisen bekannt geworden. Sein Briefwechsel mit dem Vater des Kronprinzen, dem späteren Kaiser Wilhelm, dürfte vielen Interessantes bieten, da eine Reihe von Briefen hier zum **erstenmal** an die Öffentlichkeit gelangt sind.

Bezugsbedingungen: Brosch. M. 6.— ord., M. 4.50 netto, M. 4.— bar.
Geb. M. 7.— ord., M. 5.25 netto, M. 4.90 bar.

Becher, Dr. Erich, Die Grundfrage der Ethik.

Der junge Bonner Gelehrte, bereits durch eine grössere Publikation bekannt, setzt sich hier in eingehender und anregender Weise mit dem schweren Problem auseinander, zu dem jeder Mensch, früh oder spät Stellung nehmen muss. Auf viele dürfte die Lektüre des Buches klärend und beruhigend wirken.

Bezugsbedingungen: Brosch. M. 3.50 ord., M. 2.60 netto.
Geb. M. 4.50 ord., M. 3.35 netto.

Z

Rechnende Sortimenten

verwenden sich nach wie vor für unsere Sammlung „Moderne Zeitfragen“. Bisher 17 Hefte. Autoren wie: Ellen Key, Georg Simmel, Eduard Bernstein, Prof. W. Rein, Albert Kalthoff, Dr. J. Bloch (Dühren) u. a. Bei dem herabgesetzten Preise von nur 35 Pf. ord. (25 Pf. no., 20 Pf. bar u. 7/6 gemischt) sind die Hefte spielend leicht verkäuflich. Bisheriger Absatz ca. 20 000 Exemplare. Hohe Rabattsätze: 1 Heft kostet 35 Pf. ord., 25 Pf. no. (= 28,6%), 20 Pf. bar (= 42,85%). 7/6 Hefte gemischt kosten M. 2.45 ord., M. 1.20 bar, also über 51% Rabatt. Ergänzen Sie sofort Ihr Lager resp. verlangen Sie Lagersendung und Prospekte. Ein Fünfkilopaket (ca. 50 Hefte) liefern wir mit halbem Porto. Roter Verlangzetteln anbei.

Pan-Verlag G. m. b. H., Berlin W. 35.



Paul Kellers Erzählungen und Geschichten.

In neuen Auflagen liegen vor von:

Z

Paul Keller:

<u>10. bis 12. Tausend.</u>	Gold und Myrrhe.	Erzählungen und Skizzen. Brosch. M 1.60 ord., geb. M 2.40 ord.
<u>8. bis 10. Tausend.</u>	Gold und Myrrhe.	Erzählungen und Skizzen. Neue Folge. Brosch. M 1.80 ord., geb. M 2.60 ord.
<u>5. und 6. Tausend.</u>	In deiner Kammer.	Geschichten. Brosch. M 2.— ord., geb. M. 2.80 ord.

Paul Kellers Erzählungen und Romane gehören zu den bekanntesten literarischen Erzeugnissen der Neuzeit. Wer nur einmal die Bekanntschaft mit Paul Keller geschlossen hat, der kommt nie wieder von ihm los; er liest alles, was er von diesem gemütsreichen und humorvollen Poeten nur erfahren kann, und gewinnt ihn von Tag zu Tag lieber.

Paul Kellers Erzählungen bilden eine gute Lektüre

für jede Familien-, Vereins- und Volksbibliothek.

Verwenden Sie sich gefälligst recht tätig für die Kellerschen Bücher, ein guter Erfolg wird nicht ausbleiben.

Auch die Barsortimente führen die Kellerschen Erzählungen.

Bezugsbedingungen: In Rechnung mit 25% Rabatt und 13/12.

Gegen bar mit 33 1/3% Rabatt und 11/10.

Die Einbände werden mit 25% Rabatt geliefert und für gebundene Freieremplare mitberechnet.

Ihrer gefälligen Bestellung sehr entgegen.

Paderborn, 17. September 1908.

Ferdinand Schöningh.

Ⓩ = Durch Aushängen im Schaufenster in grossen Partien abzusetzen. =
= Soeben erschienen =

Carly's Tarif für Postsendungen in Plakat-Format, 30×38 cm, aufgezogen auf Pappe mit Rand, fertig zum Aufhängen.

30 Ⓢ ord., 20 Ⓢ no. bar u. 11/10 Ex. (Ein 5 Kilo-Paket, 4 Partien, **direkt franko.**)

Die Tabelle enthält in übersichtlicher Weise **sämtliche** Portosätze für Briefe, Postkarten, Drucksachen, Warenproben etc. etc. nach dem In- und Auslande, sowie Versandungsvorschriften für Pakete, Telegramme, Postanweisungen etc. und sonstige Bestimmungen.

Die Porto-Sätze sind in den Farben der Freimarken aufgedruckt, so dass die Kosten sofort von jedem aufzufinden sind.

Für Jedermann äusserst praktisch und ständig gesuchte Verkaufs-Artikel.

Ich bitte, zu verlangen.

Hamburg, Sept. 1908.

H. Carly Verlag.

Künftig erscheinende Bücher.

Verlagsbuchhandlung von J. J. Weber in Leipzig.

ⓏⓏ Ende dieses Monates wird erscheinen:

Graf Posadowsky

als Finanz-, Sozial- und Handelspolitiker

an der Hand seiner Reden dargestellt

von

Johannes Penzler.

Zweiter Band 1898—1902.

Lexikonoktav. In Originalkartonband 30 M.

Außer den Abnehmern des ersten Bandes kommen als Käufer in Frage: die Reichs-, Staats- und städtischen Behörden (auch die Post- und Eisenbahndirektionen), die Mitglieder und Mitarbeiter des Bundesrates, des Reichstages und der Parlamente der Einzelstaaten, Stadtverordnete, Handels-, Landwirtschafts- und Handwerkerkammern, sowie deren Mitglieder, Gewerkschaften, die Mitglieder industrieller, kommerzieller und landwirtschaftlicher Verbände, Großindustrielle und Banken, politische Vereinigungen, Angehörige der volkswirtschaftlichen Wissenschaft und deren Schüler, akademische, öffentliche und Gerichtsbibliotheken, Schriftleitungen und Mitarbeiter der größeren Presse aller Parteien.

Bedingt kann ich diesen Band nur in einzelnen Exemplaren liefern, während der früher erschienene erste Band in beliebiger Anzahl in Kommission zur Verfügung steht. Ich ersuche um Angabe Ihres Bedarfes, da ich **nur auf Verlangen** versenden kann.

Prospekte nebst Probebogen stehen unentgeltlich zur Verfügung.

Verlag von Franz Bahlen in Berlin W. 9.

Ⓜ

Zur Versendung liegen bereit:

Die banktechnische Ausbildung der Juristen

VON

Dr. Otto Warschauer,

Professor der Staatswissenschaften in Berlin.

• ===== Kartoniert 2 M 50 J. =====

Der auf dem Gebiete des Bank- und Börsenwesens bekannte Verfasser bezweckt in der vorliegenden Schrift die Aufmerksamkeit der juristischen Kreise auf die Notwendigkeit einer banktechnischen Sonderausbildung hinzuwenden und darin im Anschluß an die engen Beziehungen, die zwischen der Bankpolitik und Rechtswissenschaft bestehen, einen Überblick über die gesamte Bank- und Börsentechnik sowie einen Literaturnachweis zu geben. Denn der Jurist kann den Aufgaben seines Berufes voll nur gerecht werden, wenn er die wirtschaftlichen Verhältnisse, die ihn umgeben, genau kennt. Dieselben werden vielfach bedingt durch den Geldmarkt und das Bankwesen; beide Organisationen greifen tief in seine Interessensphäre ein, und zur Ordnung beider ist er berufen.

Als Käufer dieser einen lehrbuchartigen Charakter tragenden Schrift kommen nicht nur die deutschen Juristen, sondern auch diejenigen Österreich-Ungarns, der Schweiz, Frankreichs, Italiens, Englands und der Vereinigten Staaten in Betracht, da das Bankwesen dieser Länder dem deutschen ähnlich organisiert ist. Des weiteren finden Sie Interessenten bei allen Banken und Bankbeamten.

Bank- und Börsengesetzgebung in Deutschland.

Quellenmaterial

zum Selbststudium und Geschäftsgebrauch für Juristen, Nationalökonomien und Kaufleute

systematisch zusammengestellt

VON

Dr. Otto Warschauer,

Professor der Staatswissenschaften in Berlin.

===== Kartoniert 3 M. =====

Das von demselben Verfasser hier gebotene Werk enthält eine Zusammenstellung aller derjenigen Bestimmungen, die aus den verschiedenen Gesetzen für die Handhabung der Einzeltransaktionen des Bank- und Börsenwesens in Betracht zu ziehen sind. Eine solche Zusammenstellung hat bisher gefehlt. Das Werk enthält ein systematisch geschichtetes und gesichtetes Quellenmaterial und bildet somit eine Art Lehrbuch. Die Zusammenstellung wird die Eigenart jeder einzelnen Transaktion in kaufmännisch-technischer und rechtlicher Beziehung genügend beleuchten und dem Bedarf, gleichviel, ob er dem theoretischen Informationsdrang, dem praktischen Geschäftstrieb oder der Notwendigkeit der Rechtsbelehrung entspringt, voll entsprechen.

Das Werk wird sich daher als ein praktisch brauchbares Handbuch erweisen und den Juristen, Nationalökonomien, Banken und Kaufleuten, sowie den Studierenden der Handelshochschulen willkommen sein.

Einheit und Mehrheit der Verbrechen.

Eine strafrechtliche Untersuchung

von Prof. Dr. **Wilhelm Höpfner**,
Privatdozent in Göttingen.

Zweiter Band.

Der Grundsatz „quot crimina tot poenae“ im deutschen Reichsrecht. — Die Behandlung von Verbrechenseinheit und Verbrechenmehrheit. — Gesetzgebungsvorschläge.

Geheftet 7 M.

Der mit Spannung erwartete zweite Band bildet den Schluß der scharfsinnigen Untersuchung. Die Kritik der Fachzeitschriften hat schon dem Ersten Bande des Werkes durchweg volle Anerkennung gezollt. Höpfners Untersuchungen sind als „gründlich, logisch, in ihren Resultaten klar und übersichtlich“ dargestellt und als ein „verdienstvolles Werk“ bezeichnet worden.

Es ist daher zu erwarten, daß auch der zweite Band eine gleich günstige Aufnahme finden und mit Bezug auf die am Schlusse enthaltenen Gesetzgebungsvorschläge bei der bevorstehenden Strafrechtsreform das lebhafteste Interesse der beteiligten Kreise hervorrufen wird.

Ich bitte, diesen Band Professoren, Strafrichtern, Staatsanwälten u., überhaupt allen Strafrechtlern zur Ansicht vorzulegen, den Käufern des ersten Bandes aber als Fortsetzung zu senden.

Petitionen, Bitten und Beschwerden.

Ein Beitrag zur Entwicklungsgeschichte moderner Verfassungen in rechtsvergleichender Darstellung von

Dr. **Hans Ludwig Kosegger**.

Geheftet 5 M.

Die vorliegende Abhandlung bietet einen Beitrag zum historischen und modernen Parlamentsrecht. Der Verfasser hat darin umfangreiches Material für wichtige Spezialgebiete mit großem Scharfsinn gesammelt und verarbeitet. Die Schrift wird bei den Regierungen des In- und Auslandes, Politikern, Parlamentariern, Historikern und Juristen großes Interesse erwecken. Ich sehe Ihren baldgefälligen Aufträgen gern entgegen und bitte um recht tätige Verwendung.

Berlin, den 18. September 1908.

Franz Bahlen.

Neu! (Z)

Ende September kommt zur Ausgabe:

Neu!

Photographischer Abreisskalender 1909

Preis 2 Mark. Preis 2 Mark.

Mit 128 künstlerischen photographischen Aufnahmen auf Kunstdruckpapier und einer grossen Anzahl von praktisch erprobten Rezepten und Vorschriften aus dem Gebiete der Photographie.

Format 28 cm hoch und 18 cm breit.

Mein nunmehr zum drittenmal in gleich vornehmer Ausstattung erscheinender „Photographischer Abreisskalender“ hat in den zwei Jahren seines Bestehens den Beweis für seine

leichte Absatzfähigkeit in den weitesten Kreisen

glänzend erbracht, so dass sich die Zahl seiner Freunde und Abnehmer mit jedem Jahr vergrössern wird, besonders da er auch als „Weihnachtsgeschenk“ überall willkommen ist. Ich stelle Exemplare in Kommission bereitwilligst zur Verfügung und bitte um rege Verwendung.

Bezugsbedingungen: In Rechnung M 1.50, bei Barbezug M 1.35 und 11/10.

Halle a. S., September 1908.

Wilhelm Knapp.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 75. Jahrgang.

1326

Deutsche Verlags-Anstalt

Stuttgart

Demnächst wird erscheinen:

(Z)

Memoiren

von

Bertha von Suttner

Gewicht:
1 Exemplar
geb. 1350 Gr.
geb. 1500 Gr.

Mit 3 Bildnissen der Verfasserin
Geheftet M. 10.—, vornehm in Halbfranz gebunden M. 12.—
In Rechnung 30%, gegen bar 35%, Freiemplare 9/8

Einband des
Freiemplars
wird mit M. 1.50
no. berechnet.

Seitdem die Verfasserin mit ihrem Roman „Die Waffen nieder“ die bekannten ungeheuren Erfolge errang, steht sie, vielbewundert, vielgescholten, als eine der Führerinnen der Friedensbewegung mitten im öffentlichen Leben und im heißesten Kampf der Meinungen. Zu erfahren, wie diese Frau allmählich zu solch exponierter Stellung gelangte, welche Entwicklung sie menschlich und schriftstellerisch durchmachte und wie sie selbst ihre Mission auffaßt, was sie in Erfüllung dieser Mission erlebt und gesehen hat, das wird alle Welt interessieren, nicht nur ihre Freunde und Verehrer, sondern auch ihre Gegner. Wenn nun Frau von Suttner selbst von ihrem Leben und Werden der Welt berichtet, so kann es den Wert dieser Bekenntnisse nur erhöhen, daß die Autobiographin auch eine vortreffliche Erzählerin ist, die ihr bewegtes, wechselvolles Leben zum farbenreichen Bilde zu gestalten weiß, ohne ins Fabulieren zu verfallen. Was sie uns von ihren Mädchenjahren erzählt, von der entscheidenden Wendung, die durch die Liebe zu ihrem späteren Gemahl in ihr Leben kam, von der ganz romanhaft klingenden und doch wahrheitsgetreuen Geschichte ihrer Verheiratung und der ersten Ehejahre, die das junge Paar sozusagen in der Verbannung im Kaukasus verbrachte, das alles ist so frisch und lebendig, mit so viel Wärme und manchmal auch einem Zug lebenswürdiger Selbstironie erzählt, daß der Leser ihr gerne folgt auch in die Geschichte der späteren Jahre, in denen wir die Verfasserin immer mehr in die selbstgewählte Sendung hineinwachsen sehen. Bertha von Suttner hat schon als junges Mädchen in der „großen Welt“ viele interessante und hervorragende Menschen kennen gelernt, und dieser Kreis erweiterte sich naturgemäß im Laufe ihres Lebens immer mehr, so daß zum Beispiel die späteren Kapitel des Buches sich zu einem

wichtigen Dokument für die Geschichte der Friedensbewegung gestalten. Die Lebenserinnerungen der Baronin von Suttner werden also, das darf man wohl sagen, ihren zahllosen Verehrern und Anhängern eine hochwillkommene Gabe sein.

Wir bitten um Ihre tatkräftige Verwendung für dies hochinteressante Buch, für das Sie Absatz namentlich unter den Käufern der früheren Bücher der Verfasserin finden werden, dann aber auch in allen vornehmen Gesellschaftskreisen und unter den unzähligen Anhängern des Weltfriedensgedankens. In erster Linie aber werden sich die Memoiren von Bertha von Suttner als ein Weihnachtsbuch erweisen, als ein vornehmes, gediegenes Geschenk für jede gebildete Frau, und es bedarf sicher nur der freundlichen Empfehlung der Herren Sortimentere, um dem Buch den ihm gebührenden Platz auf dem Weihnachtsbüchertisch der deutschen Frauen zu sichern.

Durch eine umfassende Reklame, die sofort bei Erscheinen des Buches einsetzen wird, werden wir Ihre Bemühungen für den Absatz nachdrücklichst unterstützen.

Gleichzeitig mit den Suttnerschen Memoiren bringen wir zur Versendung:

Mein Leben

und was ich davon erzählen will, kann und darf

von

Daniel Freiherrn von Salis-Soglio

R. u. R. Feldzeugmeister

2. Band. Von 1867 an. Mit 2 Bildbeigaben und einer Stammtafel. Geh. M. 10.— ord.,
M. 7.50 netto, M. 7.— bar, gebunden M. 11.— ord., M. 8.25 netto, M. 7.75 bar.

Z

Dem im vorigen Jahre erschienenen 1. Band dieses Memoirenwerks folgt nunmehr der 2. (Schluß-) Band. Auch dieser darf weit über die Fachkreise hinaus auf Interesse und Sympathie rechnen; vervollständigt er doch in der anziehendsten Weise das ohne alle Selbstgefälligkeit entworfene Selbstporträt auch des Menschen, der diese Erinnerungen geschrieben und der in allem, in dem oft zum Ausdruck kommenden freundlichen Humor, in der tüchtigen, vornehmen Lebensauffassung, mit der er manch schwere Verwicklungen und schmerzliche Konflikte trägt und überwindet, in seinem beruflichen Pflichtgefühl, wie in der Verehrung für seinen Kriegsherrn und in der treuen Anhänglichkeit an die alten Waffengefährten als echter, aufrechter Edelmann vom guten alten Schlag, als trefflicher Mensch von schlichter Herzensgüte erscheint.

Nachdem das Werk nunmehr vollständig vorliegt, bitten wir, ihm erneut Ihr Interesse zuzuwenden. Käufer sind vornehmlich militärische Kreise, Offiziersbibliotheken usw. Auch wird gar mancher Interessent, der auf die Anschaffung des ersten Bandes allein bisher verzichtete, jetzt um so eher als Käufer zu haben sein.

Ihre Bestellungen erbitten wir uns auf den beiliegenden Zetteln.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, im September 1908

Deutsche Verlags-Anstalt



Z Zur Versendung liegt bereit:

Volkswirtschaftslehre in Versen

von

Dr. Bruno Eichholz.

79 Seiten klein 8^o. Preis geheftet M 1.25 ord.

Ein nützliches und amüsanter Werkchen! Nützlich für den Neuling, der sich auf eine leichte Weise die Hauptdaten der trockenen Wissenschaft aneignen will, und vernünftig für den Fortgeschrittenen, der seine helle Freude an den drolligen Versen haben wird. — Jeder Studierende sowie jeder Interessent der Volkswirtschaft ist Abnehmer. — Ich bitte um Benutzung des Bestellzettels.

Berlin NW, 6, Luisenstr. 52.

R. Trenkel.

Hochaktuelle Neuigkeit!

Z In einigen Tagen erscheint:

Kuttner, Dr. G., Politische Vereine und der deutsche Flottenverein.

Preis 80 δ ord.

à cond. 55 δ no. = über 30%!

Die verdienstvolle Arbeit ist geeignet, den sogenannten „Danziger Frieden“ im Flottenverein zu befestigen.

Käufer ist jedes Mitglied des Deutschen Flottenvereins, sowie seine Gegner. Wir liefern reichlich in Kommission.

**Helwingsche Verlagsbuchhdlg.
Hannover.**



Clauss & Feddersen, Hanau

Ⓜ In den nächsten Tagen gelangt zur Ausgabe:

Die Stimme des Blutes

Roman von

A. von Wehlau.

Buchschmuck nach Entwürfen von Hch. Vogeler, Worpsswede.

Brosch. 3 M., geb. 4 M. ord.

Die mit dramatischer Gestaltungskraft entwickelte, psychologisch fein begründete und spannende Handlung dieses Romans, der einen stark persönlichen, edlen, leidenschaftlichen Mann und seine ihm kongeniale, der verstehenden Liebe wie opfervollen Entsagung gleich fähige Schwägerin vor die tiefsten und gewaltigsten Probleme der »Pflicht und des Herzens« stellt, hat ihre Wirkung schon dadurch erwiesen, dass eine dramatisierte Ausgabe des Romans wochenlang im Berliner Luisentheater auf dem Repertoire stand. Die ungemein belebte, frische Art der Erzählerin hält den Leser des Buches ständig im Bann. Was diesen Menschen- und Herzensroman besonders sympathisch macht, ist der Mut der Dichterin, mit dem sie, ohne die ethischen Grundlagen des Verhältnisses von Geschlecht zu Geschlecht irgendwie anzutasten, im Konflikt zwischen Liebe und Pflicht unbedingt die Liebe über alles stellt, freilich auch von ihr fordert, dass sie imstande sei, in den Tod zu gehen, um dem Geliebten die Möglichkeit zu belassen, im Kampfe mit sich, mit seiner Leidenschaft und — seiner Pflicht —, die Fügungen des Schicksals mit der „Stimme des Blutes“ zu versöhnen.

➡ Eine Anzahl befreundeter Sortimenten, denen wir persönlich vor der allgemeinen Ausgabe Privatexemplare zur Kenntnisnahme und eigenen Durchsicht unterbreiteten, haben uns zu unserer Freude vielversprechende Äusserungen mitgeteilt und eine besonders tätige Verwendung bereits durch Überschreibung belangreicher Aufträge in die Wege geleitet.

Unsere Bezugsbedingungen sind so gestellt, dass sich ein besonderes Interesse für die Verbreitung des Buches verlohnt.

==== Wir liefern 2 Probe-Exemplare mit 50%, im übrigen mit $33\frac{1}{3}\%$ und $7/6$ — ca. 43%
==== und nebenher reichlich „bedingt“.

Überweisen Sie uns frdl. sofort Ihre Aufträge auf beigefügtem Verlangzettell!

Sehr ergeben

Hanau, 16. September 1908.

Clauss & Feddersen.

Eduard Beyers Nachf., G. m. b. H. (Verlagskonto) Wien I Schottengasse 7.

Ⓜ

In den nächsten Tagen erscheint in unserem Verlage

die zweite und dritte Auflage
von
Bausteine zu einer Lebensphilosophie
von
Richard Münzer.

Ein stattlicher Oktav-Band von 17 Bogen in eleganter vornehmer Ausstattung.

Broschiert M. 3.— ord., gebunden M. 4 50 ord., à cond.
mit 25⁰/₁₀₀, fest mit 33¹/₃⁰/₁₀₀, bar mit 40⁰/₁₀₀ und 11/10.

Nach dem grossen Erfolge der ersten Auflage der „Bausteine zu einer Lebensphilosophie“, die von der gesamten Presse als eine der hervorragendsten und interessantesten Erscheinungen auf dem Gebiete der philosophischen Literatur bezeichnet wurde, ist zu erwarten, dass auch diese neue, vom Verfasser in den meisten Kapiteln umgearbeitete Auflage einen noch weit grösseren Erfolg erzielen wird. Wir werden dies Werk, sowie alle anderen in unserem Verlage erschienenen Werke Richard Münzers

**in allen Weihnachtskatalogen und den verbreitetsten
Monatsschriften fortgesetzt anzeigen,**

was zweifellos eine lebhaftere Nachfrage zur Folge haben wird. Wir bitten, Ihr Lager entsprechend mit Exemplaren zu versehen. Wir liefern — wo Aussicht auf Absatz — gern broschiert u. gebunden à cond.

Von den früher erschienenen Werken empfehlen wir zur Lagerkomplettierung für Weihnachten:

Aus der Welt der Gefühle Eleg. broschiert M. 3.—. In vornehmem Originalband M. 4.50.

„Ein Buch, das eine solche Fülle von gediegener Anregung bietet, bedarf wohl keiner weiteren Empfehlung.“ Kölnische Zeitung.

Sein letztes Tagebuch. Roman. Eleg. broschiert M. 2.80. In vornehmem Originalband M. 4.—.

„Dichtung und Wahrheit tönen aus diesem espritvoll geschriebenen und den Meister der Feder offenbarenden Roman.“ Neues Wiener Tagblatt.

Ein Vorurteil. Hoffmanns Erzählungen. Der Teagown.

Drei Novellen. Eleg. broschiert M. 3.—. In vornehmem Originalband M. 4.50.

Richard Münzer ist dem Publikum bereits bekannt als einer der wenigen Autoren, zu deren Kennzeichnung man alle fein und überfein nuanzierten Beinamen übergehen und dafür mit schlichter Ehrlichkeit das Prädikat „gut“ auswählen möchte. Kraft, gesunder Sinn, ehrliche Arbeit haben es nicht notwendig, fehlendes Mark durch eine schillernde Schuppenhaut zu ersetzen. Münzer bleibt stets — sit venia verbo — sachlich und wirkt um so vornehmer. Seine Schreibart ist wie die Kleidung des wirklich feinen Mannes sie will kein Aufsehen machen; sie ist ruhig und gleichsam selbstverständlich. Das vorliegende Buch bestätigt den Eindruck seiner früheren Arbeiten.
N. Fr. Presse.

Starke Menschen. Schauspiel. M. 2.50 ord.

Die Barsortimente K. F. Koehler und F. Volckmar in Leipzig halten diese Werke auf Lager.

Wien I, Schottengasse 7.
September 1908

Hochachtungsvoll
Eduard Beyers Nachfolger, G. m. b. H.
Verlagskonto

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 75. Jahrgang.

1327

② **Unsere
Neuerscheinungen
Herbst 1908**

liefern wir à cond. geheftet:

mit 30%

bar geheftet:

mit 33¹/₃%

und 9/8

Einbände netto.

Bar-Vorzugsofferte

gültig bis 1. Oktober 1908:

1 Ex. geh. mit 40%

2 „ „ „ 50%

7/6 „ „ „ 40%

Einbände netto.

Firmen, die sich für unsere Verlags-
werke besonders interessieren, bitten
wir, sich mit uns direkt in Ver-
bindung zu setzen. :: :: ::

Hochachtungsvoll

CONCORDIA DEUTSCHE
VERLAGS-ANSTALT
H. EHBOCK. BERLIN W. 30.



CONCORDIA DEUTSCHE VERLAGS-
ANSTALT, HERMANN EHBOCK : : :
IN BERLIN W. 30, MÜNCHENERSTRASSE 8

Demnächst erscheint:

EINE MUTTER

ERZÄHLUNG VON A. DE WIT

DEUTSCH VON ELSE OTTEN

Preis geheftet M. 2.—, gebunden M. 3.—

In dieser Erzählung bringt uns die Verfasserin, die in Holland zu den geschätztesten Schriftstellerinnen gehört, ein Werk von seltener Kraft und Reife. Ergreifender als alle tendenziös gefärbten Schriften, die auf die Herbheit der Mutterschaft in den unteren, den mittellosen Ständen ihre grellen Schlaglichter werfen, veranschaulicht A. de Wit die Tragik der Mutter, die durch ein grausames Geschick zum Verzicht auf ihre heiligsten Rechte verdammt wird. * * * *
Wie grossartig sind alle Schilderungen! Das Elend der armen Weber und Spinnerinnen tritt uns greifbar deutlich vor Augen, und Landschafts-Schilderungen von hohem Reiz erfreuen unser ästhetisches Empfinden. Eine selten reiche Sprachkunst, ein reiner, fast klassisch strenger Stil verbunden mit einer Vollendung in Inhalt und Form stempelt das Buch als eine der bedeutendsten Erscheinungen. Die Verdeutschung aus der Feder von Else Otten ist mustergültig.

A. DE WIT: EINE MUTTER



CONCORDIA DEUTSCHE VERLAGS-
ANSTALT, HERMANN EHBOCK : : :
IN BERLIN W. 30, MÜNCHENERSTRASSE 8

Demnächst erscheint:

DER STUMME ZEUGE

ERZÄHLUNG VON TOP NAEFF

DEUTSCH VON ELSE OTTEN

Preis geheftet M 2.—, gebunden M 3.—

Ein stilles, feines Büchlein, bei dem die Grazien Pate gestanden. — Von verlorenem Liebesglück, von Hoffen und Sehnen, von ewig pochendem und ewig enttäuschem Verlangen, von wilden Wünschen und stiller Ergebung erzählt hier eine treulos verlassene junge Frau. Von dem Glück der Vergangenheit, von dem müden, schleppenden Schritt einer öden, trüben Gegenwart, von der Hoffnung auf das Wunderbare, das kommende Tage bringen mögen, redet sie zu uns. — Und neben all' diesen zarten, intimen Geständnissen findet sich mehr als eine liebeliche Schilderung von Erlebtem und Geschautem. Wir folgen voll Anteilnahme dem Schicksal des feinsinnigen jungen Weibes. Das Buch wird sich zweifellos viel Freunde und noch mehr Freundinnen erwerben. Wir weisen noch besonders auf die feinsinnige Übersetzung von Else Otten hin. * * * * *

TOP NAEFF: DER STUMME ZEUGE



CONCORDIA DEUTSCHE VERLAGS-
ANSTALT, HERMANN EHBOCK : : :
IN BERLIN W. 30, MÜNCHENERSTRASSE 8

Demnächst erscheint:

DIE ENTFESSELTEN

NOVELLEN VON L. FELIX PINUS

Preis geheftet M. 2.—

Gebunden M. 3.—

Die moderne Frau, der Fesseln ledig, die jahrhundertelang ihr Wirken und Streben beengten, zieht durch die drei Novellen. Wir sehen sie mitten in dem brausenden Leben, ringend mit dem Mann um die Palme des Erfolges. Aber ihre Persönlichkeit ist durch Kultur nicht so gefestigt wie die des Mannes, die sich in Freiheit voll entwickeln konnte. Von der hypnotischen Allgewalt der Idee erfasst, vergisst die kämpfende Frau in ihrem Fanatismus oft die Würde dessen zu wahren, was Goethe „höchstes Glück der Erdenkinder“ nannte. Die erste Novelle „Im Labyrinth des Lebens“ spielt in revolutionären Kreisen, die zweite führt uns in das Lager der Sozialdemokratie, während die dritte Novelle das gewaltige Leben der russischen Revolution vor uns entrollt.

Die Schilderung dringt tief in die Psyche des modernen Lebens ein, vor dem letzten nicht zurückschreckend, aber doch immer bestrebt, alles durch eine wahrhaft künstlerische Form zu verklären.

L. FELIX PINUS: DIE ENT-
FESSELTEN

F. G. Cotta'sche



Buchhandlung

Nachfolger

Stuttgart und Berlin

Ⓢ Demnächst gelangt in unserem Verlage zur Ausgabe:

Österreich von 1848 bis 1860

von Heinrich Friedjung

In zwei Bänden :: Erster Band

Die Jahre der Revolution und der Reform 1848 bis 1851

Dritte Auflage

33 Bogen. Groß-Oktav. Geheftet M. 11.50, in Halbfranzband M. 14.—

In weniger als Jahresfrist sind zwei starke Auflagen des Buches abgesetzt worden, obwohl dasselbe noch des Abschlusses durch den zweiten Band entbehrt. Neben dem anerkannten wissenschaftlichen Wert dieses neuen Friedjung'schen Werkes hat es gerade in der gegenwärtigen Zeit auch ein gewisses aktuelles Interesse, da es die bedeutsamen Regierungsanfänge des Monarchen schildert, dessen sechzigjähriges Herrscherjubiläum in diesem Jahre mit so großer Anteilnahme innerhalb wie außerhalb Österreichs begangen wird. — Wir zweifeln nicht, daß die sorgsam durchgesehene dritte Auflage des grundlegenden Werkes einen nicht minder lebhaften Absatz finden wird als die beiden vorangegangenen.

Den zweiten Band (mit Register zum ganzen Werk) hoffen wir in nicht zu ferner Zeit ausgeben zu können.

Aus meinem Leben

von Friedrich Uhl

Mit einem Bildnis des Verfassers nach dem Gemälde von Canon

15 Bogen. Oktav. Geheftet M. 3.—, in Leinenband M. 4.—

Ein feiner Beobachter und liebenswürdiger Plauderer hat in diesen Erinnerungen die mannigfaltigen Eindrücke eines Journalistenlebens niedergelegt. Friedrich Uhl, dessen Lebensgang in einer Vorbemerkung kurz skizziert wird, ist durch seinen Beruf mit zahlreichen interessanten und bedeutenden Persönlichkeiten zusammengeführt worden, und er hatte die Gabe, seine Erfahrungen und Erlebnisse mit gewandter Feder festzuhalten. So bilden seine nunmehr als Buch erscheinenden Erinnerungen eine durch den reichen und fesselnden Inhalt wie durch die elegante Schreibart gleich erfreuliche Lektüre. Es ist ein Genuß, dem Verfasser zu folgen, wie er etwa über die Wiener Gesellschaft oder das Wiener Theater, über Laube, Richard Wagner oder Offenbach plaudert und dem Leser teils neue Kenntnis des deutschen Geisteslebens vor sechzig Jahren vermittelt, teils schon Bekanntes ihm in neuer Beleuchtung zeigt.

Eine besondere Zierde des Buches bildet das ihm beigegebene Bildnis Uhls nach einem Gemälde von Canon.

Grillparzers Frauengestalten

von Francis Wolf-Cirian

Mit 5 Abbildungen

19¹/₂ Bogen. Oktav. Geheftet M. 4.—, in Leinenband M. 5.—

Die Verfasserin behandelt in diesen Studien, nach einer Einleitung über die geistige Physiognomie Alt-Wiens, sämtliche Frauengestalten Grillparzers — aus den Dramen und den Erzählungen — in psychologisch-lebendiger Auffassung und fesselnder Darstellung. Sie wendet sich mit ihren verständnis- und liebevoll eindringenden Betrachtungen an alle Gebildeten, vor allem natürlich an die wachsende Gemeinde der Grillparzerverehrer und unter diesen wieder besonders an die Frauen, denen sie zeigen will, in wie hohem Maße der Dichter das Wesen des Weibes erkannt und in seinen Dichtungen verherrlicht hat.

Durch eine Anzahl interessanter Porträts von berühmten Darstellerinnen Grillparzer'scher Frauenrollen erhält das Buch, das sich namentlich auch zu Geschenkzwecken eignet, einen besonderen Reiz.

Wir erbitten uns Ihre Bestellungen auf beiliegendem Verlangzetteln.

Stuttgart,
im September 1908

F. G. Cotta'sche Buchhandlung
Nachfolger

Neuerscheinung von 2 erstklassigen Romanen



Verlag Continent, G. m. b. H., Berlin W. 50

Ⓜ

In ca. 3 Wochen gelangen zur Ausgabe:

Des Erbes Last

Roman von **Hugo Oeberg**

Aus dem Schwedischen übertragen von Rhea Sternberg

18 Bogen mit farbiger Titelzeichnung von F. Trinkkeller.

Bezugsbedingungen:

brosch. M. 3.50
gebund. M. 4.50
a. c. 25%
bar 33 1/3%
frei 9/8.

Vor Erscheinen.

1 brosch. und 1 geb.
Exemplar mit
50%

Henrik Almers wuchs unter trüben Familienverhältnissen auf. Sein Vater, ein gut veranlagter, aber durch den Trunk degenerierter, nun unnützer Mensch, ist, statt das Haupt der Familie, ihre Sorge und Last. Und der Sohn, so recht geschaffen, in dem Vater Vorbild und Stütze bei seinem hohen, idealen Streben zu suchen, fühlt sich durch den Anblick des gesunkenen Mannes immer aufs neue enttäuscht, gedemütigt, angeekelt. In frühen Jahren hatte er noch in der Liebe seiner guten, zärtlichen Mutter einen Halt gefunden, aber auch sie ging ihm verloren, da sie durch all das Elend, durch verschämte, schwere Arbeit und durch körperliche Leiden stumpf und hart geworden. Da tritt eine Frau in Henriks Weg; der hell auflohenden Liebe Feuer vermöchte alle Schatten zu bannen; doch sie ist — eines andern Frau. Statt Befreiung neuer, verzweifelter Kampf. Und der Sieg — als er sie in Liebe ganz gewinnt — ist ihm die tiefste Niederlage, die ihm zuletzt den Verlust des kaum errungenen Glückes bringt und ihn in die alte Bahn zurückwirft.

Selten sind die seelischen Konflikte so tief erfasst, selten die Charaktere so reich gestaltet, selten das Schicksal einer Jugend und einer Liebe so ergreifend erzählt als in diesem Roman.

Die Vorzüge, die uns die Werke unserer nordischen Nachbarn lieb und wert gemacht, besitzt dieses Buch in reichem Masse und fügt eine starke eigene Note hinzu.

In der schwedischen Originalausgabe wurden
von diesem Roman bisher **30 000 Ex.** abgesetzt.



der schwedischen und italienischen Literatur! 

Das dritte Rom

Roman von **Cesare Castelli**

Aus dem Italienischen übertragen von Stefania Goldenring

26 Bogen mit farbiger Titelzeichnung von F. Trinkkeller.

Bezugsbedingungen:

brosch. M. 4.—
gebund. M. 5.—
a. c. 25⁰/₁₀
bar 33 ¹/₃⁰/₁₀
frei 9/8.

Vor Erscheinen:

1 brosch. und 1 geb.
Exemplar mit
50%

Castelli schildert das moderne Leben der italienischen Hauptstadt mit einer ausserordentlichen Treue und Kenntnis der dortigen Verhältnisse. Die Menschen, die er uns vorführt, sind Persönlichkeiten, denen man in der Periode der Gründerzeit, der grossen Bau- und Bankspekulationen, in der teilweise noch bestehenden Krisis in Rom begegnete und begegnet.

Der Autor führt uns in diesem Roman in eine Welt von Bauunternehmern, Bankdirektoren, politischen Raufbolden und von lasterhaften Geistlichen ein, — eine verdorbene, schlechte Welt, mit jenem Talmiglanz von kurzer Dauer. Wir erleben den Krach, den Zusammenbruch der Banken und der riskanten Unternehmungen.

Die Begebenheiten sind wahr und erlebt, sie entwickeln sich, von der Leidenschaft einzelner Träger der Handlung ausgehend, mit unabwendbarer Notwendigkeit.

Die Handlung ist spannend, man folgt ihr stets mit Interesse und hält sich gern — inmitten der mit grausamer Wahrheit geschilderten Begebenheiten — bei lieblichen und frohen Bildern auf, die in das Buch eingestreut sind.



Wir bitten, sich für diese beiden
guten Bücher zu verwenden.





J. P. Bachem * Verlagsbuchhandlung * Köln a. Rh.

Ⓛ

Für den diesjährigen Weihnachtsmarkt werden erscheinen:

2 Neue Bände von Bachems neuen illustr. Jugendschriften (für Knaben).

- Band 37: **Klodwig der Frankenkönig.** Geschichtliche Erzählung aus der Zeit der Völkerwanderung von Ad. Jos. Cüppers. Mit vier Bildern von E. Zimmer.
Gebunden M. 3.— ord., M. 2.25 netto, M. 2.— bar.
- Band 38: **Die Märtyrer von Lyon.** Geschichtliche Erzählung aus dem zweiten christlichen Jahrhundert von Ad. Jos. Cüppers. Mit vier Bildern von Johs. Gehrts.
Gebunden M. 3.— ord., M. 2.25 netto, M. 2.— bar.

Freiexemplare: 11/10 bar, auch gemischt.

2 Neue Bände von Bachems illustrierten Erzählungen für Mädchen.

- Band 27: **Winifred.** Erzählung für junge Mädchen von E. von Püs. Mit vier Bildern von Wilh. Rohm.
Gebunden M. 2.50 ord., M. 1.85 netto, M. 1.65 bar.
- Band 28: **Im Waldparadies.** Erzählung für junge Mädchen von Angelika Harten. Mit vier Bildern von Fris Bergen.
Gebunden M. 2.50 ord., M. 1.85 netto, M. 1.65 bar.

Freiexemplare: 11/10 bar, auch gemischt.

3 Neue Bände von Bachems illustr. Jugend-Erzählungen.

- Band 40: **Klopffstock, Murmeltier und Myrtenfräulein.** Drei Erzählungen von Klemens Brentano. Herausgegeben von Dr. R. Fecht, Rgl. Gymn.-Direktor. Mit vier Bildern von Wilh. Rohm.
Gebunden M. 1.20 ord., M. —.90 netto, M. —.80 bar.
- Band 41: **Das Tagebuch des Bruders.** Erzählungen für die Jugend von F. Lorenz. Mit vier Bildern von M. Hohneck.
Gebunden M. 1.20 ord., M. —.90 netto, M. —.80 bar.
- Band 42: **Die hl. drei Könige.** Erzählungen für die Jugend von F. Lorenz. Mit vier Bildern von E. Bercht.
Gebunden M. 1.20 ord., M. —.90 netto, M. —.80 bar.

Freiexemplare: 11/10 bar, auch gemischt.

Die drei Sammlungen haben sich längst einen festen Abnehmerkreis erobert. Dieser läßt sich aber mit Leichtigkeit erheblich erweitern, wenn zielbewußt darauf hingearbeitet wird. Denjenigen Sortimentern, die sich für die Bände in größerem Umfange verwenden wollen, komme ich gern mit günstigen Bedingungen entgegen und erbitte diesbezügl. Vorschläge.

Köln, 15. September 1908.

J. P. Bachem,
Verlagsbuchhandlung.

IN KÜRZE

ERSCHEINT

Ⓜ

DIE ERKENNTNIS DER BUNTEN EINFALT

DEREN ERSTE FASSUNG
AUS DEM GEISTLICHEN
VERSTANDE DES ANIMATUS

PREIS (30 BOGEN) BROSCHIERT M. 6.50, IN WEISS
LEINEN GEBUNDEN M. 8.— ORD. IN KOMMISSION
MIT 25%, BAR MIT 33 1/3%, 1 PROBEEXPL. MIT 40%.

EIN MODERNER MYSTIKER.

Mit diesem Buche, das das Glaubensbekenntnis einer exaltierten Seele und zugleich eine moderne Religionsphilosophie ist, sind wir in der Lage, ein Werk der Öffentlichkeit zu übergeben, das geeignet ist, dieselbe intensive Aufmerksamkeit und denselben Kampf der Meinungen zu erregen wie Weiningers bekanntes Buch: „Geschlecht und Charakter“. Ein moderner Mystiker spricht zu uns. Mystische Weltdurchgeistigung und die Errungenschaften modernen philosophischen und naturwissenschaftlichen Denkens werden in einem einheitlichen Grundgedanken vereinigt. Alle Probleme, die jeden tiefer denkenden Menschen einmal erregt und beschäftigt, werden in einer nuancenreichen Sprache behandelt und finden überraschende Lösungen. Aus dem Inhalte nennen wir:

VOM INNEREN WISSEN / VOM SINNBILDLICHEN
SCHAUEN / VON FORM UND INHALT / VON DER
LEIBLICHEN UND DER GEISTLICHEN SINNLICHKEIT
/ VON DEN GOTTESBEWEISEN / VON DER SCHULD
/ VOM GESETZ / VON DEN GESCHlechTERN /
VON DER GEISTLICHEN VERMÄHLUNG U. V. A. M.

Interessenten sind alle Käufer der Weiningerschen Werke, ferner alle, die sich mit moderner Religion und Philosophie beschäftigen. Wir bitten um Ihr intensives Interesse für dieses aussergewöhnliche Buch, das durch Ansichtssendungen an sämtliche Interessenten nicht schwer abgesetzt werden kann. Wir unterstützen Ihre Bemühungen durch ausgedehnte Reklame in Tageszeitungen und in Zeitschriften und stellen Ihnen Prospekte in beliebiger Anzahl zur Verfügung.

Wir bitten, reichlich zu verlangen.

OESTERHELD & CO. VERLAG • BERLIN W. 15

Verlag von S. Hirzel in Leipzig.

In meinem Verlage erscheint Anfang Oktober:

Ⓩ

Die türkische Revolution und ihre Ausichten

von

Dr. Vladan Georgévitch

Serbischer Ministerpräsident a. D.

Ca. 7 Bogen. Preis geheftet M. 1.40 (K 1.70)

Der ungeheure Umschwung, den die Verhältnisse auf der Balkanhalbinsel durch den augenblicklichen Erfolg der jungtürkischen Bewegung zu nehmen scheinen, drängt die Frage auf, ob diese Veränderungen von Dauer sein können, ob eine Regenerierung der Türkei, eine Verfassung und eine parlamentarische Regierung unter der Oberherrschaft der Osmanen überhaupt möglich seien. Eine Antwort zu geben hat der Verfasser dieser Broschüre versucht. Daß er, einer der gewiegtesten und auch im Auslande bekannten Balkandiplomaten, das Zeug dazu hat, ist wohl zweifellos. Er war mehr als 10 Jahre serbischer Minister, fungierte als Gesandter in Athen, drei Jahre als serbischer Gesandter in Konstantinopel unter Abdul Hamid, dessen Vertrauen er besaß, und war zuletzt 1897—1900 Chef eines Ministeriums in Belgrad, in dem er neben dem Präsidium das Äußere innehatte: er verfügte also über ungewöhnliche Gelegenheiten zur Beobachtung.

Die umfangreiche Einleitung ist der Darlegung der Ursachen der Revolution gewidmet. Der Verfasser findet sie in der Glünstlingswirtschaft des durch und durch korrupten Palastes, verbunden mit der Unfähigkeit der hohen Pforte und in der kaum noch zu steigernden Unzufriedenheit in der Armee, die freilich auch künstlich, zum Teil vom Auslande her, aufgeheizt wurde. Die sich anschließende Schilderung der Vorgänge bei der Revolution und ihrer bisherigen Folgeerscheinungen legt besonderes Gewicht auf den Eindruck, den die Ereignisse auf die christlichen Völkerschaften in der Türkei machten, auf die Armenier, Griechen, Bulgaren, Serben etc. Im Schlußkapitel begründet dann der Verfasser seine Ansicht über die Möglichkeit eines dauernden Erfolges der Bewegung.

Den Inhalt der einzelnen Abschnitte möchte ich wie folgt skizzieren: I. Die Ursachen der Revolution im Tildis. II. Ihre Ursachen in der Armee. III. Das Zusammenwirken beider zur Herbeiführung des Umsturzes. IV. Die Möglichkeit einer Verfassung, die Zustimmung der Juristen auf Grund des Korans. V. Ein Armenier über diese Frage. VI. Die Stellung der Griechen zur türkischen Revolution. VII. Die öffentliche Meinung in Bulgarien, die Bedingungen der Bulgaren an die jungtürkischen Führer. VIII. Die Stellung der Serben zur türkischen Revolution. IX. Offizielle Erklärungen der regierenden Partei und der oppositionellen Parteien. X. Die Ansicht eines konservativen serbischen Staatsmannes über die Ausichten der türkischen Revolution. XI. Das Programm der neuen Regierung und sein Widerhall bei der öffentlichen Meinung Europas und bei den Großmächten. XII. Die Vorbedingung für einen vollen Erfolg der türkischen Revolution und die Ausichten im Falle des Gelingens.

Die orientalische Frage berührt die vitalsten Interessen nahezu aller europäischen Staaten. Was hier mit voller Sachkenntnis vorgetragen wird, ist nicht nur für den Politiker beachtenswert, jeder, der sich durch das Gewirr der Zeitungsnachrichten hindurch ein klares Gesamtbild der neuen Lage schaffen will, wird und muß zu dem Buche greifen, dessen Absatzgebiet keinerlei Einschränkungen unterliegt, da es zunächst nur in deutscher Sprache veröffentlicht wird, die der Verfasser, der seine akademische Bildung in Deutschland empfangen und die Jahre seiner freiwilligen Verbannung in Oesterreich zugebracht hat, in einem für einen Ausländer ungewöhnlichem Maße beherrscht.

Leipzig, den 22. September 1908.

S. Hirzel.



Insel-Verlag zu Leipzig



ⓏⓏ

Im Oktober wird erscheinen der

Briefwechsel zwischen Clemens Brentano und Sophie Mereau

Zum ersten Mal nach den Handschriften
herausgegeben von **Heinz Amelung**

Zwei Bände. Mit zwei Porträts. Geheftet
M. 7.—; in Leinen gebunden M. 9.—.
Vorzugsausgabe: Hundert numerierte Exem-
plare auf Bütten in Leder M. 18.— ::

Eines der bedeutendsten, bisher unbekanntesten Dokumente der Romantik freuen wir uns, hier anzeigen zu können. Es ist dem Herausgeber gelungen, den Briefwechsel zwischen Clemens Brentano und Sophie Mereau aus den Fesseln strenger Sekretierung zu befreien: die Generaldirektion der Kgl. Bibliothek zu Berlin, in der die Handschriften aufbewahrt werden, hat die Genehmigung zur Publikation erteilt. Ein köstlicher Schatz von funkelnder Pracht ist damit gehoben worden.

Wiederholt hat man den lebhaften Wunsch geäußert, es möchte der ganze Briefwechsel endlich veröffentlicht werden, nachdem bisher nur einzelne, meist aus dem Zusammenhang gerissene Sätze aus Clemens' und Sophiens Briefen mitgeteilt worden waren. Denn schon das Wenige, das dadurch bekannt wurde, ließ die Fülle von Schönheit ahnen, die noch verborgen lag. Jetzt tritt sie in glänzender Klarheit ans Licht, alle Erwartungen in überreichem Maße erfüllend. — Da dem Herausgeber der gleichfalls noch unbekannteste Nachlaß Sophie Mereaus, u. a. ihr Tagebuch, und außerdem viel anderes ungedrucktes Material zur Verfügung stand, so konnten alle Briefe ziemlich genau datiert werden; auch den Anmerkungen sind diese Funde sehr zugute gekommen.

Das Werk, das wir wohl unbedenklich als eine der wichtigsten Publikationen zur Kenntnis der deutschen Romantik bezeichnen dürfen, erscheint in zwei Bänden genau in der Ausstattung unserer Ausgaben des „Frühlingskranzes“ und der „Günderode“. Zwei Lichtdrucke, ein von Amelung aufgefundenes Porträt Sophiens, das einzige, das wir nun kennen, und Clemens' schöne Büste, bilden eine besondere Zierde des Werkes.

Wir bitten, auf den beigefügten Zetteln zu verlangen. Bedingt liefern wir nur bei gleichzeitiger Barbestellung; die Vorzugsausgabe können wir nur bar liefern. Da das Erscheinen des Briefwechsels Brentano-Mereau starke Nachfrage nach unserer vor einem Jahr erschienenen Ausgabe „Clemens Brentanos Frühlingskranz“ (dem Briefwechsel zwischen Clemens und Bettina) hervorrufen wird, so bitten wir, auch davon genügenden Vorrat aufs Lager zu nehmen.

Leipzig, im September 1908

Der Insel-Verlag

Technische Kalender für 1909

(Z) Im Laufe des Oktober werden erscheinen:

Deutscher Kalender für Elektrotechniker.

Begründet von F. UPPENBORN, in neuer Bearbeitung herausgegeben von G. DETTMAR, General-Sekretär des Verbandes Deutscher Elektrotechniker, Berlin. **26. Jahrgang 1909.** In 2 Teilen. Teil I in Brieffaschenform in biegsamem Leder gebunden, Teil II broschiert. Mit etwa 250 Abbildungen im Text und 1 Tafel. Preis M. 5.— ord.

Österreichischer Kalender für Elektrotechniker.

Begründet von F. UPPENBORN. Unter Mitwirkung des Elektrotechnischen Vereins in Wien in neuer Bearbeitung herausgegeben von G. DETTMAR, General-Sekretär des Verbandes Deutscher Elektrotechniker, Berlin. **6. Jahrgang 1909.** In 2 Teilen. Teil I in Brieffaschenform, in biegsamem Leder gebunden, Teil II broschiert. Mit etwa 250 Abbildungen im Text und 1 Tafel. Preis M. 5.— (6 K.)

Schweizer Kalender für Elektrotechniker.

Begründet von F. UPPENBORN. Unter Mitwirkung von Ingenieur S. HERZOG, Zürich, und dem Schweizer Elektrotechnischen Verein in neuer Bearbeitung herausgegeben von G. DETTMAR, General-Sekretär des Verbandes Deutscher Elektrotechniker, Berlin. **6. Jahrgang 1909.** In 2 Teilen. Teil I in Brieffaschenform, in biegsamem Leder gebunden, Teil II broschiert. Mit etwa 250 Abbildungen im Text und 1 Tafel. Preis M. 5.— (6.70 Frs.)

Schaars Kalender für das Gas- und Wasserfach.

Herausgegeben von Dr. E. SCHILLING und G. ANKLAM. **32. Jahrgang 1909.** In 2 Teilen. Teil I in Brieffaschenform, in biegsamem Leder gebunden, Teil II broschiert. Mit Abbildungen im Text. Preis M. 5.50 ord.

Kalender für Gesundheitstechniker.

Taschenbuch für die Anlage von Lüftungs-, Zentralheizungs- und Bade-Einrichtungen. Herausgegeben von HERMANN RECKNAGEL, Dipl.-Ingenieur. **13. Jahrgang 1909.** Mit etwa 70 Abbildungen und 76 Tabellen. In Brieffaschenform, in biegsamem Leder gebunden. Preis M. 4.— ord.

Auch die diesjährigen Ausgaben unserer Kalender sind von den Herausgebern und ihren Mitarbeitern — alles anerkannte Autoritäten — wiederum einer dem derzeitigen Stand der Wissenschaft entsprechenden Umarbeitung und Verbesserung unterzogen worden, so dass sie auch diesmal ihre alte Zugkraft wieder bewähren werden, um so mehr, als wir durch eine umfangreiche Propaganda das Interesse und die Aufmerksamkeit der in Frage kommenden Kreise wachzurufen wissen werden.

Bestellzettel anbei!

Ein besonderes Zirkular wird noch in diesen Tagen zur Versendung kommen.

München und Berlin, 21. Sept. 1908.

R. Oldenbourg, Verlagsbuchhandlung.

ULLSTEINS

WELTGESCHICHTE

HERAUSGEGEBEN VON PROFESSOR DR. J. VON
PFLUGK-HARTTUNGUNTER MITARBEIT VON 27
DER HERVORRAGENDSTEN
UNIVERSITÄTS-PROFESSOREN

Der Bund, Bern

... Napoleons märchenhafter Aufstieg, sein genialer Siegeszug und schließlich sein tragischer Sturz lassen den Band wie den letzten Akt einer gewaltigen Tragödie ausklingen. — Die illustrierte Ausstattung ist auch in diesem Bande des höchsten Lobes würdig ...

Morgen gelangt Lieferung 32 zur Ausgabe

Gerdes & Hödel



Berlin W. 57.

Ⓜ

In einigen Tagen gelangt die erste Lieferung des 5. Bandes der beiden Parallelwerke von

Johannes Meyer: Aus der deutschen Einführung in die deutsche Literatur

zur Ausgabe. Dieser neue Band beginnt mit

Schiller und ist be-
arbeitet von **Prof. Dr. Schmitz-Mancy.**

Durch diese Lieferung, die wir zwecks Ansichtsversendung an Seminaristen, an Lehrer niederer, mittlerer und höherer Schulen sowie an Bibliotheken gern in Kommission zur Verfügung stellen, sind zweifelsohne neue Abnehmer für die Lieferungs Ausgabe zu gewinnen.

==== Preis des Heftes M. —.50 ord., M. —.35 no. ====

Wir bitten, ausgiebig zu verlangen und mit beizutragen zur weiteren Verbreitung des von der gesamten Kritik als hervorragend anerkannten Werkes. **Auch die bis jetzt vollständigen Bände I—IV versenden wir gern à cond.** und bitten zu bestellen.

Wir erinnern hiermit an die rechtzeitige Kontinuationsangabe für den

Ⓜ

Bladderadatsch

Humoristisch = satirisches Wochenblatt

1908. IV. Quartal.

M. 2.50 ord., M. 1.65 bar. — Freieremplare 13/12, 28/25, 57/50, 115/100.

==== Probenummern gratis. ====

Dem Sortimentsbuchhandel vergüten wir für die bei der Post abonnierten Exemplare 50 Pfennig pro Exemplar und Quartal, wenn uns die Postquittungen in den ersten Tagen des Quartals zu-gehen. Wir lassen den Rabatt vierteljährlich, und zwar regelmäßig am Schluß des Vierteljahrs durch unseren Leipziger Kommissionär zahlen, so daß vorzeitige Reklamationen überflüssig sind.

Berlin SW. 68.

A. Hofmann & Comp.

(Z) Im Oktober erscheint die IV. vermehrte und verbesserte Auflage:

Geheimnisse mit Momentkalender des und Mondtafel **Schnellrechnens**

Ein Nussknacker für gute und böse Rechner

von

Otto Neuhaus

==== 16.-22. Tausend. ====

Hervorragende Neuigkeit für die Rechenkunst.

Für Kaufleute!

Für Beamte!

Sie rechnen:

$$\begin{array}{r} 66 \times 73 \\ \hline 198 \\ 462 \\ \hline 4818 \end{array}$$

Wir rechnen:

$$66 \times 73 = 4818$$

$$6 \times 8, 6 \times 3 = 4818$$

Für Juristen!

Für Lehrer!

Der Verfasser dieses Werkchens hat in seinen Geheimnissen eine Fülle eigener, für die praktische Rechenkunst angewandter, vorteilhafter Ermittlungen niedergelegt, es sind dies meist Rechenvorteile, die man selbst in umfangreichen Rechenbüchern vergeblich sucht. Ausserordentlich interessant ist das Kapitel „Datum und Wochentag“ in seinen Berechnungen.

Als wirkliche Geheimnisse des Schnellrechnens gebraucht das Schriftchen keine besondere Empfehlung, da es für jedermann interessant genug erscheint.

Guter Verdienst! — Grosser Umsatz!

Für Absatz ist durch genügende Reklame in den grössten Tageszeitungen, kaufmännischen und anderen Zeitschriften Deutschlands, Österreich-Ungarns und der Schweiz gesorgt.

Durch reihenweises Ausstellen im Schaufenster können täglich Partien abgesetzt werden.

— * —

Preis M. 1.— ord., M. —.75 netto, M. —.65 bar und 11/10 für M. 6.—.

Bei Vorausbestellung bis 15. Oktober d. J. mit 40% bar und 7/6, 12/10, 24/20.

==== Prospekte gratis. ====

Wir bitten, auf beiliegenden Bestellzetteln zu verlangen. Unverlangt versenden wir nicht.

Hochachtungsvoll

Papiermühle S.-A., am 18. September 1908.

Gebr. Vogt, Verlag.

Verlag von J. J. Weber (Illustrierte Zeitung) in Leipzig.

Ende dieses Monates gelangt zur Ausgabe:

Ⓜ

Deutsche Städtebilder

Nach Originalen von H. Braun

12 in Duplex-Autotypie ausgeführte Kunstblätter im Format der „Illustrierten Zeitung“ (42×30 cm)

== In illustriertem farbigen Umschlag 2 Mark. ==

Bilderverzeichnis

- Das Haus zum goldenen Löwen in Konstanz.
- Meersburg am Bodensee.
- Das Rathaus in Lindau.
- An der Stadtmauer in Nördlingen.
- An der steinernen Donaubrücke in Regensburg.
- Das Rathaus und der Herterichbrunnen in Rothenburg ob der Tauber.
- Der Hof des von Staudtschen Hauses in Rothenburg ob der Tauber.
- Der weiße Turm in Rothenburg ob der Tauber.
- Das Rathaus in Ochsenfurt am Rhein.
- Der Holzmarkt in Halberstadt.
- Der Marktplatz in Goslar.
- Der Stockturm und das Langgassertor in Danzig.

Ich bitte um tätigste Verwendung für diesen **prächtig ausgestatteten, außerordentlich absatzfähigen Massenartikel**, für den nicht nur Kunstfreunde, Architekten etc., sondern alle Gebildeten überhaupt, namentlich Einwohner und Besucher der in dem Werke vertretenen Städte als Käufer in Frage kommen. Auf die **äußerst vorteilhaften Bezugsbedingungen (bis 50% Rabatt)** mache ich besonders aufmerksam.

Auf Kunstdruckpapier gedruckte **Prospekte** mit einem Probebilde in Originalausführung und Größe stehen unentgeltlich zur Verfügung. Bei der Vergabung derselben werden diejenigen Firmen in erster Linie berücksichtigt, die Partien des Werkes bestellen.

Ich ersuche um Angabe Ihres Bedarfes, da ich **nur auf Verlangen** versenden kann. Verkaufte Kommissionsexemplare wollen Sie gefälligst durch Barnachbezug ersetzen.

Verlag von J. J. Weber in Leipzig.

Ende dieses Monates gelangen zur Ausgabe:

Die Dampferzeuger

Mit einleitender Klarlegung mechanisch-thermischer Grundbegriffe, 152 Abbildungen und 3 Tafeln.

Von **H. Fischer** und **H. Zeine**,
Ingenieure.

Großoktav. In Originalleinenband 7 Mark 50 Pf.

Inhaltsübersicht: Grundbegriffe der Mechanik. Wärme und Temperatur. Verhalten der Gase und Dämpfe. Verbrennung. Feuerungen. Die Dampfkessel. Einmauerung und Schornstein. Vorwärmer und Überhitzer. Ausrüstung der Dampfkesselanlagen. Ausgeführte Anlagen. Anhang: Polizeiliche Bestimmungen über die Anlegung von Dampfkesseln. Betriebsregeln für Dampfkesselwärter.

Das vorliegende von sachkundiger Hand verfaßte Werk wendet sich an Ingenieure, Studierende der technischen Wissenschaften, Maschinenbauer, Kupfer- und Kesselschmiede, Monteure, Betriebsführer, Werkmeister, Maschinisten, Heizer, Fabrikanten usw. Illustrierte **Prospekte** stehen unentgeltlich zur Verfügung.

Nivellierkunst

Anleitung zum Nivellieren von Professor **Dr. C. Pietsch**.

Sechste Auflage, mit 61 Abbildungen. In Originalleinenband 2 Mark.

Als Käufer kommt jedermann in Frage, der sich mit Höhenmessungen befaßt, oder in die Lage kommen kann, solche ausführen zu müssen.

Grundzüge der Briefmarkenkunde und des Sammelwesens.

Von **Viktor Suppantšitsch**.

Mit einem Porträt **Rowland Hills** und 7 Textabbildungen.

Zweites Tausend. In Originalleinenband 3 Mark.

Inhaltsübersicht: Die Lehre von den Postwertzeichen. Die Lehre vom Sammeln der Postwertzeichen (Philatelie). Geschichte der Philatelie mit besonderer Berücksichtigung Deutschlands.

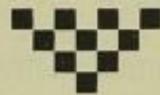
Das von sachkundiger Hand bearbeitete Werk, das alles Wissenswerte auf diesem Sammelgebiete vereinigt, bildet ein schätzenswertes Hilfsbuch für Anfänger und fortgeschrittene Sammler. „Es übertrifft hinsichtlich der Uebersichtlichkeit, Reichhaltigkeit und vor allem Schlichtheit der Sprache alle ähnlichen Werke um ein Bedeutendes. (Mitteldeutsche Philatelistenzeitung.)“

Ich bitte um Angabe Ihres Bedarfes, da ich **nur auf Verlangen** versenden kann. Verkaufte Kommissionsexemplare ersuche ich, durch Barnachbezug zu ersetzen.

Einige Pressestimmen über die

Neue Revue

Berliner Halbmonatsschrift. □ Herausgegeben von Dr. Jos. Ad. Bondy.



Oldenburger Nachrichten für Stadt und Land, 8. Mai 1908.

Jedes Heft der „Neuen Revue“ ist reich an anziehenden und belehrenden Artikeln, und wir können sie unseren Lesern aufs Beste empfehlen.

Altenburger Zeitung für Stadt und Land, 5. Juni 1908.

Die „Neue Revue“ hat sich durch vorzügliche, umsichtige Leitung schnell einen guten Platz in der Reihe unserer besten Zeitschriften erworben.

Neues Wiener Tagblatt, 7. Juli 1908.

Wir weisen auf die „Neue Revue“ als auf eine vortreffliche Zeitschrift hin.

Bohemia, Prag, 9. Juli 1908.

Jede Nummer der rührigen Halbmonatsschrift „Neue Revue“ bringt gediegene Artikel und ist voll abwechslungsreichen Lebens.

Stuttgarter Morgenpost, 25. Juli 1908.

Die „Neue Revue“ hat sich in der Stille ihre guten Mitarbeiter und Aufsätze gesichert und ist zu einem bedeutenden Organ unseres gesamten öffentlichen Lebens geworden.

Tagesbote aus Mähren und Schlesien, 14. August 1908.

Die „Neue Revue“ ist eine in jedem Sinne vornehme Zeitschrift geworden.

Bonner Zeitung, Bonn, 5. September 1908.

Die „Neue Revue“ schätzen wir als ein ernstes und angesehenes Organ.

Hildesheimer Allgemeine Zeitung, 6. September 1908.

Die „Neue Revue“, die bekannte Halbmonatsschrift für Politik, Wissenschaft, Literatur und Kunst, herausgegeben von Dr. Josef Adolf Bondy, hat sich binnen kurzem in die erste Reihe der deutschen Zeitschriften gestellt. Das ist begreiflich, man lese nur die reichen Inhaltsangaben der einzelnen Nummern.

Weimarische Landeszeitung, 6. September 1908

Die Berliner Halbmonatsschrift „Neue Revue“ ist rasch zu grossem Ansehen gelangt.

Neue Revue

Berliner Halbmonatsschrift.

□

Herausgeber Dr. Josef Bondy.

Aus dem Inhalte des ersten Oktoberheftes:

Viceadmiral a. D. Galster: Kriegsbereitschaft an der Meeresküste.

Bismarck-Erinnerungen des Geheimrats Tiedemann.

Albrecht Wirth: War Christus ein Arier?

Eine unbekannte Novelle von Turgenjeff.

Richard Dehmel: Zechers Nachtfeier.

Ed. Fuchs: Karikatur der Frauenemanzipation.

(Mit zahlreichen Karikaturen und farbigen Illustrationen.)

Wilh. Cremer: Das grosse Tor. Roman.

Ein unbekannter Theaterbrief E. T. A. Hoffmanns.

Pluto: Finanzrundschau.

usw.

Preis M. 1.—.

Quartal M. 5.50.

Verlag der „Neuen Revue“, Berlin-Charlottenburg.)

Der Stadt Heidelberg und ihren Verehrern gewidmet.

Ⓜ In meinem Verlage wird erscheinen:

„Für Heidelberg – mein Leben!“

Roman

von

Geo Hunold

Ein starker Band von über 400 Seiten gr. 8°.

Preis eleg. brosch. M. 4.— ord., M. 2.80 no., M. 2.65 bar	} u. 11/10
in Originalband geb. „ 5.— „ „ 3.50 „ „ 3.35 „	

Bei Vorausbestellung bis 1. XI. 08 bar mit 40% u. 7/6

Mit wahren Entzücken habe ich diesen Roman von Anfang bis zu Ende gelesen. Das ist ein Werk, wie es noch nicht existiert, ein Werk, das nur ein **ganzer Dichter** schaffen konnte. Kein Studentenroman, der nur der einmaligen flüchtigen Unterhaltung dient, sondern ein Werk, das man noch nach Jahrzehnten unter den geschichtlichen Romanen mit an 1. Stelle nennen muss.

Der nicht nur in Süddeutschland allgemein bekannte und geachtete Autor hat mehrere Jahre in den Archiven von Karlsruhe, München und Paris geforscht, um das Werk getreu und seiner Zeit gemäss der Gegenwart vor Augen zu führen. Das Resultat dieser Forschung ist einfach überwältigend, da viele bisher unbekannte Episoden von grösster dramatischer Kraft aus der pfälzischen bzw. deutschen Geschichte wie ein verborgener Schatz nunmehr ans Licht gefördert sind.

Der Roman lässt das alte herrliche Schloss zu Heidelberg von neuem erstehen und bringt uns dessen Geschichte wieder ins Gedächtnis. Einige Schlossbewohner aus der Kurfürstenzeit machen uns mit dem Leben hier oben bekannt, während drüben im Westen die Wolken sich höher türmen und Frankreichs Begierde in die friedlichen, sonnigen Pfälzer Lande getragen wird. Der Leser wird mit der Universität, der alten Stadt und deren Bewohner bekannt und erlebt mit ihnen das Hereinbrechen eines grausigen Krieges, welcher mit seinen Feuerbränden Schloss und Stadt verschlingt. Doch der alte deutsche Sinn, das Zerstörte schnell wieder aufzubauen und aus der pfälzischen Wüste wieder ein gesegnetes Land zu machen, lässt wie eine Tröstung diesen herrlichen Roman ausklingen.

Ich biete Ihnen, sehr geehrter Herr Kollege, mit diesem Werke ein Buch von unbegrenzter Absatzfähigkeit. Neben der geschichtlichen Treue ist die Handlung so spannend, wie sie nur bei wenigen historischen Romanen zu finden ist. Das ist kein totes, sondern ein lebensvoll und mit Begeisterung geschriebenes Werk. Wer dies Buch liest, wird Seite für Seite mit Erstaunen den erhabenen Genuss dieser Lektüre verspüren.

Der Roman ist der Stadt **Heidelberg und ihren Verehrern gewidmet**, und wohl keine andere Stadt Deutschlands dürfte so viele begeisterte Verehrer haben wie gerade Heidelberg. Wer einmal in Heidelberg war, wer die Schönheiten dieser einzigen Stadt schauen durfte, wird die Wirkung, die der Anblick dieser Stätten auf ihn ausgeübt hat, bis ins späte Alter nicht vergessen. So werden alle diese Verehrer mit aufrichtiger Freude das Erscheinen dieses unvergleichlichen Romans begrüßen. Und Heidelbergs Verehrer wohnen überall, zu allen, selbst den entlegensten Gegenden Deutschlands wird dies Buch seinen Weg finden

Durch den umfangreichen Vertrieb dieses Romans werden Sie grossen Nutzen haben! Die Nachfrage wird gross sein, und wollen Sie sich reichlich mit Exemplaren versehen! Trotz des grossen Umfanges habe ich den Verkaufspreis äusserst niedrig angesetzt, um einen Massenabsatz zu erzielen. Die Ausstattung ist hervorragend.

Ich bitte Sie nun, sich für diesen Roman ganz besonders zu verwenden. Da fast alle grösseren Zeitungen und Zeitschriften ausführliche Besprechungen und Auszüge bringen, wird der Erfolg dieses Buches ein grosser sein.

Plakate und Prospekte stehen gern zu Ihrer Verfügung.

**Den hohen Vorzugsrabatt wollen
Sie nicht unbeachtet lassen!**

Wismar, September 1908

Hans Bartholdi.

Herdersche Verlagshandlung · Freiburg i. Br.

Wir versenden demnächst folgende Neuerscheinungen und Neuauflagen
und erbitten Bestellungen hierauf umgehend:

(Z)

Barat, Die selige Magdalena Sophia. Ein Lebensabriß, herausgegeben im Jahre ihrer Seligsprechung 1908. Mit dem Bildnis der Seligen. Geb. in Halbleinwand M 1.30 ord., M —.97 no. Auf 12—1 broschiertes Freieremplar; gegen bar 30% Rabatt. In flüchtigen Zügen ist hier ein Lebensbild dieser neuen Seligen geboten. Es ist zu erwarten, daß das Büchlein namentlich von Mitgliedern der Herz-Jesu-Ordensgesellschaften und Herz-Jesu-Bruderschaften viel begehrt werden wird.

Braig, Dr. Karl, Universitätsprofessor zu Freiburg, **Christ und Bürger.** Rede bei der Feier des 450. Todestages des seligen Markgrafen **Bernhard von Baden** gehalten in der städtischen Festhalle zu Karlsruhe am 26. Juli 1908 M —.50 ord., M —.37 no.

Nachdem der sel. Bernhard als Muster eines Christen und Bürgers gezeigt worden, wird der Nachweis erbracht, daß ein guter Christ auch stets ein guter Bürger ist. Ein kurzes Nachwort bringt Aussprüche Papst Pius' X. über die Einheit „Christ und Bürger“.

Krieg, Dr. Cornelius, Päpstl. Hausprälat und Universitätsprofessor zu Freiburg, **Festpredigt gehalten zur 100 jährigen Jubelfeier des Großherzoglichen Gymnasiums zu Rastatt am 28. Juli 1908** . . . M —.40 ord., M —.30 no. Gegen bar 30% Rabatt.

Meschler, Moritz, S. J., Gesammelte Kleinere Schriften.

Zweites Heft: **Leitgedanken katholischer Erziehung** M 1.80 ord., M 1.35 no.

Auf 12—1 broschiertes Freieremplar; gegen bar 30% Rabatt. Das neue Heft von Meschlers Kleinere Schriften verbreitet sich über Selbstzucht, Charakterbildung, Erziehung usw. Die Abhandlungen: Verstandsbildung, Bildung des Willens, Bildung des Herzens, Erziehung und Bildung der Phantasie, Bildung des Charakters, Erziehung und Heranbildung des Leibes sind in höchst anregender Sprache geschrieben. Die Schrift ist daher vorzüglich geeignet, Priestern und Erziehern — vor allem der Jugend selbst — ein liebes Vademekum zu werden. — Die feste Kontinuation ist bereits expediert. —

Pesch, Christian, S. J., Praelectiones dogmaticae quas in Collegio Ditton-Hall habebat. Tomus VI:

De sacramentis. Pars I: De sacramentis in genere. De baptismo. De confirmatione. De eucharistia. *Editio tertia* M 7.— ord., M 5.25 no. — Geb. in Halbfranz . . . M 8.60 ord., M 6.45 no.

— **Theologische Zeitfragen.** Fünfte Folge: **Glaubenspflicht und Glaubenschwierigkeiten** M 3.20 ord., M 2.40 no.

Auf 12—1 Freieremplar; gegen bar 30% Rabatt.

Allen Gebildeten, sofern sie nicht das Interesse für eine der wichtigsten Fragen, die unsere Zeit bewegen, verloren haben, darf die vorliegende Untersuchung, über den Glaubensakt und die mit demselben zusammenhängenden praktischen und spekulativen Schwierigkeiten, als ihrer Kenntnisaufnahme in besonderem Maße wert empfohlen werden. — Die feste Kontinuation ist bereits expediert. —

Stolz, Alban, Christlicher Laufpaß, gültig bis zum Tod. Andenken für männliche Jugend, welche aus der Schule entlassen wird. Dreiundzwanzigste Auflage. Zwölf Exemplare im Paket M —.40 ord., M —.30 no.

Vogels, Dr. Heinrich Joseph, Religions- und Oberlehrer in Düsseldorf, **St. Augustins Schrift De consensu evangelistarum** unter vornehmlicher Berücksichtigung ihrer harmonistischen Anschauungen. Eine biblisch-patristische Studie M 4.— ord., M 3.— no.

(Biblische Studien, XIII. Band, 5. Heft.)

Gegen bar 30% Rabatt.

Die Frage, ob es in den Evangelien Widersprüche gibt, besteht so lange als die Kirche vier kanonische Evangelien besitzt. Augustin hat über diese, auch zu seiner Zeit vielumstrittene Frage ein eigenes Werk *De consensu evangelistarum* verfaßt, das die vorliegende Schrift zum ersten Male monographisch behandelt. Es werden hier zunächst die Einleitungsfragen besprochen und Zweck, Gegner, Abfassungszeit und Quellen untersucht, dann die Grundlagen der Harmonistik Augustins, sein Inspirationsbegriff und seine Ansicht über das Verhältnis der Evangelisten zueinander eingehend gewürdigt.

Waldeck, M., Geistl. Seminar-Oberlehrer, **Lehrbuch der katholischen Religion** auf Grundlage des in den Diözesen Breslau, Ermland, Fulda, Hildesheim, Köln, Limburg, Münster, Osnabrück, Paderborn und Trier eingeführten Katechismus. Zum Gebrauche an Lehrer- und Lehrerinnen-Seminaren an andern höheren Lehranstalten, sowie zur Selbstbelehrung. Neunte und zehnte, vielfach verbesserte Auflage M 5.— ord., M 3.75 no.

— Geb. in Halbleder . . . M 6.— ord., M 4.50 no. Auf 12—1 broschiertes Freieremplar; gegen bar 30% Rabatt.

Weiß, Fr. Albert Maria, O. Pr., Lebensweisheit in der Tasche. Elfte Auflage. Geb. in Leinwand mit Goldschnitt . M 4.— ord., M 3.— no. — Geb. in feinem Halbfranzbd. M 5.80 ord., M 4.35 no. Auf 12—1 broschiertes Freieremplar; gegen bar 30% Rabatt.

Die zahlreichen Auflagen, die dem „mehr erlebten als erdachten“ Werkchen bereits zuteil geworden sind, beweisen, daß es vielen „ein guter Gesellschafter für stille und schwere Stunden“ gewesen ist und hoffentlich noch vielen sein wird.

Zimmermann, Otto, S. J., Ohne Grenzen und Enden. Gedanken über den unendlichen Gott, den Gebildeten dargelegt. . . M 1.80 ord., M 1.35 no. — Geb. in Leinwand . . . M 2.50 ord., M 1.87 no.

Auf 12—1 broschiertes Freieremplar; gegen bar 30% Rabatt.

Unendlichkeit verheißt alle Weltanschauungen, selbst der moderne Monismus. Doch wahre Unendlichkeit besteht nur im persönlichen Gott; das spricht mit überraschender Klarheit aus diesem Büchlein. Der Verfasser erbringt den Nachweis, daß das unerschaffene Wesen, dessen keine Philosophie entraten kann, notwendig auch die unbegrenzte Güte und Größe ist, und daß die endlichen Welt Dinge, weit entfernt, sich selbst zu erklären, unabweislich das Dasein des unendlichen Schöpfers fordern.



Neue Jahrgänge

von Über Land und Meer

und Deutsche Romanbibliothek

②

Stuttgart, im September 1908

Sehr geehrter Herr Kollege!

„Über Land und Meer“ beendet soeben seinen 50. Jahrgang. Am Abschlusse des ersten halben Jahrhunderts seines Bestehens drängt es uns, dem verehrlichen Sortiments-Buchhandel für die der Zeitschrift stets entgegengebrachten Sympathien und das unentwegte Eintreten für ihre steigende Verbreitung den verbindlichsten Dank abzustatten. Es war und wird auch in Zukunft unsere vornehmste Aufgabe bleiben, „Über Land und Meer“ sowohl in bezug auf den unterhaltenden Teil, wie auch hinsichtlich der illustrativen Ausschmückung mit an die Spitze der deutschen illustrierten Unterhaltungszeitschriften zu stellen, gleichzeitig aber auch dem Sortiments-Buchhandel die Tätigkeit des Vertriebs lohnend zu gestalten.

Unsere Bitte geht deshalb dahin:

**Erhalten Sie unserem
„Über Land und Meer“
Ihr Interesse auch fernerhin**

und wenden Sie Ihre Vertriebstätigkeit ganz besonders dem neuen, 51. Jahrgang zu. — Auch die „Deutsche Romanbibliothek“ möchten wir hiermit erneut Ihrer freundlichen Beachtung empfehlen. Über Inhalt, Erscheinungsweise und Bezugsbedingungen der neuen Jahrgänge belieben Sie sich aus dem Ihnen direkt zugegangenen Rundschreiben zu unterrichten. Sollte dieses nicht in Ihren Besitz gelangt sein, so senden wir es Ihnen auf Verlangen sofort nochmals zu.

**Für Erfolg versprechende Vertriebs-
vorschläge sind wir besonders dankbar**

und bitten um bezügliche Mitteilungen sowie Bestellung von Fortsetzungen und Sammelmaterial auf den beiliegenden Bestellzetteln, sofern dies nicht inzwischen schon geschehen ist.

Mit kollegialem Gruß

Deutsche Verlags-Anstalt



In unserem Verlage erscheint:

Verzage nicht!

Wehe dem Verzagten!

(Z)

(Nach Samuel Smiles)

Inhaltsverzeichnis:

Selbstachtung

Selbsterziehung

Selbsthilfe

Arbeit

Beharrlichkeit und Fleiss

Wehe dem Verzagten

Verbesserungen der Lebenslage

Charakterstärke

Mut

Selbstbeherrschung

Temperament

Pflichtgefühl und Wahrhaftigkeit

Gute und schlechte Vorbilder

Das grosse Geheimnis des Erfolges

Geschäftsleute

Anwendung der Zeit

Schule der Erfahrung.

8^o 244 Seiten.

Preis steif broschiert M. 1.60 ord., elegant gebunden M. 2.25 ord.

Bezugsbedingungen:

In Rechnung 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt, bar 40% Rabatt, Freixemplare $\frac{11}{10}$ = 45% Rabatt,
1 Probe-Exemplar bar mit 50% Rabatt.

„... Es ist ein Buch voll Sicherheit und Ernst, das die Menschen an sich zieht und zu sich zwingt, die hinauf wollen aus Tiefen und Engen ins Freie. Es ist ein Buch, das gestern galt und über das Heute hinaus dereinst in Geltung stehen wird, weil es **Wahrheit** enthält. Vom Wollen und vom rechten Mute steht viel darin, **von mancherlei Wegen, die zum Ziel führen**“.

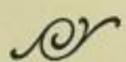
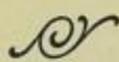
An seiner Stirn steht das väterlich mahnende Wort:

„Raffe dich auf! Packe deine Tage bei ihrer Morgenröte und gib ihnen bis zur Abendglut das Geleit.“

Und durch alle Blätter webt und wirkt das Mahnen:

„Behüte dich Tag und Nacht und sei stark! — Verzage nicht!“

Verlag von Otto Hendel, Halle (Saale)



Fortsetzung (und Schluß) der Spezler'schen Bauformenlehre.

Ⓩ Anfang Oktober erscheint:

Die Bauformenlehre

mit besonderer Berücksichtigung des Wohnhausbaues und der bürgerlichen Baukunst

Ein Handbuch für die Bauausführung, ein Lehrbuch für den Unterricht an baugewerblichen Fachschulen, Gewerbeschulen und gewerblichen Fortbildungsschulen von

O. Spezler,

Geh. Regierungs- und Gewerbeschulrat, früherem Direktor der Königlich Preussischen Baugewerkschule in Posen.

Abteilung V (Schlußabtng.) Die Formengestaltung des Metallbaues

Bearbeitet von Architekt **Alfred Walch,**

Oberlehrer an der Kgl. Preussischen Baugewerkschule in Hildesheim.

26 teilweise mehrfarbige Tafeln nebst erklärendem Textheft. In Mappe 10 Mark.

In dieser letzten Abteilung gelangen zur Behandlung:

Gitterwerke und Einfriedigungen: Beispiele für Kellerfenstervergitterungen. Einfriedigungen und Erkerfenstervergitterungen. Gitter an Fenstern und Türen. Einfriedigungen und Tore. Moderne Einfriedigung mit Tor. Einfriedigungstor zwischen Steinpfeilern. Einfache Balkongitter. Balkongitter aus Flacheisen mit Blumenborten. Einfache Treppengeländer. — **Tore, Türen und Schanfenster:** Einfahrtstor. Schmiedeeiserne Haustür, Fenstervergitterungen und freitreppengeländer. Einfache und reichere Türbeschläge. Einzelheiten zum Beschlagen einer Tür. Haustürbeschlag, Füllungsgitter, eiserner Beschlag einer Holzsäule. Moderne Haustürbeschläge. Schanfenster mit Einzelheiten. — **Beleuchtungskörper:** Ein-, zwei- und mehrflammige Beleuchtungskörper. Laterne für Gasbeleuchtung. Brückenhaus mit Laternen für Gasbeleuchtung. Kandelaber und Brückengeländerfüllung. — **Sonstige Bauteile aus Metall:** Gußeiserne Säule. Gußeiserne Säule durch zwei Geschosse geführt. Turmspitzen aus Schmiedeeisen mit Kupferhauben. Dachfenster und Dachspitzen. Wetterfahne mit Einzelheiten. Giebel- und Schornsteinbekrönungen. Spannschloß mit Zugstange für ein freigesprengtes Dach. Kamingitter und Beleuchtungsarm. Vordach aus Kupfer. Kupferbeschlagene Haustür. Schmiedeeiserne Konsole. Wandarm zur Unterstützung eines Vordaches. freitreppengeländer.

Ⓩ Bereits früher erschienen:

Abteilung I: **Die Formengestaltung des Baues aus gewöhnlichen Ziegelsteinen.** 29 teilweise mehrfarbige Tafeln mit erklärendem Textheft. In Mappe 10 Mark.

Abteilung II: **Die Formengestaltung des Baues aus Formziegelsteinen.** 28 teilweise mehrfarbige Tafeln nebst erklärendem Textheft. In Mappe 10 Mark.

Abteilung III: **Die Formengestaltung des Haussteinbaues.** 28 teilweise mehrfarbige Tafeln nebst erklärendem Textheft. In Mappe 10 Mark.

Abteilung IV: **Die Formengestaltung des Holzbaues.** 1906. 28 teilweise mehrfarbige Tafeln nebst erläuterndem Textheft. In Mappe 10 Mark.

Das Werk liegt somit jetzt vollständig vor und gelangt diese Schlußabteilung gerade noch rechtzeitig zum Beginn des Winterhalbjahrs zur Ausgabe. Von Wichtigkeit ist das Spezler'sche Werk insbesondere für alle Baugewerkschulen, gewerbliche Fachschulen, Fortbildungsschulen usw., aber auch sonst ist ein großer Interessentenkreis für dasselbe vorhanden.

Im übrigen ist das Werk schon seit lange so vorteilhaft bekannt, daß es wohl unnötig erscheint, noch viel zur Empfehlung desselben hier beizufügen.

Auf Wunsch steht dasselbe auch à cond. zur Verfügung und wollen Sie gefl. verlangen.

Leipzig, Mitte September 1908.

Baumgärtner's Buchhandlung.

Die Hilfe,

Wochenschrift für Politik, Literatur
und Kunst.

Herausgeber:

Dr. Friedrich Naumann, M. d. R.,
Schöneberg-Berlin.

Wirksamstes Insertionsorgan

für die Ankündigung wissenschaftlicher
und politischer Bücher, sowie guter
Romane usw.

— Zahlreiche Anerkennungen. —

Vorzugspreise und Vorzugsplätze für
die Inserate der Herren Kollegen vom
Buch- und Kunstverlag.

Bezugspreis für das Vierteljahr
durch den Buchhandel 2 M., no. 1 M. 40 J.,
durch die Post 2 M. 12 J., direkt beim
Verlag 2 M. 40 J.

Ⓩ In den nächsten Tagen erscheinen
in meinem Verlage:

Technische Übungen

zur Erlernung eines glatten und sicheren
Spiels aller

Conseilern und Akkorde

mit Hinzufügung von Griff- und Triller-
tabellen für die

Böhmflöte.

2 Teile à M. 6.— ord., M. 4.50 no., M. 4.20 bar.
Verlangzettel anbei!

Freiburg i/Br., 21. September 1908.

Hans Schoof.

Fortsegg. der künft. ersch. Bücher
s. nächste Seite.

Angebotene Bücher.

Alois Auer & Comp. vorm. J. Wohlgemuth
in Bozen:

Halke, Einleitung in d. Studium d. Numis-
matik. 2. Aufl. (1889).

Numismatische Zeitschrift. 14. Jg. (1882).

— 15. Jahrg. (1883).

— 16. Jahrg. (1884).

— 17. Jahrg. (1885).

Jahresbericht d. Numism. Gesellschaft in
Wien üb. d. Jahr 1885.

Zeitschr. d. D. u. Ö. Alpenver. Bd. 31 (1900).

Audin, Gesch. d. Lebens, d. Lehren u.
Schriften Dr. M. Luthers. (1843.)

Teuffel, Gesch. d. röm. Liter. 3. A. (1875.)

Frick, Wegweiser durch d. klass. Schul-
dramen. I. (1889.)

Schwegler, Geschichte der Philosophie im
Umriss. (Stuttg. 1873.)

Tettau, üb. d. epischen Dichtungen der
finnischen Völker, bes. d. Kalewala. (1873.)

Schiefner, Kalewala, das Nationalepos d.
Finnen. (1852.)

Janssen, Geschichte d. deutschen Volkes.
8 Bde. Geb. (1878—94.)

S. Fischer Verlag Berlin

Nach den eingegangenen Bestellungen versenden wir in
den nächsten Tagen:

Ⓩ

Hermann Bahr: Stimmen des Bluts

Novellen. Geh. 2 M., geb. 3 M.

Was Bahr so liebenswert macht, das ist seine niemals
verratene Jugend, die starke, trotz aller Skepsis der Reife
freudige Stimmung zum Leben. Er glaubt an alles
Lebendige, Künstlerische, er zweifelt an den Satzungen
und Gewohnheiten der Menschen. Dieser Zweifel läßt
ihn Stoffe von der Art wählen, die eigentlich die Menschen
erschrecken müßten, und diese Stoffe so behandeln, als
ob nichts Schreckhaftes daran wäre; sei es, daß es sich
um eine Ehe zwischen Menschen handelt, die sich fast
Geschwister glauben müßten, sei es, daß es sich um einen
Hund handelt, der das Schicksal für zwei Liebesleute
ist. Seine Skepsis geht sogar so weit, daß er ein wenig
an der Kunst zweifelt und zum Zeichen dafür eine Ge-
schichte des Herodot auf seine Weise und mit seiner
Nuzanwendung erzählt. Der inhaltliche und formale
Reiz der Bahrschen Novellistik ist in seinen neuen Buche
stärker und reiner zu spüren als je.

Max Burckhard: Die Insel der Seligen

Roman. Geh. 4 M., geb. 5 M.

Max Burckhards neues Buch, „Die Insel der Seligen“,
ist eines jener Werke, die nicht leicht zu klassifizieren sind.
Es scheint anfänglich ein Kriminalroman, der sich freilich
über den Durchschnitt dieser Gattung hoch hinaushebt
durch die genaue technische Kenntnis des Rechtsverfahrens,
durch die dichterische Erkenntnis der menschlichen Leiden-
schaften und durch die prachtvoll plastische Gestaltungs-

kraft des Erzählers. Dann aber durchbricht er selbst die Illusion, die sich des Lesers bis zur äußersten Spannung bemächtigt hat, mit einem ironischen und mutwilligen Eingeständnis seiner Tendenz; und zum Schluß wendet er seine Geschichte ins Utopische und schildert mit Laune und Skepsis, und dabei nicht ohne einigen Glauben, die Neubildung einer Gesellschaft in einer Verbrecherkolonie. Der Roman erzählt die Geschichte eines Mannes aus dem Volke, der unschuldig zum Tode verurteilt wird; er schildert seine Empfindungen, seine Todesangst und den Ausbruch seiner ohnmächtigen Wut und Verzweiflung bis zu dem Augenblick, wo er unter dem Galgen steht und die Exekution vollzogen werden soll. Die Tendenz des Buches richtet sich gegen die Todesstrafe, ein Thema, das in der letzten Zeit wieder einmal aktuell geworden ist. Merkwürdig ist es, daß, während der Verfasser dem Staate das Recht, zu töten, bestreitet, er nichts dagegen zu haben scheint, daß auf der Insel der Verbrecher einer von ihnen es für sich, den einzelnen, in Anspruch nimmt. Dieser Widerspruch erhöht den stachelnden Reiz, den Burckhards Erzählung ausübt. Der große Vorzug des Buches ist es, daß alle Gestalten so lebendig, einige von ihnen mit ganz vortrefflichem Humor geschildert sind, und die Handlung sich vollkommen logisch aufbaut.

Martin Beradt: Go

Roman. Geh. 4 M., geb. 5 M.

Dieses Buch schildert eine Familie und das Schicksal, das über sie von ihren Sinnen her kommt: eine feine, aber kaltsinnige Frau; einen sehr unzusammengesetzten, sinnlichen Mann und das Kind einer disharmonischen Ehe, einen Knaben, Go, dessen Temperament ursprünglich nicht über den Durchschnitt hinausgeht, aber um die Pubertätswende ungestüm hervorbricht. Gos Schicksal gewinnt schließlich unter den verschiedenen Motiven des Buches die Oberhand. Es ist ein trauriges Schicksal, das Schicksal so vieler Knaben. Laster, Scham, Furcht brechen ihn früh, eine Entwicklung, die immer wieder zu beobachten ist. — Es ist für einen Erstling ein erstaunlich reifes Buch; reif in der Form und reif in der Psychologie. Besonders die Gestalt der Mutter ist mit äußerster Sicherheit in ihrer feinen, seelischen Atmosphäre dargestellt.

Fortsetzung der künftig erscheinenden Bücher s. nächste Seite.

Angebotene Bücher ferner:

- J. Harder** in Altona:
 Biblia Lutheri, m. e. Erklärg. Osianders u. einigen neuen Landktn. u. Kupfern. Lüneburg 1711, Stern. In Leder mit Goldschnitt, 2 Schliessen u. Beschlägen, reich ornamentiert. Schönes Exemplar. Bibel (Weimarische Bibel, — Kurfürsten-Bibel). Nürnberg 1736. In Schweinsleder m. Rotschnitt u. 2 Schliessen. Gut erhalten.
 — do. Mit zahlreichen Kupfern von Luyke-Weigel. (Einband 1754.) Gebote direkt.
- Georg Fischer** in Wittlich, Bez. Trier:
 Grotfends Ges. u. Verordn. f. d. Preuss. Staat u. d. Dtsche. Reich. 1806—79, 1881—83 u. Registerbd. 1806—75. Geb. Gut erhalten.
 Weiss, Weltgeschichte. Bd. 1—22. 2.—5. Aufl. Geb. Fast neu.

Julius Stettenheim

Lustige Gesellschaft

Komische Vorträge und humoristische Vorlesungen. (154 Seiten.)

Statt M 1.50 für 50 s bar.
 5 Exempl. für M 2.— netto bar.

Jos. Deubler,
 Wien II, Praterstr. 9.

- Ed. Berger's Buchh.** in Guben:
 Hinrichs' Fünfjahrskataloge 1851—1905. Gebunden.
 — Halbjahrskataloge 1906 ff. Geb.
 Georg u. Ost, Schlagwortkataloge 1883—1902. Geb.
 Hofmeister, Verzeichn. d. Musikalien 1874—1890. Geb.
 Weissbach, Handkatal. d. Sort. 1889. Geb.
 Russells Gesamt-Verlagskatalog. 1. Ausg. Origbde. Geb.
 Publikationen d. Börsenvereins. Bd. 7.
 — do. N. Folge Bd. 13. 15—20.
- Otto Mütterlein** in München:
 10 Kaulbach, Goethe-Galerie. 20 M ord., per Exempl. 7 M.
- J. Hess** in Stuttgart:
 Kirchenschmuck, von Laib u. Schwarz. 27 Jahrgge. Brosch.
- J. Körper** in Wien I, Singerstrasse 12:
 Bleibtreu, K., kritische Beiträge z. Geschichte des Krieges 1870/71. Jena 1896. (M 8.—) M 2.— u. 11/10.
 Zwei Bücher Chronika d. Jahres 1870—1871. 2 Bde. Gera 1900. In 1 Origlnbd. (M 10.—) M 3.— u. 11/10.
 Heigel, K., d. deutschen Kaiser. Stuttg. 1880. Origlnbd. (M 6.—) M 1.50 u. 11/10.
- R. Auerbach's Bh.** in Steglitz-Berlin:
 Tadellos!
 Rudeck, Gesch. d. öff. Sittlichkeit. Geb.
 Tweede, Porfirio Diaz. Geb.
 Barclay, Argemis; — Euphormio. Brosch.

Angebotene Bücher ferner:

Müllern & Lehneking in Düsseldorf:
*Fuchs, l'Élément érotique dans la caricat

Volger & Klein in Landsberg a/W.:
Schulbücher mit 50%.

Harms u Kallius, Rechenbuch. 23. A. Geb.
Kirchhoff, Erdkunde. I. Teil. 13. verb. A. Geb.
— do. II. Teil. 13. verb. A. Geb.
Neubauer, Geschichte. V. Teil. 8. A. Geb.
Plötz u. Kares, Elementarbuch. Ausg. E.
3. Aufl. Brosch.

Carl Scheidbach in Marburg a/Drau:
1 Goethes Werke. 55 Bde. Ausgabe
letzter Hand. Cotta 1832.
1 Schillers Werke. 12 Bde. Cotta 1838.
Gut erhalten.

Gebote direkt.

Gefuchte Bücher.

* vor dem Titel — Angebote direkt erbeten.
Drukarnia i Księgarnia, Św. Wojciecha
in Posen:

*Alles üb. d. Familie d. Grafen Szembek.

*Cnapius, Adagia polonica. Cracoviae 1632.

*Faber, Conciones. Coloniae 1790.

*Karpeles, Geschichte d. jüd. Volkes.

*Kampf, E. L., de violentis femoris luxa-
tionibus. Dissert. inaugural. Vratislav
1860.

*Linde, Stownik języka pol. Bd. 6 ap.

*Łęgowski, d. Slovencen im Kreise Stolp.

*Mislin, d. heiligen Orte. Bd. 3 apart.
Wien 1860. Lwd.

*Pelesz, J., Gesch. d. Union d. ruthen.
Kirche. Bd. 2 apart. Wien 1878.
Angebote direkt.

B. Levi in Stuttgart:

*Dostojewski, sämtliche Werke.

*Ebers, sämtliche Werke.

*Ebner-Eschenbach, sämtliche Werke.

*Eschstruth, sämtliche Werke.

*Fontane, sämtliche Werke.

*Ganghofer, Werke. (I. u. II. Serie.)

*Gorkij, M., sämtl. Werke.

*Hedenstjerna, sämtl. Werke.

*Heyse, P., sämtliche Werke.

*Jacobsen, J. P., sämtl. Werke.

*Keller, Gottfr., sämtl. Werke.

*Liliencron, D. v., sämtl. Werke.

*Meyer, C. F., sämtl. Werke.

*Rosegger, P., sämtl. Werke.

*Spielhagen, Fr., sämtl. Werke.

*Storm, Th., sämtl. Werke.

*Mark Twain, sämtl. Werke.

*Tschechoff, gesammelte Werke.

*Wilde, O., sämtl. Werke.

Süddeutsches Antiquariat in München:

*Archiv f. slav. Philologie, v. Jagič.

*Bardenhewer, Patrologie.

*Bülow-Cummerow, Tüpfelchen aufs I; —
üb. Agrarverhältnisse u. and.

*Deutsche Gaue, v. Frank. Jg. 1—8.

*Ehrhard, d. altchristl. Literatur.

*Grabein, Vivat Academia. II u. folg.

E. S. Mittler & Sohn in Berlin SW.:
Helmuth, das Schlachtfeld v. Gravelotte-
St. Privat. Mit 24 Original-Ansichten
von H. Lüders. Berlin 1874, Pfeiffer.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

Georg Müller



Verlag, München

Ende September

erscheint

Ⓩ

ein neues Werk von Wilhelm Fischer in Graz

unter dem Titel

Der Kaiser von Byzanz

Geh. M. 4.—, geb. M. 5.—

Der Kaiser von Byzanz, das neueste Werk des beliebten, immer mehr zur allgemeinen Anerkennung gelangenden Dichters, behandelt einen geschichtlichen Stoff aus der Zeit der Kreuzzüge mit christlich-germanischer Verinnerlichung. Diese Romanze übertrifft an mannigfaltiger, lebhafter Handlung wohl jeden Prosaroman der Gegenwart, mit steigender Wirkung aufgebaut, klingt sie in dem gewaltigen Ende mit tragischer Wucht aus. Bewundernswert ist die Sprache dieses Dichterwerkes, die ganz unserer Zeit angehört und doch in ihrer altdeutschen Kraft und Bedrungenheit die Quellfrische der Vergangenheit besitzt.

Gleichzeitig gelangt zur Ausgabe desselben Verfassers so außerordentlich günstig aufgenommener Roman

Sonnenopfer

3. Auflage

Peter Rosegger: "... muß dieses Werk, das besonders zum Schlusse packend wirkt, zu dem allerbesten gerechnet werden, was der Grazer Poet geschrieben hat. Vielleicht ist es geradezu das beste."

Rurt Uram: "... diese Gestalt gehört zu den lebendigsten und zugleich doch geschlossensten, die mir seit langem in einem Roman begegnet sind. Sie ist eine meisterhafte Leistung Wilhelm Fischers."

Ich liefere alle auf beiliegendem Zettel bestellte Exemplare zur Probe
bar mit 40% und 7/6.

Georg Müller



Verlag, München

Hermann Hesse schreibt über Fischer:

„Der Grazer Dichter Wilhelm Fischer, einer der besten Erzähler Österreichs, hat stets so gut und innig geschrieben und ist sich selber stets so getreu geblieben, daß er immer noch — zu seiner Ehre und zu der Leservelt Schande — ein wenig bekannter Mann ist. . . . Die Sprache glüht unter der Rinde, sie hat einen kräftigen Herzschlag und ist voll warmer, sympathischer Persönlichkeit. Ein stiller, kluger, humoriger Mensch blickt aus ihr, einer, der die Oberflächen und Tiefen des Lebens verständig- liebevoll betrachtet und zuweilen von der Alltagsstraße aus gern einen Gang ins Gebiet des Ungewohnten und Absonderlichen tut. Sein neues Werk (Hans Heinzlin) sei herzlichst begrüßt und empfohlen.“

Peter Rosegger schreibt über Fischer:

„Der Verfasser der *Mediceer* gehört nicht mehr zu den Unbekannten, ja, ich stehe nicht an, ihn zu den besten modernen Erzählern zu zählen.“

Ludwig Finckh schreibt über Fischer:

„Ich möchte allen, die ich lieb habe, dieses Buch (Lebensmorgen) schenken. . . . Das ist ein Buch für Menschen, die Schönheit mit dem Herzen suchen.“

Heinrich Hart schrieb über Fischer:

„Literarisch erinnert der Österreicher Fischer zum Teil an die alten Romantiker, zum Teil an die neueren Schweizer, insbesondere Gottfried Keller. Aber er ist doch eine Eigenart für sich, die in mehr als einer Hinsicht, nach der ideellen, rein menschlichen Seite sowohl wie nach der künstlerischen, in gewissem Sinne etwas Bezauberndes hat.“

Diese Urteile

berufener Kritiker, denen ich ungezählte, gleich anerkennende anfügen könnte, werden den Wert der Werke Wilhelm Fischers zur Genüge beweisen.

☐ Zur Lagerergänzung bitte zu bestellen:

Lebensmorgen, Erzählungen — Die Freude am Licht, Roman — Hans Heinzlin, Erzählung — Poetenphilosophie, Eine Weltanschauung — Der *Mediceer*, Renaissancenovellen — Unter altem Himmel, Erzählungen — Sonne und Wolke, Aphorismen — Sommernachtserzählungen.

Ich liefere alle auf beiliegenden Zetteln bestellten Exemplare ausnahmsweise bar mit 40% und 7/6, gemischt 11/10.

Gesuchte Bücher ferner:

- Albert Fürst Nachf. Röntz & Uhrig, Krefeld:
 *Jahrbuch f. sexuelle Zwischenstufen. 1-8.
 *Dühren, England. I—III.
 *Sohm, Institut. des röm. Rechts. (1903.)
 *von d. Elbe, Bürgermeisterin.
 *Wichert, Heinr. von Plauen.
 *Taylor, Antinous.
 *— Klytia.
 *2 Rietschel, Lüftungs- u. Heizungsanlag.
 *Oppenheim, Lehrb. d. Nervenkrankheiten.
 2 Bde.
 *Becker, Weltgeschichte. (Neuere Aufl.)
 *Brehms, Tierleben. 10 Bde.
 *Eucken, geist. Ström. d. Gegenw.
 *Fichte, Bestimmung d. Menschen.
 *Illing-Kautz, Handbuch d. Verwaltung.
 *Weidenbach, Grafen v. Are.
 *2 Weyden, Ahrthal.
 *Niederrhein, Berg. Land. — Alles.
 *Krefeld. — Alles. — Stiche, Literatur.
 *Keussen, Krefeld.
 *Die Schönheit. Jg. 1—5.
 *Maupassant, die Nichten d. Frau Oberst.
 *Mona Butler, Beiwerke z. Studium d. Antropophyteia.
 *Flauberts ges. Werke, v. Fischer. Bd. 1.
 *Curiosa der Weltliteratur. Bd. 5.
 *Stein der Weisen. Jg. 4 u. 8. In Orig. geb.
 *Klöden u. Oberländer, unser dt. Land u. Volk. Bd. 5. 1882.
 *Spiess, preuss. Exp. n. Ostasien. (Spamer, 1864.)
 *Payer, Nordpol-Expedition. 1876.
 *Wüllerstorff-Urbair, Reise d. österr. Fregatta Novara. 1861.
 *Stanley, wie ich Livingstone fand. 1879.
 *Greely, 3 Jahre im hohen Norden. 1887.
 *Andree, d. deutschen Nordpolfahrer. 1874.
 *Werner, ein dt. Kriegsschiff in d. Südsee. 1889.
 *Stanley, d. d. dunklen Erdteil. 1878.
 *Wissmann, unt. dt. Flagge quer d. Afrika. 1889.
 *Fechner, dtsh.-franz. Krieg. 1872.
 *d'Hérissou, Tageb. ein. Ordonnanz-Offiz. 1885.
 *Hübner, Spaziergang um die Welt. 1875.
 *Werner, Erinn. u. Bild. a. d. Seeleben. 1886.
 *Friedmann, ostasiat. Inselwelt. II. 1868.
 *Livingstone, Ostafrika v. Limpopo etc. 1875.
 *Christmann u. Oberländer. Ozeanien. Angebote gef. direkt.
 Paul Lehmann in Berlin W.:
 *Röll, Encyklop. d. Eisenbahnwes.
 *Hoepen, preuss. Eisenbahnfinanzgesetzgeb.
 *Jacquemin, Étud. s. l. chem. de fer des Pays-bas.
 *Schlesische Provinzialblätter. Alles.
 *Lausitzer Magazin. Bd. 1—25.
 *Sonntags-Beil. d. Voss. Zeitung 1858—1874 u. 82—87.
 *Holtei, Theater.
 *Uechtritz, Blicke a. d. Düsseld. Künstlerleb.
 Fr. Schaeffer & Co. in Landsberg a. W.:
 Meyers gross. Konv.-Lex. 6. Aufl. Kplt. Geb.

Künftig ersch. Bücher ferner:



Verlag von Ernst Reinhardt in München

Demnächst erscheint:

Prof. G. von Bunge, Die zunehmende Unfähigkeit der Frauen, ihre Kinder zu stillen. Die Ursachen dieser

Unfähigkeit, die Mittel zur Verhütung. 6. stark vermehrte Auflage. 48 S. gr. 8°.

Preis 80 Pf. ord., 60 Pf. no., 55 Pf. bar.

Die neue Auflage dieser berühmten Schrift verwertet u. a. das Material, das durch Umfrage bei 40000 Ärzten des deutschen Sprachgebietes gewonnen wurde.

Dr. med. A. Holitscher, Alkoholsitte — Opiumsitte. Ein Vergleich.

48 S. gr. 8°.

Preis 80 Pf. ord., 60 Pf. no., 55 Pf. bar.

Der wachsende Kreis derer, die sich für hygienische Fragen interessieren, besonders Ärzte u. Alkoholgegner, werden die originelle Schrift gern kaufen.

Dr. phil. Karl Wilker, Die Bedeutung und Stellung der Alkoholfrage in der Erziehungsschule. Auf Grund psychologischer und statistischer Untersuchungen. Mit vielen Tabellen. ca. 160 S. gr. 8°.

Preis M. 2.— ord., M. 1.50 no., M. 1.40 bar.

Für Lehrer, Schulbibliotheken, Schulärzte usw. Wertvoll nicht nur durch die neuen statistischen Erhebungen, sondern auch durch eine gründliche Zusammenstellung der bisherigen Literatur.

==== **Freiexemplare 7/6.** =====

Fortsetzung der künft. ersch. Bücher f. nächste Seite.

Gefuchte Bücher ferner:

- Gustav Ranschburg** in Budapest IV, Franziskanerplatz 2:
 *Leonardo da Vinci, il Codice atlantico della biblioteca Ambrosiana. Milano 1904.
 *Leonardo da Vinci, il codice sul volo degli uccelli. Paris 1893. Par Ravaisson Mollien.
 *Feuillets inédits de Léonard da Vinci. Royal library Windsor. Paris, Rouveyre.
 *Manuscrits inédits de Leonard da Vinci. British Museum. Paris, Rouveyre.
 *Carnets inédits de Leonard da Vinci. Forster library, South Kensington Museum. Paris, Rouveyre.
 *Les manuscrits de Leonard da Vinci. Par Ravaisson Mollien. Paris, Quantin. Vol. 3. 4. 6.
 *Aretino, Raggionamenti. Florentiner Ausg. d. 16. Jahrh.
 *Rietschel, Heizungs- u. Lüftungsanlagen. 2 Bde. 3. Aufl. Berlin, Springer.
A. Piša in Brünn:
 *1 Elster, Prinzipien d. Literaturwissenschaft.
 *1 Schneegans, Laute u. Lautentwicklung der sizil. Mundarten.
W. Deiters' Buchh. in Düsseldorf:
 *May, Karl, sämtliche Werke. Brosch. oder gebunden.
 Angebote erbitte direkt.

- Benno Konegen Sort.** in Leipzig:
 Archiv f. Gynaekol. 1908, bald n. Ersch.
 Jahrb. f. Kinderheilk. 1908, bald n. Ersch.
 Archiv f. Ohrenheilkde. Bd. 1 u. f. Halbjahrskatal. (J. C. Hinrichs) 1908, I. Monatsschrift f. Ohrenheilkde. Bd. 1 u. f. Zeitschrift f. Ohrenheilkunde. Bd. 1 u. f.
C. Sartori's Nachf. in Konstanz:
 *Katalog d. Gr. Hof- u. Landesbiblioth. in Karlsruhe. Nr. 11. 13—15. 17. 23. 31—35.
Pressvereins-Bh. in Brixen a/E. (Südtirol):
 *Kraus, Kunstgesch. Bd. 1. Geb. Origbd. (Freiburg.)
 *Pfaff, de stercoria nistis. (Tüb. 1750.)
R. Knauth's Buchh. in Brünn:
 *Stieler, Handatlas. Neubearbeitung.
 *— do. Ausgabe mit ungebroch. Karten.
Martin Breslauer in Berlin W. 64, Unter den Linden Nr. 16:
 *Utopien.
 *Odofredus, Opera. 8 vol. 1549—52.
 *Augustinus, Anton, Opera. 1765 u. f.
 *Faber, Ant., Opera. 1659.
 *Corpus juris. Alle Ausg. vor 1500.
 *— do. Alle Ausg. in kleinem Format.
Amende & Holsch in Witkowitz:
 *1 Taine, Gesch. d. engl. Literatur. Angebote direkt erbeten.
Otto Schmidt-Bertsch in München:
 *1 Ranke, der Mensch. 2. Aufl. 2 Bde. Gut erhalten.

- Fr. Burchard** in Elberfeld-Sonnborn:
 *2 Cäsar bell. Gall.
 *5 Pletz, Übungsbuch C.
 *4 — Sprachlehre.
 *2 Müller, Leitfaden d. dtshn. Gesch.
 *2 — Leitfaden d. alten Gesch.
 *2 Daniel, Leitfaden d. Geographie.
 *2 Boy-Ed, nur ein Mensch.
Albert Neubert in Halle a/S.:
 Holz, Schule d. Elektrotechnik. II—IV. Herzogs elektrotechn. Auskunftsbuch. Philippi, elektr. Kraftübertragung. Dalen-Ll.-L., englische Unterrichtsbriefe.
Ludwig Nüssler in Leoben:
 *Entwicklung d. niederrhein.-westf. Steinkohlenbergbaues. Kplt., ev. nur Bd. 1-9. Glückauf 1899.
 Stur, Geologie d. Steiermark.
 Meyers Konvers.-Lexikon. 6. Aufl.
Polytechn. Buchhandlung R. Schulze in Mittweida i. S.:
 Aus Handbuch d. Ingenieurwissenschaften denjenigen Teil, der die eisernen Balkenbrücken u. die Brückenbahnen enthält.
Beck'sche K. u. K. Hof- u. Univ.-Bh. (Alfred Hölder) in Wien:
 1 Gregorovius, römische Tagebücher.
C. Hingst Nachf. in Salsund:
 *Luthers Werke, v. Gerlach. 24 Bände. Wiegandt & Grieben.
Heinrich Süssenguth in Berlin N. 24:
 *1 Lücking, franz. Grammat. 2. Aufl. 1883.

Ev. alte Aufl.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

C. S. Beck'sche Verlagsbuchhandlung Oskar Beck in München

Z Anfang Oktober wird fertig:

**Professor Dr. Lothar Seufferts
Kommentar zur Civilprozeßordnung**

Zehnte, neu bearbeitete Auflage

Vollständig in zwei Bänden

Zweiter (Schluß-)Band 54 Bogen gr. 8°. Geb. M 21.—

Wir ersuchen Sie um Angabe Ihres festen Bedarfs für die Abnehmer des I. Bandes, soweit Sie uns nicht schon früher darüber Mitteilung gemacht haben. Zu den à cond. erhaltenen oder disponierten Exemplaren des I. Bandes stellen wir zwecks tätiger Verwendung auch Band II à cond. zur Verfügung; ebenso sind wir bereit, wenn begründete Aussicht auf Absatz besteht, auch einzelne Exemplare des vollständigen Werkes in Kommission zu liefern.

Auf die wissenschaftliche Bedeutung des nun schon in 10. Auflage erscheinenden Werkes brauchen wir Sie nicht noch einmal aufmerksam zu machen, nur darauf möchten wir hinweisen, daß, nachdem die 10. Auflage vollständig geworden und eine Abänderung der Civilprozeßordnung wieder in weitere Ferne hinausgerückt erscheint, bei einiger Bemühung guter Absatz zu erzielen sein dürfte. Preis und Bezugsbedingungen (wir liefern auch einzelne Exemplare gegen bar mit 30%, auch vom Einband, und gestatten nachträgliche Barabrechnung der abgesetzten Exemplare innerhalb des laufenden Rechnungsjahres) sollten Sie veranlassen, dem Werke Ihr Interesse dauernd zuzuwenden. Um Interessenten, zumal die vor dem zweiten Examen stehenden jungen Juristen auf den Abschluß der 10. Auflage aufmerksam zu machen, stellen wir Ihnen **Prospektkarten** zur Verfügung und erbitten auch hierauf Ihre Bestellung.

München, 20. September 1908.

**C. S. Beck'sche Verlagsbuchhandlung
Oskar Beck.**

Fortsetzung der Fertigen Bücher f. nächste Seite.

Gesuchte Bücher ferner:

Aderjahn'sche Buchh. in Königsberg i/Pr:
*Amethyst.

*Pan.

*Insel.

Heilfron, alle jurist. Lehrb. } Neueste
Schwarz, O. G., alle jurist. Comp. } Aufl.Jul. Herm. Müller in Leipzig, Langestr. 28:
Brockhaus' Konv.-Lex. Ausg. 1908. Gut
erh. Expl. d. Leinen- u. Luxusausg.,
auch in mehrfacher Anzahl.Johannes Starcke in Eisenach:
Dürow, Herrin v. Rotenstein.A. Hermann, Bucan. in Paris V:
*Esper, europäische Schmetterlinge. Bd. I,
Supplement 2 mit Tafeln 117—123.
— Bd. III, Taf. 80. — Bd. V, S. 245
— 276 u. Taf. 47—52.*Hübner, exot. Schmetterlinge. Supplem.-
Tafeln von Geyer.Baerecke'sche Buchhdlg. in Eisenach:
Goethe, der Hund des Aubry de Mont
Didier oder der Wald bei Bondy. 1817.Joseph Baer & Co. in Frankfurt a. M.:
*Reinke, d. Welt als Tat.
*Taute, maurerische Bücherkunde.Nicolaische Buchh. (Borstell & Reimarus)
in Berlin NW., Dorotheenstr. 75:

Aimard, d. Fahrtensucher.

Biller, liebe Grossmama.

Fliegende Blätter. Bd. 99.

Foerster, Friedrich Wilhelm I. 1834.

Gesellhofen, Jungfrau vom Kynast. 1883.

Giraud, Pierrot Lunaire. 1895.

Klass. Bilderschatz. Bd. 1—7.

Lehmann-Felskowski, Volldampf voraus.

Noeldechen, unter dem roten Adler.

Retcliffe, Cäsars Ende.

Rothenburg, Prinz Heinrichs Reisen um
die Welt.

Peter Hansen in Kopenhagen:

Geiger, Elemntb. d. Sanskrit-Spr.

Calfa, armenisch-franz. Wörterb.

Wackernagel, altindische Gramm. II.

Grassmann, wedisches Wörterbuch.

Ebbinghaus, Grundz. d. Psychologie. I.

The Internat. News Co. in Leipzig:
Alexander Graf v. Württemberg. Ges.-
Ausg. m. Einltg. v. Fr. v. Schmidt.
Bach, O., des Vaters Schuld.
Penck, A., das Deutsche Reich.
Scott, der schwarze Zwerg.
Stevenson, R. L., d. Erbe v. Balantiae.
Storm, Th., Psyche.
Streckfuss, A., die v. Hohenwald.
Wichert, das grüne Tor.
Winterfeld, A. v., Manöver bei Alt-Kluken.
Bernhard, M., in Treue fest.
Möllhausen, Nord u. Süd.
Adlersfeld-B., der Erbe d. zweiten Frau.
(Bibl. f. unsere Frauen.)
Ahlgren, E., Frau Marianne. Dtsch. v.
Th. Lorch.
— Geld.

Auerbach, Forstmeister.

— Landolin v. Reutershofen.

Bach, nationale Gegensätze.

Becker, die graue Jette.

Bellamy, Alles verstaatlicht.

Björnson, Giuseppe Mansana.

Bellamy, Rückblick, übers. v. Schindler.

Blüthgen, Friedensstörer.

Boettcher, Fr., Ora et labora.

Cooper, die Ansiedler a. d. Quellen.

— Susquehannah.

— d. Bravo.

— d. Lotse.

— d. Spion.

Galen, Insulaner.

König, auf d. Bahn d. Verbrechens.

— Hand d. Nemesis.

— Schuld u. Sühne.

Alfred Lorentz in Leipzig:

Breslauer, Maschinenbau. 2. A.

*Hütte, Ingenieurs Taschenb. 1905.

Reuleaux, Konstrukteur. 4. A.

Wilke, Elektrizität. 5. A.

Lange, allg. Gartenbuch. 3. A.

Löwl, Geologie.

Raësfeld, Rotwild.

Raësfeld, Rehwild.

Eisler, Wörterb. d. philos. Begriffe. 2. A.

Fischer, Kant. 4. A.

Munk, Mélanges de philos. juive et arabe.

Kunstgesch. in Bildern. I—V.

Altnord. Saga-Bibliothek. Heft 1—5.

Benz, Märchen-Dichtg. 1908.

Bodenstedt, 1001 Nacht im Orient.

Mitford, Gesch. aus Alt-Japan.

Brockstedt, Florent. Studien.

Häusser, Revolutionszeit. 4. A.

Wilhelmine v. Bayreuth, Denkwürdigk.

Jahrbücher, Preuss. Bd. 9.

Perels, Seerecht.

Appianus Alex., Opera, ed. Mendelsohn.

Meyers Konv.-Lex. Gr. Ausg. 6. A.

Brockhaus' Konv.-Lex. Gr. Ausg. 15. A.

Brehms Tierleben. 10 Bde.

Plüddemann, mod. Seekriegswesen.

Süddeutsche Monatshefte. Jg. 1905—07.

Ernst Wasmuth A.-G. in Berlin:

*Haeckel, Kunstformen der Natur. Kplt.

*Detzel, Iconographie der Heiligen.

Gesuchte Bücher ferner:

- Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig:
 (A) Stahl u. Eisen. Jahrg. 1—10.
 (A) English Catalogue of books 1872-1907.
 (A) Lorenz, Catalogue de la librairie française. 1840—1907.
 (A) Das Schiff. 1900—1907.
 (A) Gasmotorentchnik. I—V.
 (A) Giessereizeitung 1904—1907.
 (A) Wollengewerbe, Deutsches. I—IV. 1869—1872.
 (A) Centralbl. f. d. Dtsche. Papierfabrikat. (Jahrg. 1—24.)
 (A) Wochenbl. f. Papierfabrikat. 1900-07.
 (A) Rundschau, Architekton., 1885-1907.
 (A) Zeitg. d. Ver. dtschr. Eisenbahn-Verwaltgn. Jahrg. 1—6.
 (A) Eisenbahn u. Industrie 1905—1907.
 (A) Jahresber. f. Agrikulturchem. 1901-03.
 (A) Liebig's Annalen. Bd. 261—265. 267—276. 316. 318.
 (L) Finger, Komp. d. öst. Strafrechts. II.
 (L) Herbst, österr. Strafrecht. II. 7. A.
 (L) Pfaff, Astrologie.
 (L) Holtzmann, ind. Sagen. I.
 (L) Baader, Nürnberger Polizeiverordn. 13.—15. Jahrh.
 (L) Ziehmert, sächs. Kriegslieder.
 (L) Lagarde, Hippol. rom. op.
 (R) Grisebach, ges. Studien. 1883.
 (R) Verworn, Protistenstudien. 1889.
 (R) Huc-Gabet, Wand. d. d. Mongolei. 1855.
 (R) Hodenberg, sechs Briefe etc. 1867.
 (R) Carey, Geld u. Banken. 1866.
 (W) Pütz, Gesch. d. neueren Zeit. 3. A.
 (W) Richter, org. Chemie. 10 A.
 (W) Burckhardt, Kult. d. Renaiss. 9. A.
 (W) Prausnitz, Grdz. d. Hygiene. 8. A.
 (W) Landolt u. B., phys.-chem. Tab. 2. A.
 (W) Classen, quant. Analyse. 4. A.
 (W) Baumgarten, Nachr. v. merkw. Büch.
 (W) Oynhausen, D., Tagebuch.
 (W) Bornhak, Grdr. d. dtschn. Staatsrechts.
 (W) Tiescher, techn.-mal. Perspektive.
 (W) Lako, Teckenonderwys.
 (W) Ledebur, Eisen- u. Stahlgießerei.
 (W) Fechner, Nanna.
 (W) Koehne, dtsche. Dendrologie.
 (W) Hansgirg, Phyllobiologie.
 (W) Vilmorin, Blumengärtnerei.
 (W) Ebbinghaus, Gedächtnis.
 (W) Fräusbach, Kreuz- u. Querzüge.
 (W) Handb. d. phys. Botanik, v. Hofmeister. II.
 (W) Seyppel, Er, Sie, Es.
 (W) Joanis Bodini colloquium, ed. Noack.

Martin Boas in Berlin NW. 6:

- *Günzburg, Percussion d. Herzens. 1844.
 *Lejumeau de Rergadec, Auscultat. u. Percussion.
 Nabelschnurgeräusche. Alles.
 *Chlorose. Bleichsucht. Alles.
 *Fötale Herztöne.
 *Geburtshilf. Lehrb. a. d. J. 1820—40.
 *Archiv f. physiolog. Heilkunde. Alles.
 *Hemernigk, physiol.-path. Untersuchungen. 1847.
 *Archiv f. Heilkunde 1869. Kplt. u. einz.
 *Krafft-Ebing, Psychopathia. 11.—13. A.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

Georg Müller  Verlag, München

Über den Roman von Artzibaschew Sjanin

(Z)

sagen die ersten zwei Besprechungen u. a. folgendes:

Kurt Uram in der Frankfurter Zeitung:

„In der Frankfurter Zeitung war schon wiederholt von M. Artzibaschew's Roman „Sjanin“ und seinen Wirkungen auf die russische Gesellschaft die Rede. Die eine Stimme sprach sich fast **enthusiastisch über den künstlerischen Wert des Buches** aus. Die andere polemisierte sehr energisch dagegen und brandmarkte den Roman direkt als pornographisch. Jetzt liegt das Buch, das schon so viel Lärm machte, in deutscher Übersetzung vor, so daß jeder selbst urteilen kann. Wer es einen **pornographischen Roman** nennt, beweist nur, daß er pornographische Bücher nicht kennt. . . . **Es steht künstlerisch bedeutend höher als etwa ein deutscher Roman mittlerer Güte**, und zwar denke ich vor allem an die **ausgezeichnete Charakterschilderung** einiger für das heutige Rußland typischer Figuren. . . . **Es wirkt fast wie tragische Ironie**, daß dem Prediger der **Kreuzersonate** gerade in diesen Tagen ein Gegner erwuchs, dessen Sjanin die **schärfste Reaktion gegen Tolstois Weltanschauung** bedeutet. Verdammt Tolstoi den Geschlechtsgenuß und rückt er um seinetwillen sogar der Ehe zu Leibe, so bedeutet für den jungen Sjanin der Geschlechtsgenuß das einzige, um dessentwillen zu leben sich lohnt. . . . **ein Buch von guter literarischer Qualität, dessen größter Wert jedoch sicherlich darin besteht, ein wichtiges Dokument zum Verständnis für den völligen Umschwung im Leben, Fühlen und Handeln der russischen Intelligenz abzugeben.**“

Maximilian Harden in der Zukunft:

„Jetzt sollen bei Georg Müller in München die Werke von Artzibaschew erscheinen, von dessen russischem Erfolg wir so viel gehört haben.: (zuerst) **sein vielbesprochener, vielgelästeter und vielgerühmter Roman Sjanin**. Auch in Deutschland wird man ihn lesen, ihn als ein merkwürdiges document humain hinnehmen, das die seltsame Stimmung einer im Leben der Gesellschaft (so sagt man in Rußland) wichtigen Stunde mit **starker Kunst** wiedergibt.

Wenn die (abgedruckten) Fragmente dem Roman Leser werben, ist der Zweck erfüllt.“

Auch die vor wenigen Tagen erschienene 2. Auflage ist bereits vergriffen. Die dritte Auflage befindet sich beim Buchbinder und gelangt in wenigen Tagen zur Versendung. Ich kann nur nach bar liefern und bitte zu verlangen.

Fortsetzung der Künftig erscheinenden Bücher s. nächste Seite.

Fertige Bücher ferner:

Empfehlen Sie Ihren Medizin-Studierenden: „Broesike, Atlas der Anatomie“!

— Bester Präparier-Atlas der Gegenwart. —

Erschienen sind: Knochen, Bänder und Muskeln. — Herz, Blutgefäße und Nerven. — Eingeweide.
Unter der Presse: Sinnesorgane.Um den Atlas stets **auf Lager halten zu können**, stelle Ihnen hierfür à cond.-Exemplare immer gern zu Diensten.
Fischer's medicin. Buchhdg. H. Kornfeld, Berlin W. 35.

Neuheit in Künstlerpostkarten!

Unentbehrlich für alle **katholischen** Buch- und Kunsthandlungen:

Aquarelldruck-Karten mit Goldgrund

10 Heilige

nach ganz hervorragend künstlerischen Original-Gemälden.

Heil. Joseph	Heil. Johannes Ev.
Heil. Katharina	Himmelskönigin
Heil. Theresia	Heil. Mutter Anna
Heil. Barbara	Der gute Hirte
Heil. Elisabeth	Heil. Ritter Georg

= Exquisite Ausführung! =

100 Stück *M* 8.—, 3 Probseriesen *M* 2,50
Nur bar!

Wanderer-Verlag, G. m. b. H., Leipzig-Gautzsch 1

Ed. Bote & G. Bock in Posen:

- 1 Neue Musikzeitung. Alle Jahrg.
- 1 Werke über Musik der Slaven.
- 1 Traitschke, dtsche. Gesch. Kplt. Geb.
- 1 Wyl, Spaziergänge in Neapel.
- 1 Eysler, Wörterb. d. philos. Begriffe.

Paul Gottschalk in Berlin W. 64:

- *Deutsche mediz. Wochenschrift. 1—3.
- *Wien. akad. Denkschr. d. philos.-hist. Kl. Bd. 47.
- *Photograph. Mitteil. Jg. 36.
- *Berlin. Ges. naturf. Freunde. Schriften. Bd. 5.
- *Archiv f. Verdauungskrankh. Bd. 3.

Johannes Seyfarth in Fürstenwalde, Spree:

- 1 Hinrichs' Kataloge 1901 u. f.
- 1 Raatz, Wahrheit u. Dichtg. in Reuters Werken.

L. H. Meyer in Oldesloe:

- Möller, W., Lehrbuch der Kirchengesch. 1. Bd.: Alte Kirche. 2. Aufl., bearb. v. Schubert. Mögl. broschiert.

Eugen Diederichs in Jena:

- Schlosser, J. F. H., Lieder des S. Franziskus. Kirchheim 1854.

Buchh. Gustav Fock, G. m. b. H., Leipzig:

- (C) Glückauf 1880—1904.
- (C) Bericht üb. d. Fortschr. d. Eisenhüttentechn. 1864—1900.
- (C) Erfahrgn. im berg- u. hüttenmänn. Masch.- u. Aufbereitagsw. 1854—71.
- (C) Österr. Zeitschr. f. Berg- u. Hüttenw. 1875—1906.
- (C) Zeitschr. f. komprim. Gase 1899—1907.
- (C) Engineering news 1874—1902.
- (C) Engineering Magazine 1891—1907.
- (C) Österr. Eisenbahnzeitg. 1897—1908.
- (C) Radinger, Kraftverteilung.
- (C) Höffer, Verwendg. v. Cementdielen.

Ernst Wasmuth A.-G. in Berlin W. 8:

- *Guichard, la Grammaire de la couleur. 765 planches. 3 vols.
- *Daly, Motifs historiques d'architecture. Série I—II.
- *Kunstdenkmäler d. Königr. Bayern. Kplt. (1—25) oder einzelne Hefte.
- *Alt Danzig. Charakt. Giebelbauten. Danzig 1901.
- *Raguenet, Matériaux. Kplt. u. einz. Bde.
- *Mohrmann, germanische Frühkunst. Kplt.
- *Kolb, H., Glasmalereien des Mittelalters und der Renaissance.

Ⓩ In unserem Verlage ist soeben erschienen:

Edelweiskönig.

Eine Hochlandsgeschichte
von Ludwig Ganghofer.

Illustriert von Hugo Engl.

18. Auflage.

Geheftet *M* 4.— ord., *M* 3.— netto, *M* 2,80 bar (11/10).Eleg. gebunden *M* 5.— ord., *M* 3,75 netto, *M* 3,50 bar (11/10).

Wir bitten, zu verlangen und zeichnen

hochachtungsvoll

Stuttgart, 21. September 1908.

Adolf Bonz & Comp.

Gesuchte Bücher ferner:

- G. Ernesti'sche Buchh. in Chemnitz:
- *Kuno Fischer. Alles.
- *Luthers Hauspostille; Predigten. Illustr. Dresden 1883.
- Heinrich Jäger in Greifswald:
- 1 Droysen, histor. Handatlas.

Louis Steffen in Hildesheim:

- *Martialis epigramm. libri, ed. Friedländer.
- *Bisping, Evang. n. Matthäus.
- *Weiss, Weltgesch. 2. A. Bd. 2. 1. Hälfte.

Lucas Gräfe in Hamburg:

- *Wangemann, 7 Bücher preuss. Kirchengesch. 4 Bde. Berlin 1859—61.

- Geestemünder Buchh. Ittig & Winter** in Geestemünde:
 *Dincklage, wie wir unser eisern Kreuz. Jaeger, Weltgeschichte. Bd. 2. 3.
- A. Dupont**, vormals Sälpke'sche Buchh. in Amsterdam:
 1 Schlotheim, die Petrefactenkunde. Gotha 1820.
 1 Schlotheim, Nachträge zur Petrefactenkunde. 1822. 23.
 1 Schmalhausen, die Pflanzenreste der Steinkohlenformation im östlichen Abhänge des Uralgebirges. Petersb. 1883.
 1 Steiniger, geognostische Beschreibung des Landes zwischen der unteren Saar und dem Rheine. Mit Nachträgen. Trier 1840/41.
 1 Solms-Laubach, üb. devonische Pflanzenreste aus d. Lenneschiefern d. Gegend von Gräfrath. 1894.
 1 Geinitz, H. B., Darstellung der Flora des Hainichen-Ebersdorfer und des Flöhaer Kohlenreviers. Leipzig 1854.
 1 Geinitz-v. Gutbier etc., Gaea v. Sachsen. 1843.
 1 Germar, die Versteinerungen d. Steinkohlengebirges von Wettin u. Löbejün im Saalkreis. 1844—53.
 1 Goeppert, Systema filicum fossilium. 1836.
 1 Göppert, les genres des plantes fossiles comparés à ceux du monde moderne. Bonn 1841—46.
 1 Goeppert, Flora fossilis formation. transitionis. Breslau. Bonn 1852.
 1 Goeppert, über die fossile Flora d. silurischen, der devonischen u. unteren Kohlen-Formation. Jena 1860.
 1 Andrée, die Versteinerungen d. Steinkohlenformation v. Stradonitz i/Böhm. Stuttgart 1864.
 1 Feistmantel, Steinkohlenflora v. Krolupin in Böhmen. 1871.
 1 Fiedler, die fossilen Früchte d. Steinkohlenformation. 1857.
- Johannes Alt** in Frankfurt am Main:
 *Archiv f. Gynaekologie. Bd. 81—83. Bd. 77 u. f.
 *Zeitschrift f. Hygiene. Bd. 56—60.
 *Zeitschrift f. allg. Physiologie, v. Verworn. Bd. 1—4.
 *Archiv f. Augen- u. Ohrenheilkde. Bd. 2.
 *Archiv f. Ohrenheilkde. 69, 1/2; 71—75.
 *Beitr. z. Geburtsh., v. Hegar. Bd. 8, 1/2.
 *Archiv f. Hygiene. Bd. 2, 3/4; Bd. 3—5; Bd. 6, 2; Bd. 7; Bd. 8, 4; Bd. 11; Bd. 14—18; Bd. 19; Bd. 22; Bd. 23, 2; Bd. 24—26; Bd. 27, 2; Bd. 29; Bd. 30; Bd. 31, 4; Bd. 33—43; Bd. 48, 4.
 *Bach, Elastizität u. Festigkeit.
 *Lauenstein, Festigkeitslehre.
 *Nitzsch, die Grachen.
- Jos. A. Kienreich** in Graz:
 1 Welling, Opus mago-cabbalisticum et theopticum.
- E. Riemann'sche Hofbuchh.** in Coburg:
 *Deutsche Pomologie, von Lauche, die Bde. Äpfel u. Birnen.
- C. Winter** in Dresden-A., Galeriestr. 8:
 Stoll, Erzählgn. a. d. Geschichte.
 Hähnel, bei d. Fahnen d. 12. Armee.
 Brachvogel, d. gr. Friedrich Adjutant.
 Ronin, Jagden in 5 Weltteilen.
 Petsch, Kronprinz Friedr. Wilhelm.
 Kern, Sturm u. Not.
 Berthelt, Geographie in Bildern.
 Scipio, jenseits d. Ozeans; — d. Geächtete.
 Berger, Schiller. II.
 Dahn, Felicitas.
 Fontane, vor d. Sturm.
 Stern, letzte Humanisten.
- Lindner's Bb. & Ant.** in Strassburg i/Els.:
 Ficker, Studien üb. christl. Denkmäler. 3/4.
 Fischer, K., Gesch. d. neueren Philos. Bd. 2—7. 9. 10. Orig.-Hfrz.
 *Toussaint-Langensch., franz. Unt.-Briefe.
 *— — engl. Unterr.-Briefe.
 Schnars, Schwarzwald. Alte Auflage.
 *Jahrbuch, Biographisches, 1900—06.
 *Lazarus, Moritz, Lebenserinnerungen. Thürmer-Jahrbuch 1905.
- Coburg'sche Buchh.** in Rendsburg:
 *Bibl. d. allg. u. prakt. Wissens. 5 Bde. Kplt. Geb.
 *Das Bauernhaus i. Dtschn. Reich, hrg. v. Verbands dtschr. Architekten etc. 2 Teile. Atlas u. Text. 80 № ord.
 *Wochenschrift für dtsche. Bahnmeister. Jahrg. 1905 u. 1906.
 Angebote direkt erbeten.
- C. Troemer's Univ.-Bh.** in Freiburg i/Br.:
 *Wollny, Kultur d. Getreidearten.
 *— Saat u. Pflege d. landw. Kulturpflanzen.
 *Rietschel, H., Lüftungs- u. Heizungsanlagen.
- Prange'sche Buchh.** in Stargard i. Pom.:
 *1 Lubinsche Karte v. Pommern.
 Angebote direkt.
- Paul Graupe** in Berlin SW. 68:
 *Familien-Bibliothek deutscher Klassiker. Hildburghausen 1841—44. Mögl. in 42 Orig.-Bdn. Auch and. Anthologien deutscher Klassiker.
- The Internat. News Comp.** in Leipzig
 *Poems d'Amour. (Brahms, Fantin-Latour.)
 Stöcker, sonntägl. Predigt. Jg. 1896/67, 1897/98, 98/99. Geb.
 Herxheimer, Predigten.
 Delitzsch, Komm. z. Sprüche Salomo.
 Gesenius, hebr. Wörterb. 7. A. u. später.
 Genée, Hans Sachs.
 Starke, Synopsis, Altes u. Neues Test. Kplt. geb. Gute Einbände, keine Pappbde. Gut erhalten.
 Bell, Waise v. Lowood. Stuttg. 1867. 2 Bde. in 1 Bd.
 Herzog-Plitt, Real-Encykl. prot. Theologie. 2. A. 18 Bde. Geb.
 Meyers Konv.-Lexikon. 4. u. 5. Aufl.
 Brockhaus' Konv.-Lexikon. 14. Aufl. Nicht revidiert.
- Ernst Keil's Nachfolger** (August Scherl) G. m. b. H. in Leipzig:
 *Kraepelin, Psychiatrie. Bd. 1. 2.
- Franz Wittenhagen's Bh.** in Stettin:
 Lenbach, zeitgenöss. Bildnisse.
- Oswald Weigel** in Leipzig:
 Mayr, fremdl. Wald- u. Parkbäume. 1906.
 Jackson, Literature of Botany. 1881.
 Boehnke-Reich, d. Kaffee. 2. A. 1885.
 Munro, Monogr. of Bambusaceae. 1886.
 Flückiger, Chinarinden. 1883.
 Möller, Pilzgärten amerik. Ameisen. 1893.
 Shibata, Développ. des Bamboues. 1900.
 Burmann, Rar. Afric. plant. decad. X. 1738.
 Brefeld, Entwickl. d. Empusa Muscae. 1871.
 Zeitschr. f. analyt. Chemie. Bd. 34.
 Forel, Lac Léman. 3 vols. 1892—1904.
 Christ, Veget. d. canar. Inseln. 1885.
 — Frühlingsfahrt n. d. canar. Inseln. 1886.
 Burckhardt, Kultur d. Renaissance.
 Grenier, Monogr. de Cerastio. 1841.
 Pfeiffer-Otto, blühende Kakteen. 2 Bde. (Davy), les estats, empires et princip. du monde. S. 1. 1614.
 Marmol Caravajol, l'Afrique. Par. 1667.
 Geogr. Jahrb. Bd. 8. 1881. Auch def.
 Geogr. Zeitschr. Bd. 9. 1903. Auch def., falls m. d. S. 15—79.
 Sperk, Algenflora d. Schw. Meeres. 1869.
 Dumas, le Sahara algérien. 1845.
 Marokko, — Mauretanien, — Südalgerien, — Sahara, — Sudan. Alles darüber, ältere u. neuere Bücher, Historisches, Naturwiss., Kulturgesch. etc. z. B. von: Harris, — Lima, — Ockley, — Busnot, — Jones, — Vega, — Windus, — Labat, — Thou, — Drake, — Vella, — Chenier, — Dombay, — Clarke, — Curtis etc.
 Monte, Guidobaldo del, Planisphaerium univers. Theorica. Pisauri 1579.
- Karl W. Hiersemann** in Leipzig:
 Genée, 100 J. d. kgl. Schauspielh. Berlin.
 Bursian, Geogr. v. Griechenland.
 Roberts and Gardner, Greek epigraphy.
 Loyola, Exercitia spirit.
- Dietrich Reimer** in Berlin SW.:
 *Curtius, Peloponnes. 2 Bde. 1851—52.
- Loescher & Cie. (W. Regenberg)** in Rom
 *Mannstein, gr. Gesangschule
 *Hermann, staatswissenschaftl. Untersuch.
 *Gerbert, Scriptorum musicae. (Neudruck.)
 *Boissier, quomodo graec. poetas Plautus etc.
 *Coussemaker, Scriptorum mus. (Neudruck.)
- Braun'sche Hofbuchh.** in Karlsruhe:
 *Brockhaus' Konv.-Lex.
- E. Kundt**, Buchh. in Karlsruhe i. B.:
 Rousseau, la nouv. Héloïse. Alte franz., gut ausgestattete Ausgabe.
- L. Vogelsberger Buchh.** in Darmsradt Schützenstrasse:
 *Koch, Flora von Deutschland. 2 Bde.
 *Frenssen, Alles.
 *Damm, Klavierschule.
 *Auerbach, Barfüßle. Pr.-A.
 *Velhagen & Kl.'s Familienatlas.
 *Scholls Bauschule d. Natur.
 *Lingner, H., Vergieb u. vergiss!
 *Freitag, die Ahnen.
 *Heilfron, Schuldverhältnisse.
 *— Civilprozess. 1—2.
- Hermann Koch** in Rostock i/M.:
 *1 Meyers gr. Konv.-Lexikon. 19 Bde. 6. A.

- J. Gamber**, 7, Rue Danton in Paris:
 *Alles von J. L. de Balzac. (Alle Ausg.)
 *Graesse, *Legenda aurea*.
 *Geographenkalendar. Jg. 1—6. Auch einz.
 *Intern. Scient. catalogue: Mineralogy, Geology, Geography, Palaeontology.
 *Bollettino della Soc. sismologica ital. Vol. VI u. folg.
- C. Lang & Co.** in Rom, Bocca Leone 13:
 *Goedecke, Grundr. z. dtshn. Dichtg. Kplt. oder Bd. 4 u. 5.
 *Roth, Abhandlg. v. Bienenrechte. 1798.
 *Fischerei, — Fischzucht, — Angelsport, — Teichwirtschaft, — Fischereirecht. (Alles!)
 *Kircher, *Primitiae Gnomonicae*. 1613.
 *Piranesi, Ansichten v. Rom. 138 Tafeln. Kplt. u. einz. (Dauernd!)
 *Ansichten u. Pläne von Rom u. a. ital. Städten. Alles bis 1830.
 Für wirklich bessere Stücke zahlen wir gern gute Preise.
 *Boccaccio, *Opere volgari*. 17 Bde. Kplt. u. e.
 *Palladio, *Architettura*. Ausg. vor 1800.
- J. Rosenzweig's Nachf.** in Zielenzig:
 *Moderne Reklame. 1. Jahrg., H. 1—10.
 *Sponsel, das moderne Plakat. 1897.
 Angebote direkt erbeten.
- Paul Doebereiner** in Jena:
 1 Handbuch d. Physik, v. Winkelmann. 6 Bde. Neueste Aufl.
- Siegfried Cronbach** in Berlin:
 1 Corvin, *Pfaffenspiegel*.
- Feller & Gecks** in Wiesbaden:
 *1 Kleinpaul, *Sprache ohne Worte*.
 *1 Jänicke, *Grundr. d. Keramik*.
- Deighton, Bell & Co.**, Trinity Street in Cambridge:
 *Koeze, *Crania Ethnica Philippinica*. Lf. 3.4.5.
 *Sombart, *Kapitalismus*.
 *Priebe, *de Frontone*. (Stettin 1885.)
 *Müller (E.), *Marcus Aurelius*. (Ratibor 1869.)
 *Kretschmann, *de latinitate L. Apul. Madaurensis*. (Königsberg 1875.)
 *Brakman, *Frontoniana*.
 *Brünnow, *arab. Chrestomathie*.
 *Zschille u. Forrer, *der Sporn*.
 *Janet, *Science Politique*. 3. Ed.
 *Marnier, *Crédit commercial*.
 *— *Finances de l'Angleterre*.
 *— *Considérations sur les Finances*.
 *— *du crédit public*.
- W. Muller**, 16, Grape Street, New Oxford Street in London W.C:
 *Monumenta spectantia Histor. Slavorum Merid. Agram 1879.
 *Monumenta Serbica, ed. Miklosich. Wien 1858.
 *Theiner, *Vetera Monum. Slavorum*. Rom 1863.
 *Monumenta Poloniae histor., v. Bielowski.
- Herm. Woyte** in Berlin:
 1 Moll, *konträre Sexualempfindg.* 3. Aufl.
 1 Schanz, *Zug nach d. Osten*. 2 Bde. Hamburg 1897.
- Ernst Hühn, Hofbuchh.** in Cassel:
 Mayr, *Reichs- u. Tabaksmonopol*. Cotta.
 Freytag, *Bilder aus der dtshn. Verg.* 1-5.
- C. Troemer's Univ.-Bh.** in Freiburg i/Br.:
 *The Studio. Spec.-Summer-Number 1905. Holm, Art in Photography.
 *Schreiber, A., *Sagen a. d. Rheingegenden d. Schwarzwaldes*.
 *Treitschke, *dtsh. Gesch.* i. 19. Jahrh. 5 Bde. Billig.
 *v. Ostersee, *Goethes Stellg. z. Christent.*
- Joseph Baer & Co.** in Frankfurt a/M.:
 *Die Insel. Jahrg. 1, 3 u. Inselmappe.
 *Ross, *Reisen auf d. Inseln d. ägäisch. Meers*.
 *Jacobi, *Beitr. z. Gesetzgeb. üb. Versicherung*. 1869.
 *Brämer, *Versicherungswesen u. s. gesetzl. Regelung*. 1871.
 *Hülser u. Brämer, *d. öffentl. Feuer-versicherungswesen*.
 *Firks, *Beitr. z. Statistik d. Reichsheeres*.
 *Petersilie, *Mitteil. z. dt. Genoss.-Statistik*.
 *Evert, *d. preuss. Landtagswahlen d. J. 1903*.
 *Passarge, *Sommerfahrten in Norwegen*. 3. A. 1901.
 *Drews, *Lehre v. Raum u. Zeit*.
 *Schneidewin, *Lichtstrahlen aus E. v. Hartmanns Werken*.
 *Praeger, *deutsche Mystik*.
 *Wackernagel, *altd. Predigten*.
 *Jundt, *Hist. du phanthisme*.
 *Strauch, M. *Ebner u. H. v. Nördlingen*.
 *— *Adelheid Langmann*.
 *Denifle, *Seuse, das geistl. Leben*.
 *Nicolaus v. Basel, *Bekehrung Taulers*.
 *Rieder, *Gottesfreund v. Oberland*.
 *Clemen, *Kunstdenkm. d. Rheinprov.* I.
 *Willmann, *Gesch. d. Idealismus*.
 *Classen, *Handb. d. analyt. Chemie*. 2. Bd. 5. Au^a.
 *Reinke, *die Natur u. wir*.
 *Jordan *Handb. d. Vermessungskunde*. 1—3. 1907.
 *Wolf, *zur Gesch. d. span. Dramas*. 1859.
 *Calderon, *Magico prodigioso*, hrsg. v. Morel-Fatio. 1877.
 *Seelmann, *Aussprache d. Vulgär-Latein*.
 *Horn, *Spinnstube* 1852, 53, 54, 79, 1880, 81, 83.
- Fritzsche & Schmidt** in Leipzig:
 *Bennigsen, *deutsches Kochbuch*.
 *Lange, *künstliche Erziehung*.
 *Müller, *Absehen der Schwerhörigen*.
- Karl Villaret** in Erfurt:
 Marx, *das Kapital*.
 Haacke, *Chronik d. Kreises Weissensee in Thür.*
 Haacke, *Schöpfungsgesch. d. Tierwelt*. Touss.-Langenscheidt, Russisch.
 Jean Pauls sämtl. Werke. Hempelsche Ausgabe. M 50.— ord.
 Ortslexikon der in Thüringen gelegenen nichtpreussischen Bundesstaaten.
- Herdersche Buchh.** in Berlin W. 56:
 *Karl Mays *Reiseerzählungen*. Bd. 1—3. 6 u. 10. (Neu à M 4.— ord.)
 *Beckmann, *Verfassung d. Landels Hadeln*.
- Preuss & Jünger** in Breslau:
 *Lasswitz, *die Lehre Kants von der Idealität des Raumes und der Zeit*.
- Adolf Schneider** in Düsseldorf:
 *Brockhaus' *Konv.-Lex.* 14. Aufl.
 *Meyers *Konv.-Lex.* 6. Aufl.
 *1 Drevermann, *d. Fauna d. Untercoblenzschichten v. Oberstedtfeld bei Daun*.
- Gsellius'sche Buchh.** in Berlin W. 8:
 *Nicolaus v. Cusa, *Schriften*. 1862.
 *Blavatsky. Alles.
 *Löbells *Jahresberichte*. Bd. 25. 26. 27. 28. 30. 31. 32. 34.
 *Vischer, *Faust*.
 *Eichstädt, *Anmerkungen z. Landbuch d. Mark Brandenburg*.
 *Dürigen, *Deutschlands Amphibien*.
 *Lucian, *übers. v. Wieland*.
 *Koppe, *Gesch. d. Chemie*.
 *Nicolai, *Berlin* 1786.
 *Bautz, *Hölle*.
 *Dumas, *Königin Margot*.
 *Hiltl, *gefährvolle Wege*.
 *Mylius, *am Hofe d. nord. Semiramis*.
 *— *Testament v. St. Helena*.
 *Düsseldorfer *Monatshefte*. II.
 *Homers *Gedichte u. Hymnen*, v. Thudichum. 1870.
 *Baltzer, *Apollonius v. Thyana*.
 *Oettinger, *Graf St. Germain*. 1846.
 *Russ, *naturw. Blicke ins tägl. Leben*.
 *Bibel in *Luthers Übersetzg.* *Schönes Expl.* einer Ausg. d. 17. oder 18. Jahrh., mögl. m. Beschlügen u. Schliessen.
 *Encyklopädie d. *Naturwiss.: Schlömilch, Mathematik*. 2 Bde. Geb.
 *Baltzer, *Elemente d. Mathematik*.
 *Wagner, R., *d. Judentum in d. Musik*.
 *Dühring, *d. Parteien in d. Judenfrage*.
 *Bismarcks *polit. Reden*, v. Horst Kohl.
 *Janssen, *Gesch. d. dtshn. Volkes*. 8 Bde.
- W. Hanemann** in Rastatt:
 Bielschowsky, *Goethe*. 2 Bde. Geb.
 Busch, *Hausschatz*. Billig.
- Felix Freudenberger** in Würzburg:
 Schlossers *Weltgesch.* *Volksausg.*
 Leixner, *dtsh. Literaturgesch.* 6. od. 7. A. — *fremde Literaturgesch.* 2. Aufl.
- Ludwig Röhrscheid** in Bonn:
 *Dominik, *Kamerun*.
 *Tholuck, *Komm. z. Römerbrief*.
 *Stockham, *Reformehe*.
 *Meyers *Konv.-Lex.* 6. A.
 *Kolonie u. Heimat. 1. Jg. H. 6—7.
 *Herschel, *Studium d. Naturwissenschaft*.
 *Jellinek, *Acostas Leben*.
 *Schinckel, *Reichsbank u. Giro-Verkehr*.
 *Liebhaberkünste. 10. u. 11. Jahrg.
 *Stöckl, *Gesch. d. Philos. d. Mittelalters*.
 *Zeitschr. f. häusl. Kunst. 12.—14. Jg.
- M. Plass** in Bonn a. Rh., Münsterplatz 9:
 *Merian, *sämtl. Kupferwerke u. Einzelstiche*.
 *Alte topogr. Werke m. Städte-Ans.
 *Alte, bes. farbige *Rhein-Ansichten*.
 *Alte *Stiche v. Ridinger u. nach Teniers, Wouvermans, v. Le Bas, Moyreau u. a.*
 *Geschichte v. *Bonn u. Rheinland*. Alles.
 *Schaumburg-Lippe. Alles.
- Wilhelm Presting** in Dessau:
 *Oeser, *Perlen deutscher Poesie*.

Herm. Bahr's Buchh. (Conr. Haber) in Berlin W. 8, Mohrenstr. 6:

- *Reimann, der preuss. Stadtverordnete.
- *Entscheid. d. Reichsger. in Civils. Bd. 30—46. Orghfrz.
- *Olshausen, Strafgesetzbuch.
- *Bierling, jurist. Prinzipienlehre.
- *Preuss. Verwaltungsblatt. Jahrg. 1—17. (Event. vollst.)

Maass & Plank, Hochschulbh. in Berlin N. 4:

- *Baur, Lehrb. d. niederen Geodäsie.
- *Biechele, Anl. z. Erk. u. Prüfg. d. Arzneimittel. 12. Aufl. 1906.
- *Jahnke, Vorlesgn. üb. d. Vektorenrechng.
- *Spencer, Principien d. Biologie.
- *— Principien d. Psychologie.
- *Therapeut. Technik, hrsg. v. Schwalbe.
- *Cassirer, Erkenntnisprobl. i. d. Philos.
- *Wrangel, Buch v. Pferde. 4. Aufl.

Selig's Ant. (F. Seuffer) in Bayreuth:

- *Schützenwesen; Bierbrauerei. Alles Alte. Krünitz' Encykl. Bd.: Schützenwesen.
- *Celandar, d. verliebte Studente.
- *Im Irrgarten d. Liebe taum. Cavalier.
- *Straparola, ergötzl. Nächte.
- *Rabelais, Gargantua. (Müller.)

Evangelischer Verlag in Heidelberg:

- *Rodemeyer, Sammlg. v. Beisp. üb. bibl. Hauptbegr. I. Band.

Martin Breslauer in Berlin W. 64, Unter den Linden 16:

- *Heine, Buch der Lieder. } Erste
- Reisebilder. } Aus-
- Hoffmann, Serapionsbrüder. } gaben.
- Kater Murr.

J. Hess in Stuttgart, Büchsenstr. 8:

- *Paulus, Maulbronn. 3. A.
- *Studien u. Mitteilgn. a. d. Benedikt.- u. Cisterc.-Orden. Jhrg. 1 u. f.
- *Entscheidgn. d. R.-G. i. Civils. Bd. 21/43. Originalband.
- *Preuss. Archiv. Jahrg. 1894/1907.
- *Archiv f. Strafr. Bd. 1/18. 30. 45.
- *Mugdan, Materialien.
- *Hahn, Mater. z. Strafproz.-Ordng.
- *Archiv f. kathol. Kirchenr.

Koebner'sche Buchh. in Breslau I:

- *Zeller, Philosophie d. Griechen. Bd. II, 1: Sokrates, — Plato. 4. Aufl.
- *Frappan-Akunian, Arbeit.
- *Diez, Leben u. Werke d. Troubadours. N. A.
- *Zentralbl. f. Unterrichtsverwalt. Jg. 1872. 1873.
- *Zeitschr. f. dtsh. Kulturgesch. Jg. 2—4
- *Allgeyer, Feuerbach. 2. Aufl.
- *Stein, H. v., Helden u. Welt.
- *Caroline (Schlegel), Briefe an ihre Geschwister etc. Hrsg. v. Waitz.
- Heilfron, bürgerl. Recht. Tl. 2. 3. N. A.
- Strauss u. Torney, Ges. betr. Anlegung v. Strassen. N. A.
- Schultz, höfisches Leben.
- Schell, Dogmatik; — Apologie. (1. Ausg.)
- Storm, Werke. 4 Bde.
- Umschau. Jg. 1907.
- *Ganghofer, Klosterjäger.

Fr. Karafiat in Brünn, Grosser Platz 29:

- *Schwartz, M. S., sämrtl. Werke. 21 Bde.
- *Kraemer, Weltall. III. IV.
- *Latein. Unterrichtsbriefe.

Chr. Limbarth in Wiesbaden:

- *Generalstabswerk 1870/71.
- *Meyers Konv.-Lex. 6. Aufl. 20 Bde.
- *Georgs Schlagwortkatalog. 4 Bde.
- *Kempner, Frieder., Gedichte. — Angebote direkt. —

Jacob Dybwad in Christiania:

- Hare, Freifrau v. Bunsen.
- Coolidge, d. Vereinigten Staaten. 1908.

Richard Kaufmann in Stuttgart:

- *Stör, Knospen u. Blüten. Gedichte.
- *Kerner, Magikon. Bd. 4.
- *Köhler, Weltschöpfung, Weltuntergang.
- *Gregorovius, Wanderjahre. 2. Bd. 2. A.
- *Scheffel, Ekkehard. 100. Aufl.
- *Corvin, Lebenserinnerungen. 3. Aufl.
- *Jülicher, Gleichnisreden.
- *D. Weg z. Arbeiterwohlstand. (St., Munde.)
- *Ebers, ägypt. Königstochter. 3 Bde.
- *Graf v. Blumenthal, Tagebücher: 1866 u. 1870/71.
- *Emden, Gaskugeln.
- *Cohnheim, Physiologie d. Verdauung.
- *Kurz, Schillers Heimatjahre. Alte Ausg.
- *Mönckemöller, Geisteskrankh. in Satire etc.

K. Th. Völcker in Frankfurt a. M., Römerberg 3

- *Halberstadt. Aus Braun u. Hogenberg.
- *Wochenschrift d. dtshn. Nationalvereins 1860 u. folg.
- *Ueber Land u. Meer 1883.
- *Franquinet, les Schoonvorst.
- *Chestret de Hanette, R. de Schönau, sire de Schoonvorst.
- * (Cervantes,) Don Kichote de la Mantzscha, d. i. Juncker Harnisch auss Fleckenland. Frankf. 1648.
- *Casanova, dt. v. Alvensleben. Dessau 1864.
- *Seld, A. v., 60 Jahre od. e. Leben an Bauern- u. Fürstenhöfen.
- *Wagner, Klosterleben.
- *Revue d'Alsace 1850, 67, 74, 75. Diese Jahrgge. kplt. od. einz. Hefte davon.
- *Globus. Bd. 1—8 u. 10.

Kanitz'sche Buchh. R. Kindermann in Gera:

- *Dürigen, Deutschlands Amphibien und Reptilien.
- *Springer, Kunstgeschichte. Bd. 1. 7. Aufl.
- *Nördlinger, 50 Querschnitte der Bau- u. Brennholzer.

G. A. v. Halem in Bremen:

- Hirth, über fremdl. Einflüsse in d. chines. Kunst.
- Möllhausen, Tagebuch e. Reise v. Mississ. nach den Ufern der Südsee.
- Sanders, deutsche Unterr.-Briefe. Kolonialblatt 1900—1906.
- Velh. & Kl.'s Monatsh. 1894-95. Maiheft.
- Bölsche, vom Bazillus.
- Schillings, mit Blitzlicht u. Büchse.
- Nansen, Eskimoleben.
- Illustr. Kriegschronik v. 1864.
- Rumeli u. Bosna, von Mustafa Bin Abdallah, übers. v. Hammer.

M. Plass in Bonn a. Rh., Münsterplatz 9:

- Sachsenspiegel. Alte Ausg.
- Baedeker, London. (Deutsch.)
- Galerie agréable du monde. Kplt. u. einz. Meissner, Schatzkästlein. (Ansichten.) 1626—1700.
- (Bodenehr,) Kriegstheater am Rhein.
- (—) Europens Pracht u. Macht.
- (Stridbeck,) Staats- u. Kriegstheater.
- (Bodenehr,) Force d'Europe.
- Braun u. Hogenberg. Kplt. u. einz. Geldern. Alles. Hdschr., Bücher, Edikte, Portr., Ans.
- Radierg. v. Hogenberg. 1587.
- Hogenbergs histor. Bl. Kplt. u. einz.
- Oppenheim a. Rh. u. Umg. Alte Bücher, Portr., Ansichten u. alte Drucke 16.—18. Jahrh., bes. de Brysche Drucke. Alles.
- Merian, Westfalen. Kplt.
- Kaiser-Porträts: Friedrich III. (ca. 1570); Kaiser Karl; Wilh. v. Holland; Konr. III.; Rupprecht III. v. d. Pfalz.
- Le Rhin monumental. 30 Ans. Brux. 2 Kuhn, Kunstgesch. Ant.
- Alles über Neuss, — Geldern, — Mörs, — Uerdingen.
- Godesberg, Belagerung 1584. (Hogenberg.)
- Lange, der Niederrhein. (Stahlstiche.)
- Alles üb. d. Saargegend, — St. Johann, — Saarbr., — Nassau-Saarbr. (Hdschr., Bücher, Portr., Ans.)
- Lang, Rheinreise, u. a. alte Rheinreisen mit u. ohne Kupferst.
- Deutsche Lit. Erstausgaben.
- Deutsche Lieder. 16.—18. Jahrh.
- Ich bitte um Ansichtssendung von einigen besseren u. teureren Sachen für einen Kunden, dem es auf einige Tausend Mark nicht ankommt. Erledigung u. Regulierung binnen: 3 Tagen.
- *Corpus jur. can. Belieb. Ausg., aber Pgtbd.
- *Ratzel, Völkerkunde. Neueste A. Geb. od. in Heften.
- *Otto-Nic., Grammaire allemande.
- *Baukalender d. Baugewztg. 1908.

Williams & Norgate in London, W. C.:

- Roskoff, Gecch. d. Teufels.
- Grotius, Defensio fidei catholicae de satisfactione Christi adversus Floccinum. 1617 od. 1730. Leiden.
- Guillaume de Lorris et de Meung, le roman de la rose. 5 vols. 1878—80.
- Beidhawaii commentarius in Coranum, ed. Fleischer. Leipzig 1844.
- Hilarii de Synodis seu de fide oriental. Benedicta ed. ;
- Naeher, die militär.-architect. Anlagen der Ritterburgen.
- Goethe, Dichtung u. Wahrheit. Böhlau.
- Forel, die Heilung d. Stuhlverstopfung durch Suggestion. 1894.

König's Hofbuchh. in Hanau a. M.:

- *1 Sponsel, Jean L., d. mod. Plakat. Kplt.
- *1 Hildebrand, F. W., das Kirchenjahr des Täufers. 1846.
- Angebote direkt erbeten.

Bibliographisches Institut in Leipzig: Alles von und über J. F. Herbart.

- Speyer & Peters** in Berlin NW. 7:
 *Zeller, Grundr. d. Gesch. d. griech. Philos. 8. A.
 *Aristophanes' Werke, übers. v. Droysen. 3. A.
 *Gierke, deutsches Genossenschaftsrecht.
 *Dahn, e. Kampf um Rom.
 *Meyers Konvers.-Lex. Gr. A. 5. A.
 *Zeitschr. f. d. ges. Versicherungswissenschaft. Bd. 1, H. 3.
 *Wagner, nord-germ. Götter u. Helden.
 *Zeitschr. f. d. ges. Strafrechtswissenschaft. Jg. 11—25.
 *Bismarck, parlam. Reden. 16 Bde. in 6.
 *Grotfend, Gesetzsammlg. 1806-1904. 4. A.
 *Mommsen, Entw. e. Reichsges. üb. Erb-recht m. Mot.
 *Rosenbach, Erkrankgn. d. Brustfells.
 *Riedler, Maschinenzeichnen. 1896.
 *Schwarz, Kirchen- u. Völkerrecht. 3. A.
 *— Staats- u. Verwaltungsrecht. 5. A.
 *Czyhlarz, Instit. d. röm. Rechts. 8. A.
 *Kühnemann, Kant-Studien Schillers.
 *Rundschau, Neue Deutsche. X. Jg., Tl. 10.
 *Jahrbücher, Preuss. Juliheft 1900.
 *Waitz, dtische. Verfassgsgesch. 1.-6. Bd.
- Max Busch (Inh. Jul. Kössling)** in Leipzig:
 Augspurg, Grundlagen d. dopp. Buch-haltung. 1863.
 Classen, quantit. Analyse. 1900.
 Dürer, Proportion, Unterr. z. Befestigg.
 Fischer, Kuno, I. Kant u. s. Lehre.
 Forchheimer, Berechnung ebener u. ge-krümmter Behälterböden. 1894.
 Meier Hirsch, Samml. geometr. Aufgaben. 1805—07.
 Kaufmann, Kommunal Finanzen.
 Krantz, Théorie du navire. 1852.
 Leuchs, Theorie u. Praxis d. italien. u. Nürnberger Buchhaltens. 1808.
 — Comptoir-Wissenschaft. I. 1820.
 Littrow, theoret. u. prakt. Astronomie. Wien 1821.
 Marées, H. v., Mappe Photograph. n. s. Werken, hsg. v. R. Fiedler.
 Merkel, Carl Ludw., Anatomie u. Phy-siologie d. menschl. Stimmorgans.
 Piazzzi, Lehrb. d. Astronomie, deutsch v. Westphal. Berlin 1822.
 Pott, quinäre u. vigesimale Zählmethode. 1847.
 Rauscher, Bau stein. Wendeltreppen. 1890.
 Revue, Chem., über d. Fett- u. Harz-industrie. 1—3 kplt.
 Schubert, theoret. Astronomie. 3 Teile. Petersburg 1798.
 — Traité d'Astronom. 3 vols. Pétersb. 1822.
 Sturm, Lehrb. d. Analysis.
 Tropicpflanzen m. Beiheften. Bd. 1—6.
 Wentske, Psychologie u. Logik.
- Ulrich Moser's Buchh.** in Graz:
 Dernburg, Pandekten. Bd. 1. Letzte od. vorl. A.
 Cantu, Storia Universale. 2 vols.
 Zamara, nautische Astronomie. (Triest.)
 Czaky, ungar. Civilehe. (1895.)
- Georg Chr. Ursins Nachf.**, Kopenhagen:
 2. Deutsches Normalprofilbuch. I. (La Rüellische Buchh., Aachen.)
- Otto Harrassowitz** in Leipzig:
 Bluntschli, mod. Völkerrecht d. civil. Staaten etc. 1878.
 Codex dipl. Lusatiae Superioris. Bd. 1. 2. Aufl. 1857.
 Berger, Entwicklungsgesch. d. Maltechnik. 1893.
 Almanach Genevois 1908.
 Friedensblätter. Jahrg. 1903.
 Palästina-jahrbuch. Jahrg. 1905 u. 1906.
 Salzenberg, altchristl. Baudenkmäler. Konstantinopel 1854.
 Nitsche, Gesch. d. Wiedertäufer in d. Schweiz. 1885.
 Almanach d. guten Gesellsch. Deutschl. Bd. 1—3. 1898—94.
 Amtl. Handb. d. Kammer d. Abgeordn. d. bayr. Landtages. 1908.
 Eckinger, orthogr. lat. Wörter in griech. Inschriften. 1892.
 Bauer, von d. Integralen gew. Differential-gleich. etc. 1857.
 DuBois-Reymond, z. Interpret. d. partiell. Differenzialgleich. 1864. Heft 1.
 Schlömilch, Handb. d. Diff.- u. Integralrechn. 1847—48.
 Dockhorn, de tribuniaciae potest. origine. 1858.
 Koehler, de Origine Necyomtia. Liegnitz 1829.
 Altertümer unserer heidnischen Vorzeit. Bd. 1 u. 2.
 Hannoversches Magazin. Jahrg. 1811, 1812, 1813, 1846, 1849.
- Paul Graupe** in Berlin SW. 68:
 *Journal des dames et des modes.
 *Journal d. Luxus u. d. Moden. Kplt. u. einzelne Serien.
 Ich kaufe stets bei mässigen Preisen.
 *Naturwissenschaftliche Werke bis 1820 mit kolorierten Tafeln u. schön. Einbdn. Suche ich ebenfalls stets.
 *Simplicissimus. Jahrg. I, No. 1. 2. 4. 7—11. 25. 27. 31. 34. 36. 39. 47. 52. Jahrg. II, No. 1. 5. 6. 19. 27. 32. 33. 36. 38. 42. 45. 47. 48—50.
- Ernst Geibel** in Hannover:
 *Offic. Bericht d. Kriegsereign. 1866. Wien.
 *Capeller, Sanskrit-Wörterb.
 *Gerber, die Sprache als Kunst. 1871.
 *Graff, althochdt. Sprachschatz. 7 Bde.
 *Kehrein, d. dt. Sprache d. 15./17. Jahrh.
 *Kliche, Predigten.
 *Lübben, mittelniederdt. Handwörterb.
 *Martens, Weltgeschichte.
 *Middendorf, Wörterb. d. Runa Simi.
 *Molema, Wörterb. d. Groning. Mundart.
 *Pank, Predigten in d. Nikolaikirche.
 *Pape, Hdwrtrb. d. griech. Spr. 5 Bde.
 *Schurz, Lenas Leben.
 *Sichart, Tagebuch d. X. dtshn. Bundes-Armeekorps i. J. 1848.
 *— Gesch. d. Hannov. Armee. Bd. 5 u. kplt.
 *Tischbein, aus meinem Leben.
 *Woeste, Wörterb. d. westf. Mundart.
 Feste Bestellungen obiger Bücher liegen vor.
- Otto Kuhn** in Leipzig:
 Scheffel, Ekkehard.
- H. Hugendubel** in München:
 *Lenas Werke. 4 Bde. Stuttg. 1855.
 *Gretser (Jesuit), Werke. (Alles!)
 *De Rada, Controversiae inter D. Thomam et Scotum. 4 Bde.
 *Reuter, sämtl. Werke. 15 Bde.
 *Westenrieders Werke Bd. 22 ap.
 *Bucher, A. v., Werke, v. Klessing. 6 Bde.
 *Hamanns Werke, hrsg. v. Roth. 8 Bde.
 *Scherr, Gesch. d. Religion.
 *Freitag, die Ahnen. Kplt.
 *Euphorion. Zeitschr. Kplt.
 *Fassbender, die mech. Technol. d. Bier-brauerei. 4 Bde.
 *Albertus Magnus, de secretis mulierum
 *Cusanus, Nicol., Opera omnia.
 *Spinoza, Opera omnia u. alles von ihm.
 *Kant, Kritik d. reinen Vernunft. 1781.
 *Schopenhauer, Arth., Erstausgaben sein. Werke u. Autogramme von ihm.
 *Fechner, G. Th. (Philosoph).
 *Allgem. Dtsche. Biographie. Lfg. 139. (Bd. 28) u. f. Auch einz.
 *Immermanns Werke. Düsseldorf. 14 Bde. Auch einz.
 *Fichte, J. G., sämtl. Werke. 11 Bde.
 *Treitschke, dtische. Geschichte. 5 Bde.
 *Heiligenleben. Ein wissenschaft. Werk.
- Curt Rother** in Peine:
 *Toussaint-L., franz. Unterrichtsbriefe.
 *Deutsche Alpenzeitung. Alle Jahrgge. Brosch. od. geb.
- J. Hallauer**, Buchh., in Oerlikon-Zürich:
 *1 Meyers Konv.-Lex. Bd. 17—21. Geb. (5. Aufl. 1897—98.)
 *Jordan, Vermessungskunde. 2. Bd. (Originalbd.) Geb.
- Rudolf Heger** in Wien I:
 Bauernfeld, d. Freigelassenen. 2 Bde.
 Die Celluloidindustrie 1907.
 Gellert, ges. Schriften.
 List, Carnuntum.
 Pohl, Haydn.
 Ratzel, die Erde.
 Reil, das Donauländchen.
 Teppichwerk. Hrsg. v. österr. Handelsmus.
 Weber, Demokrit. Bd. 1—3. Stgt., Rieger, Wilbrandt, Villa Maria.
- H. Hugendubel** in München:
 *Stoicorum veterum fragmenta, ed. Arnim
 *Zeller, Philosophie d. Griechen.
 *Euphorion. Zeitschrift. Auch einz.
 *Kloss, Bibliographie d. Freimaurerei.
 *Friedländer, Sittengeschichte Roms.
 *Repertorium f. Kunstwissenschaft.
 *Kristeller, Kupferstich u. Holzschnitt.
 *Jean Paul, sämtl. Werke.
 *Herder, sämtl. Werke.
 *Heinse, W., sämtl. Werke.
 *Kleist, Heinr. v., sämtl. Werke.
 *Novalis, sämtl. Werke.
- W. Spemann** in Stuttgart:
 *Schnaase, Karl, niederländische Briefe. Stuttgart 1834.
- Theodor Kay** in Cassel:
 Baltzer, Determinanten.
 Meyers Literatur d. XIX. Jahrh.

Speyer & Peters in Berlin NW. 7:
 *Centralblatt f. Bakteriologie. Orig. Bd. 40-42, Refer. Bd. 37. 38.
 *— Abt. II, Bd. 14, H. 2.
 *Hebammenzeitung. Jg. 1.
 *Virchows Archiv. Bd. 77, H. 3.
 *Brentano, Psychol. d. Aristoteles.
 *Bartels, Gesch. d. dtshn. Lit.
 *Bielschowsky, Goethe.
 *Braune, althochdtschs. Lesebuch.
 *Eberhard, synonym. Handwörterb.
 *Hanstein, das jüngste Deutschland.
 *Kluge, etymol. Wörterb.
 *Minor, neuhochdtsche Metrik.

Franz Pietzcker in Tübingen:
 *Archiv f. Gynaekologie. 57, 3. 60. 62. 1. 63. 65-78.
 Baumgartens Jahresbericht f. 1905.
 Centralblatt f. Gynaekologie. 1-5 u. kplt.
 Celsus v. Frieboes.
 *Handbuch d. Ohrenheilkde., v. Lincke. 3 Bde.
 Golebiewski, Unfallheilkunde.
 Ergebnisse der Pathologie. 1-11 u. einz.
 Müller, Gehörorgan d. Cyclostomen. 1838.
 Sonderegger in sein. Selbstbiographie.
 Hunter, medic. u. chirurg. Bemerk. 1784-85.
 *Zeitschrift f. Geburtshilfe. 34, 3. 44-50. 52. 57. 58.
 Hoffmann, Pflanzenatlas.

Martin Breslauer in Berlin W. 64, Unter den Linden 16:
 *Marx, Jak., d. Ursachen d. schnellen Verbreitg. d. Reformation. Mainz 1834.

H. Welter in Paris, 4, rue Bernard-Palissy:
 *Dase, Factoren-Tafeln von 6 000 000 bis 9 000 000. 3 Bde. Hamburg. Mauke. 1863-65.
 (Eilt sehr! Angebote nur direkt!)

Carl Köhler Buchh. in Darmstadt:
 Holzamer, Hessen.
 Gerhart Hauptmann. Alles. (Auch die Volksausgabe der sämtl. Werke)

Paul Treuner's Buchh. (Inh. Hugo Hallwig) in Marburg (Hessen):
 *Enneccerus, Bürgerl. Recht. Bd. 1. 3. Aufl.
 *Weiss, Weltgeschichte. Bd. 12 u. 13.
 *Georges, lat.-dt. Handwörterbuch. 7. Aufl. Angebote nur direkt.

H. Scholtz in Breslau:
 Casanova, Mémoires. (Kplt.) Französ.
 Meyers Konv.-Lexikon. 20 Bde. 6. Aufl.
 Entscheid. d. R.-G. in Civil- u. Strafs. Kplt
 — do. in Civils. Ab Bd. 28 inkl.

J. A. Mayer'sche Buchh. in Aachen:
 Dehio u. Bezold, die kirchl. Baukunst d. Abendlandes.
 Annales de chimie et de physique. Jahrg. 1878. 1879. 1881. 1883.
 Minding, Integraltafeln.
 Doerpfeld u. Reisch, griech. Theater.
 Jahrbuch d. kunsthistor. Sammlg. d. allerhöchst. Kaiserhauses. Bd. 6. 8.
 Sanders, L. A., Theorie van Cement-Konstruktion. (Holländ.)

J. van Haag in Neuss:
 Velh. & Kl.'s Monatshefte. Jg. 22. Kplt.
 Fischer, Goethe. Bd. 1.

Oscar Rothacker in Berlin N. 24:
 Arbeiten a. d. Kaiserl. Gesundheitsamt. Bd. 23, H. 3. Bd. 25, H. 3. Bd. 26, H. 1.
 Centralblatt f. Bakteriologie, Referate. Bd. 31-40 u. einzeln.
 Tuberculosis. Bd. 1 u. 2. (1902/03.)
 Annali d'Igiene sperimentale. Bd. 4-6.
 Archives de parasitologie. Bd. 9 u. 10.
 Journal of tropical medicine 1903-05.
 — of Hygiene. Bd. 1-6.
 — of anatomy and physiol. Bd. 19-41.
 Philippine Journal of Science. Bd. 1 u. 2.
 Revue générale d'histol. Bd. 1 u. 2.

Felix L. Dames in Steglitz:
 *Richtshofen, Führer f. Forschungsreisende.
 *Neumayer, do. 3. Aufl.
 *Junghuhn, Java.

Hirschwald'sche Bh. in Berlin NW. 7:
 *Raudnitz, Findelpflege.
 *Archiv f. Dermatologie. Jg. 13. Auch einz. Hefte. Wird gut bezahlt.
 *Alles üb. prähistor. Medicin.
 *Cornet, Skrofulose.
 *Adams-Lehmann, Frauenbuch. II. 13. A.
 *Kolle-Wassermann, Handb. d. pathog. Mikroorg.
 *Monatsschr. f. Psychiatrie. Bd. 11-14.
 *Lubarsch-Ostertag, Ergebn. Bd. 1-9. I.

Paul Geuthner, Libraire, 68, rue Mazarine in Paris (VI e):
 *Kapp, Grundlinien e. Philos. d. Technik.
 *Landwirtsch. Jahrbücher. 1881.

L. Fernau in Leipzig:
 Sachs-Villatte. Grosse Ausg.

K. Sauer mann in Wandsbek:
 *Emmerich, Lehrjahre unseres Herrn Jesu Christi.

F. Wassermann in Reval:
 v. Hase, Kirchengesch. in Vorlesgn. Kplt.
 — dasselbe. III. Abt. II. Bd. 2. Hälfte. 19. Jahrhundert apart.

L. Fernau in Leipzig:
 Zahn u. Reisiger, Normativ über die Ausbildung d. Schullehrer. 1866.

L. Werner in München, Maxim.-Pl. 13:
 *Baukunde d. Architekten. (Sow. ersch.)
 *— do. I, 2. II, 3. 5. 6.
 *Geyer, d. Mensch.

Jobst u. L., mittelalt. Kunstdenkm. Öst.
 *Kunst f. Alle. 17. Jahrg.
 *— do. 17. Jahrg. H. 3. 5. 6. 7. 20.
 *Kunst u. Handwerk 1902, I. Sem.
 *Schulz, A., dtsh. Skulpt. der Neuzeit. Lfg. 2 u. f. (ev. kplt.).

B. Herder in St. Louis, Mo.:
 Lanzilolli, Städtewesen.
 Stieda, Zunftwesen.
 Wandinger, Rede des hl. Basilus d. Grossen. Angebote per Post nach Freiburg i. Br.

Bock & Seip in St. Johann a./Saar:
 Angebote mit direkter Post erbeten.
 Weinhold, Vorschule d. Experimentalphysik

Rudolf Merkel in Erlangen:
 *Ritschl, Rechtfertigung u. Versöhnung. 3. Aufl. 3 Bde.

Sommer, (alte) evang. Perikopen. 3. o. 4. A.
 — epistol. Perikopen. 3. od. 4. Aufl.
 Roos, Einleit. in d. Alte Test.

A. Asher & Co. in Berlin NW.:
 *Frankel, der gerichtliche Beweis.
 *Lass u. Zahn, Einrichtung u. Wirkung der deutschen Arbeiterversicherung.
 *Die deutsche Arbeiterversicherung als soziale Einrichtung.
 *Meier-Gräfe, Entwicklungsgeschichte d. modernen Kunst. 3 Bde. Geb.

Akadem. Buchh. v. Conrad Skopnik in Berlin NW. 7:
 *Bengel, Gnomon Nov. Test.
 *Semper, Wandergn. u. Kunststud. in Tirol.
 *— Brixener Malerschulen.
 *— Samml. alttirol. Tafelbilder zu Freising.
 *— Wandgemälde d. Bozener Kreuzgangs.
 *— Studien z. Tiroler Kunstgesch.
 *Zeitschrift z. Unters. v. Nahrungs- u. Genussm.

*Handwörterb. d. Staatswiss. 2. Aufl.
 *Hager, Handb. d. pharm. Praxis. N. A.
 *Prigge, deutsche Satzlehre. Ausg. A. 1900.
 *Ingen. Taschenb. „Hütte“.
 *Handb. d. Ingen.-Wissensch. IV. Bd. Baumaschinen. 2. Teil. 2. Aufl.
 *— do. V. Bd. Eisenbahnbau. Teil 2, 3 u. 8 in 2. Aufl.
 *Kayser, Geologie. 2. Aufl. 2 Bde.
 *Fürle, Rechenblätter.
 *Diesener, Baukonstrukt. d. Maurers. 4. A.
 *— do. d. Zimmermanns. 4. A.
 *Sievers, Asien. 2. A.
 *Ranke, d. Mensch. 2. A.
 *Ploss-B., das Weib. 8. Aufl.
 *Ratzel, d. Erde u. d. Leben.
 *Maier-Rothschild, Handelswissensch.

Serig'sche Buchhandlg. in Leipzig:
 *Seidel u. Schmidt, Arbeitsschule. Kplt. geb. 1891.
 *Marivaux, Oeuvres compl. Paris 1781. Ev. auch neuere Ausg.
 *Land und Leute: Rom; Neapel; Venedig. Originalband.
 *Walden, Beitr. z. Vorgesch. d. Freimaurerei. Heft 2: Alte Eide der Freimaurer.
 *Schultz, Chronik sämtl. bekannter Ritterorden. Berlin 1855.
 *Winzer, dtsh. Bruderschaften d. Mittelalters. Giessen 1859.
 Forel, sexuelle Frage. Geb.
 *Mayer, Hdb. d. Astrologie. 1891.
 *Mensing, über alte und neue Astrologie.
 *Auerswald, Repet. d. Handelsrechts.
 *Franz, Mnemotechnik.

Moritz Spiess in Marburg a. d. L.:
 *Überweg-H., Grundr. d. Gesch. d. Philosophie. Geb.
 *Münchener Kalender 1905/06.
 *Türinger Kalender 1903-06.
 *Grundr. d. germ. Philologie, hrsg. v. Paul.

Paul Zschocher's Verlag in Leipzig:
 Böhme u. Erk, Liederhort.
 Böhme, deutsche Volkslieder.
 — altdt. Liederbuch.

Bernh. Teichert in Königsberg i/Pr.:
 *1 Entscheidungen d. R.-G. in Strafsachen. Angebote direkt.

M. Hauptvogel in Gotha:
Alles betreff.: Abessynien — C. Aquila (Superint. in Saalf.) — Joh. S. Bach — Altenburg S.-A. — alte Buchhaltung — Coburg — J. A. Comenius — Duderstadt — Eichsfeld (Schriften v. Duval, Wolf etc.) — Eisenach — Erfurt — Hennebergica — Jena — von Lindenau — Prinz Louis Ferdinand v. Pr. — Mansfeldica — Meinungen — Plauen i/V. — Reuss — Saalfeld a/S. — John Swift — Vogtland — Thüringen. — Goth. Kalender vor 1819.

Alte Gratulationskarten.

Alte Stammbücher.

Exlibris.

Dieses Gesuch bitte dauernd zu beachten!

E. Wende & Co. in Warschau:
1 Sallet, Laits fermentés. Paris 1886.
1 Bourquelot, les microbes de la fermentation „Le Kephir“ de la Revue scientifique. 1886.
1 Allgem. mediz. Centralblatt 1884, 86.

G. J. C. Scrinierius in Utrecht:
Die Osterreich-Ungarische Monarchie in Wort u. Bild.

Kolbe-Wassermann, Handb. d. Mikroorgan. Anthropophyteia. Jahrg. 1—3.

H. Erfurt in Davos-Platz:
Maschek, Theorie d. menschl. u. tierischen Kräfte. Prag 1842.

Fritz Schick's Hofbh. in Homburg v. d. Höhe:
*Gesenius, hebr.-dtsch. Handwörterb.

Otto Beigel in Bieleitz:
Letzte Jahrgge. d. Berliner Architekturwelt.

Invalidendank-Buchh. in Chemnitz:
Weltall u. Menschheit. Lfg. 76—100.
In einzelnen Liefgn.

Pestalozzi's Werke.

M. O. Hülsmann in Essen (Ruhr):
1 Rosegger, Schriften des Waldschulmeisters. Luxusausg. in grün Leder. 10 *M* ord.

U. Hoeppli Sort.-Buchh. in Mailand:
*Rentzmann, numismat. Wappen-Lexikon d. Mittelalters.

*Oppenheim, vom Mittelmeer zum Persischen Golf.

*Blunt, Beduin Tribes of Euphrates.

Burgersdijk & Niermans in Leiden:
*1 Penzoldt u. Stintzing, Handb. d. spec. Therapie. 3. Aufl.

*1 Das Museum. (Spemann.) Jg. I—X.

*1 König, Einleitg. i. d. A. Test. 1893.

*1 Journal of theolog. studies, ed. Driver.

*1 Schreiber, Entstehung u. Entwickelg. d. Biblia Pauperum. 1903.

*1 Loesche, Geschichte d. Protestantismus in Osterreich. 1902.

*1 Schnütgen, Bilderhandschr. d. Biblia Pauperum. (Zeitschr. f. christl. Kunst 1905. Bd. 18.)

E. Oliva's Buchhandlung in Zittau:
Meyers Konv.-Lex. 6. Aufl.

R. Auerbach in Steglitz:

*Paulsen, Gesch. d. gelehrten Unterrichts.

Rühle & Schlenker in Bremen:
1 Dtschs. Handels-Archiv 1901—07.

O. Bennewitz in Aschersleben:
*Kirchhoff, die homerische Odyssee.

Martin Breslauer in Berlin W. 64, Unter den Linden 16:

*Morelly, le naufrage des isles flottantes ou la Basiliade de Pilpai. Messine 1753.

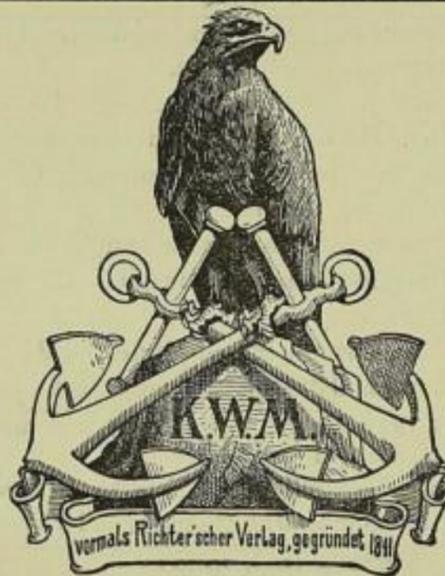
*Morus, Utopia. Alle Ausgaben.

P. Schober, akad. Buchh. in Berlin N. 4:

*Richtofens Führer f. Forschungsreisende.

*Neumayer, Anleitung z. wissenschaftl. Beobachtg. a. Reisen. I—II.

Kataloge.



Z Soeben erschien mein neuer

Verlagskatalog

48 Seiten Oktav

mit vielen Illustrationen von **Wilhelm Busch, Max Klinger, Max Liebermann, Adolf von Menzel, Ludwig Richter, Benjamin Vautier** u. a.

Firmen, die den interessant ausgestatteten Katalog an ihre Kundschaft versenden wollen, stelle ich gern Exemplare kostenlos zur Verfügung.

Verlangzettel anbei.

Konrad W. Mecklenburg
vormals Richter'scher Verlag
Berlin W. 30, Motzstrasse 77.

Soeben wurde ausgegeben:

Katalog No. 262:

Alte Drucke.

Ich versende nur auf Verlangen.

Schleswig-Holstein. Antiquariat
von **Robert Cordes** in Kiel.
Gegründet 1. Januar 1846.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

Dringend zurückerbeten

alle in Kommission bezogenen, ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von:

Berg, Heine — Nietzsche — Ibsen.
Geheftet netto 1 *M* 15 *g*.

Berlin W. 30, den 19. September 1908.

Concordia

Deutsche Verlags-Anstalt Hermann Ebbeck.

Zurückerbeten

nach Leipzig an unseren Kommissionär Herrn K. F. Koehler alle **remissionsberechtigten** Exemplare von:

Linde, Die Niederelbe. Gebunden
M 5.60 netto, und

Sammlung deutscher Schulausg. Bd. 51:
Lyon, Auswahl deutscher Gedichte,
gebunden *M* 1.65 netto.

Nach dem 18. Dezember eingehende Remittenden müssen wir zurückweisen.

Bielefeld, 18. September 1908.

Velhagen & Klasing.

Umgehend zurück erbeten alle **remissionsberechtigten** Exemplare von

Begner-Dallwitz, Die Aeroplane und Luftschrauben.

M 1.50 ord., *M* 1.15 no.

Da mir zur Bar-Auslieferung die Exemplare gänzlich fehlen, ersuche möglichst **direkt per Kreuzband** — Porto zu meinen Lasten — zu senden.

Rostock i. M., 19. September 1908.

E. J. E. Goldmann Nachfolger
Inh.: **E. Wette**
Verlagsbuchhandlung.

Umgehend zurückerbeten

alle zur Remission berechtigten Exemplare von

Lessings Abhandlungen über die Fabel u. Briefe etc. (Schöninghs

Ausg. deutscher Klassiker. 31. Bd.)

Geb. 1 *M* 15 *g* no.

Nach 1. Dezember müsste die Rücknahme verweigert werden.

Paderborn, 19. September 1908.

Ferdinand Schöningh.

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Gesucht zum 1. Oktober ein tüchtiger, jüngerer Sortimentsgehilfe mit guten Empfehlungen. Gewandtheit im Kundenverkehr, gute Handschrift u. ausreichende Kenntnis der englischen und französischen Sprache sind Bedingung.

Gehalt nach bisherigen Leistungen. Angebote gef. mit Zeugnis-Ab-schriften und Photographie an

Hamburg, Hermannstraße 44.

Otto Reifner's Sort.

Junger **Musikalienhändler**-Gehilfe, Sortimenter, zu sofortigem Eintritt in ein vornehmes Geschäft in Ungarn gesucht. Klavierspieler bevorzugt.

Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche unter „1908“ an die Firma **Friedrich Hofmeister**, Leipzig, erb.

In meinem lebhaften Sortimentsgeschäft findet ein junger Mann zu seiner weiteren Ausbildung Unterkunft gegen entsprechende Entschädigung. Auch nehme ich einen Lehrling auf.

Bamberg.

Carl Süßher.

für eine angelehene Sortiments-Buchhandlung in großer Handelsstadt Mitteldeutschlands suche ich zu Anfang Oktober oder später einen gut empfohlenen, schnell, sicher und zuverlässig arbeitenden Gehilfen mit guter Handschrift, der in der Hauptsache die Journal-Expedition und Spedition zu befragen hat.

Angebote mit Abschrift der Zeugnisse erbitte mir unter # 1242.
Leipzig, September 1908.
K. f. Koehler.

• • • Berlin • • •

Sortiment, dem ein kleiner Verlag angegliedert ist, sucht jüngeren umsichtigen Gehilfen, der im Verlag die Auslieferung und Kontenführung besorgen muss, aber auch im Sortiment helfend einzugreifen versteht. Gute Handschrift u. umfassende Literaturkenntnisse Bedingung. Gef. Angebote mit Bild und Gehaltsansprüchen durch die Geschäftsstelle d. Börsenvereins unter 3475.

Zum 1., spätestens 15. Oktober suchen wir zur Führung unserer Leihbibliothek (deutsch — englisch — französisch — russisch, ca. 32 000 Bände) ein gebildetes Fräulein.

Gute Literaturkenntnisse, gewandtes, liebenswürdiges Benehmen im Verkehr mit den Abonnenten, sowie einige Kenntnisse der engl. u. französischen Sprache sind Bedingung.

Der Posten soll für möglichst lange Zeit besetzt werden.

Angebote mit Zeugnisabschriften und möglichst Photographie erbeten.

Feller & Gecks
Wiesbaden.

Reisende

gesucht zum Besuch des Sortiments etc. gegen Fixum, Reisespesen und Provision.

Für jüngere Buchhändler, die sich dem Reisefache zuwenden wollen, vorteilhafte Position.

Angebote an die Magdeburger Verlagsanstalt G. m. b. H. in Magdeburg.

D. H. V.

Grösster kaufm. Verein.

Wir empfehlen den beteiligten Kreisen unsere Stellenvermittlung für Buchhändler.

Bewerber mit guten Kenntnissen sind stets gesucht.

Deutschnationaler Handlungsgehilfen-Verband.
Geschäftsstelle f. d. Buchhandel:
Leipzig, Johannisgasse 4.

Zum 1. Oktober ein junger Gehilfe gesucht, der eben die Lehre verlassen haben kann. Angebote mit Bild und Gehaltsansprüchen erbeten.

Joh. Carstens'sche Buchhandlung,
Lübeck.

Wir suchen für unser Sortiment einen energischen ersten Gehilfen

mit guten Literaturkenntnissen und gewandten Umgangsformen. Die Stellung ist durchaus selbständig und gut bezahlt. Nur gut empfohlene Herren, die schon ähnliche Stellungen in grossen Firmen bekleidet haben, wollen sich unter Beifügung von Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen bei uns direkt bewerben.

Buchhandlung Gustav Fock, G. m. b. H.,
Leipzig.

Gesucht zum 1. Januar, event. früher, tüchtiger jüngerer Verlagsgehilfe, der an flottes, selbständiges u. pünktliches Arbeiten gewöhnt ist, für Auslieferung und Kontenführung. Nur gut empfohlene Herren wollen sich melden unter Beifügung von Zeugnisabschriften u. Angabe der Gehaltsansprüche.

Stuttgart. J. A. Steintopf.

Mit Buchdruckerei und Versandgeschäft verbundene Verlagsbuchhandlung Süddeutschl. sucht z. 1. Oktober einen mit der doppelten (amerikan.) Buchführung nebst Abschluss völlig vertrauten, selbständig arbeitenden Buchhalter.

Nur bestens empfohlene Herren wollen ihre Angebote mit Gehaltsansprüchen unt. F. W. 3526 an die Geschäftsstelle des B.-V. einsenden.

Bilanzsicherer Buchhalter

zu baldigem Eintritt gesucht. Demselben liegt die Leitung der doppelten Buchführung in Druckerei, Verlag und Sortiment ob und ausserdem soll er mich im Verlag entlasten, muss also seine Schulung im Verlag durchgemacht haben. Eintritt sofort oder später.

Die Stellung ist eine gut bezahlte Lebensstellung.

Angebote unter Darlegung der Verhältnisse erbittet

Lissa i. P.

Oskar Eulitz

Verlag, Sortiment u. Buchdruckerei
G. m. b. H.

Architektonischer Verlag

sucht zum Vertrieb seiner Vorlagenwerke eine bestempfohlene, geeignete Kraft

für die Reise

gegen Fixum, Spesenanteil und Provision.

Angebote mit Zeugnisabschriften und Angabe von Referenzen unter # 3528 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Suche für meine Buch- u. Papierhandlung, verb. m. Zeitungsverlag, zuverlässigen und soliden Buchhandlungsgehilfen, nicht unter 23 Jahren, in dauernde Stellung.

Erfahrene Herren wollen Angebote m. Zeugnisabschriften, Bild, Ang. d. Alters und Gehaltsanspr. bei Wohnung u. Verpf. im Hause richten an J. L. v. d. Welde Woldemann, Bingen (Ems).

Für einen älteren Berliner Zeitschriften-Verlag wird zum 1. Oktober d. J. ein selbständig arbeitender, gebildeter, unverheirateter Gehilfe gesucht. Kenntnis im Inseratwes. und Übung in kaufm. Korrespondenz notwendig. Salär sehr angemessen, den Leistungen entspr. Ang. m. Angabe d. Alters unter H. P. 159 Berlin, Postamt N. 35.

Inseraten - Fachmann

Leitende Persönlichkeit

für den Inseratenteil eines umfangreichen Zeitschriftenverlages gesucht. Es wird nur auf eine erste, erfahrene Kraft reflektiert, die ähnliche Posten mit Erfolg bekleidet hat.

Eigene Ideen, systematische Arbeitsmethoden, absolute Sicherheit im Verkehr mit erstklassigen Vertretern, sowie souveräne Beherrschung des ganzen Gebietes sind unerlässliche Engagementsbedingungen.

Bewerbungen unter # 3485 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Berlin.

Zum 1. Oktober suche ich für einen meiner Kommittenten

zwei junge Sortimenten

mit guten allgemeinen Literatur-Kenntnissen für lebhaften Ladenverkehr. Sprachkenntn. erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Anfangsgehalt M. 130.— bis M. 150.—. — Ferner werden für das Jugendschriftenlager

flotte u. tücht. Verkäuferinnen

gesucht. Gefällige Angebote mit Bild erbeten unter G. P. 100 an F. A. Brockhaus, Abt. Komm.-Geschäft, Leipzig.

Möglichst für sofort suchen wir für unsere Buch- und Kunstabteilung einen jüngeren, fleißigen

Gehilfen,

welcher erst kürzlich die Lehre verlassen haben kann. — Es wollen sich jedoch nur Herren melden, welche gewandte Verkäufer sind.

Ferner suchen wir eine tüchtige

Bücher-Verkäuferin.

Den Bewerbungen sind Bild, Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüche beizufügen.

Kaufhaus Oberpollinger G. m. b. H.

(Direktion: Fritz Krüger), München.

Paris.

Zu möglichst sofortigem Eintritte wird ein Volontär mit guter Handschrift gesucht von

Paris.

Haar & Steinert

Deutsche und ausländ. Buchhandlung.

WIEN.

Intelligenter, jüngerer **Sortimenter**, mit guter Schul- und Fachbildung und guten Zeugnissen, gesucht. Es wird nur auf einen Herrn reflektiert, der einige Jahre Gehilfenpraxis hat und flott und zuverlässig arbeitet. Angebote mit Gehaltsansprüchen unter Nr. 3523 an die Geschäftsst. d. B.-V.

Ich suche einen **ersten Sortimenter** mit guten Literaturkenntnissen, speziell der **kathol. Theologie**, der an selbständiges, akkurates Arbeiten gewöhnt ist. Geeignete Herren, denen an einer dauernden, event. Lebensstellung gelegen ist, bitte ich unter Beifügung ihrer Zeugnisse, Photographie und Gehaltsansprüche um Angebote unter Z. R. 3525 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Zum 1. Oktober oder später jüngerer tüchtiger **Sortimenter** gesucht, dem Bedienung des Publikums, Expedition und Führung der Kundenkonten obliegen würde. Genau und zuverlässig arbeitende Herren wollen Bewerbungen mit Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen ein-senden an

M. Lengfeld'sche Buchhandlung
(A. Ganz)
in Köln a/Rhein.

Zum 1. Oktober suche tüchtigen jüngeren **Gehilfen**. Kenntnisse der Papierbranche erwünscht. Angebote mit Phot. u. Gehaltsansprüchen an

Rybnik D.-Schl. **M. Bartels.**

Tüchtiges älteres Fräulein, buchhändlerisch gebildet, mit Erfahrung im Schreibwarengeschäft, wird zum Eintritt auf 1. Okt. oder 15. November in Buchhandlung einer Stadt im bayer. Geb. (Kur- u. Badeort) gesucht.

Gef. ausf. Angeb. mit Ref., Photogr. und Gehaltsanspr. bitte z. richten unter \ddagger 3517 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Zum 1. Oktober suche ich einen rasch und sicher arbeitenden **ersten Gehilfen** für Buchführung, Korrespondenz, mit hinreichenden Erfahrungen.

Herren, die sich der rückhaltlosen Empfehlung ihrer leitherigen Chefs erfreuen, bitte ich, bei Schilderung ihres Bildungsganges, unter Nennung ihrer Gehaltsansprüche und Beifügung von Zeugnisabschriften sowie Photographie, sich zu bewerben.

Heinr. Stephanus in Trier.

Infolge Ertrantung eines für 1. Oktober engagierten Herrn wird für diesen Termin eine **Gehilfenstelle** in meinem Geschäfte frei. Nur tüchtige, gut empfohlene Herren wollen sich unter Beifügung der Zeugnisse und der Photographie direkt melden. Gehalt 100 \mathcal{M} pro Monat.

Dillenburg, im September 1908.

E. Seel's Nachf.

Lehrling

mit guten Schulkenntn. unter günstigen Bedingungen zum 1. Oktober gesucht. Gründl. Ausbildung zugesichert.

Breslau I. **Koebner'sche Buchhdlg.**

Volontär

gesucht für Paris, der sich im Französischen vervollkommen will und diese Sprache schon genügend kennt, um sich mit Ordnungsarbeiten und einfacher Korrespondenz befassen zu können. Angebote gef. an Attinger Frères, 2 Rue Antoine Dubois, Paris.

Expedient,

jüngerer, mit guter Handschrift von Berliner Zeitschriften-Verlag zum 1. Oktober gesucht. Angebote unter \ddagger 3515 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für 1. Oktober Lehrling oder Volontär gesucht. Gründliche Ausbildung und Anleitung zu selbständigem Arbeiten.

Rastatt.

H. Kronenwerth,
W. Hanemann's Buchh.

Gesuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitglieder des Börsenvereins nur 10 \mathcal{M} pro Zeile.

Doktor der Philosophie,

30 Jahre alt, repräsentationsfähig, der die deutsche, englische, polnische u. ruthenische Sprache vollkommen beherrscht, ausser seinen Fachstudien (Zoologie und Botanik) ausbreitete philosophische und literarische Kenntnisse besitzt, und sich in Fachzeitschriften erfolgreich betätigt hat, über vorzügliche Referenzen verfügt, sucht seinen Fähigkeiten entsprechende Stellung in einem grossen Verlagshause als

Lector, Bibliograph oder Redakteur.

Gef. Anträge durch Vermittlung von Hugo Heller & Cie., Wien I.

Tüchtiger Buchhändler,

29 Jahre, Gymnas.-Bild., gel. Sort., mit Buchf. u. Kontorarb. vertraut, in Univ.-Buchh. u. Buchdr. tätig gewes., bereits mit gr. Erfolg gereist, zurzeit Geschäftsf. einer Buch-, Papier- und Schreibw.-Handl., sucht, da Geschäft verkauft wird, anderweitig Stellung.

Angebote unter M. H. 3482 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Für jungen Gehilfen mit Einj.-Freiw.-Zeugnis suche ich zum 1. Oktober oder sofort Stellung bei mässigen Gehaltsansprüchen, möglichst im Verlage.

Leipzig, 20. September 1908.

G. Wittrin.

Tüchtiger Gehilfe, 23 Jahre alt, mit 9jähriger Praxis, der in letzter Stelle, einem angesehenen Antiquariat, verbunden m. Sortiment, einer Grossstadt Norddeutschlands, als II. Gehilfe über 4 Jahre tätig war, sucht zum 1. Oktober oder später dauernde Stelle. Derselbe ist ein flotter, gewissenhafter Arbeiter, mit sämtlichen im Sortiment und Antiquariat vorkommenden Arbeiten vertraut und versteht auch ein verwöhntes Publikum zu bedienen.

Gef. Angebote unter H. S. \ddagger 3530 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Verlag.

23jähriger Sortimenter, 9 Jahre b. Fach, mit gediegenen Fachkenntnissen u. einigen Sprachkenntn., wünscht Stellung i. Verl. Derselbe ist e. flotter Arbeiter, Stenogr. und besitzt e. gute Handschr. Gef. Angeb. unt. R. P. 3531 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Den Herren Prinzipalen empfiehlt sich zum kostenfreien Nachweis stellesuchender Gehilfen die **Stellenvermittlung des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungs-Gehilfen-Verbandes,**
Leipzig, Sternwartenstr. 38.

Junger, strebsamer Gehilfe, mit dreijähr. Auslandspraxis, vorzügl. Sprachkenntn. (französ., ital., etwas engl.), militärfrei, sucht bei bescheid. Ansprüchen dauernde, instrukt. Stellung, auch im Verlag. Suchender ist in Kunst und Musik bewandert u. schreibt guten Stil. Gef. Angebote unter „Strebsam“ \ddagger 3536 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

London.

Junger, tücht. Buchhändler, der der franz. und engl. Sprache durchaus mächtig ist, sucht für sofort oder später Stellung in einer Londoner Firma. Selbiger ist seit einem Jahre in London tätig, wo er sich jedoch umständehalber gern verändern möchte. Gef. Angebote unter G. P. London 3535 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Sortimenter,

militärfrei, evang., 23 Jahre alt, gegenwärtig seit 6 $\frac{1}{2}$ Jahren in ungetündigter Stellung, sucht sich zum 1. Januar zu verändern.

Gef. Angebote unter S. Z. 3518 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Referendar a. D. mit $\frac{3}{4}$ jähriger Tätigkeit in juristischer Buchhandlung sucht ähnliche Stellung, am liebsten im Verlag; Berlin bevorzugt.

Gef. Angebote unter H. D. Nr. 3532 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

München oder Berlin.

Dame, 22 J. alt, 8 Jahre im Fach, firm in Stenographie, Korrespondenz, Buchhaltung, Kassawesen und Ladenverkehr, mit guten Zeugnissen und Referenzen, sucht Stellung im Sortiment oder Verlag. Gef. Angeb. unter \ddagger 3534 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Für meine Tochter von ca. 20 Jahren, die mir jahrelang in meinem Buch- und Musik-Sortiment zur Seite stand, alle Arbeiten desselben kennt, musikalisch ist, auch Kenntnisse der französischen Sprache besitzt, suche ich entsprechenden Posten, event. auch im Verlage. Gef. Angebote unter „Solid“ 3477 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

Junger Mann sucht z. 1. Okt. od. später bei bescheid. Anspr. Stellg. in Verlags- od. Komm.-Geschäft. Leipzig bevorzugt. Gute Zeugnisse. Gef. Angebote unter \ddagger 3521 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Für meinen 17jährigen Sohn, Gymnas.-Obersek., suche zum 1. Oktober Stelle als Lehrling oder Volontär, möglichst in einem hiesigen Verlags-, Sortiments- od. Komm.-Geschäft. Prof. Dr. Traut
in Leipzig, Schenkendorffstr. 8, part.

Strebsamer, intell. Gehilfe, 27 Jahre, evang., sucht dauernde Stellung im Sortiment od. Verlag. Am liebsten in Provinz Sachsen. Gef. Angebote an L. Hornickels Buchhandlung in Nordhausen a. H. erbeten.

Junger Verlagsgehilfe sucht f. sofort od. 1. Okt. Stellung. Gef. Angeb. u. F. W. 3509 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Berlin — Zeitschriftenverlag.
Je strebs. Buchh. f. zwecksw. Ausbild. z. 1. Nov., ev. 1. Jan. 1909 geeigneten Posten.
 Suchend. verf. üb. gut. Zeugn. u. ref. auch. nur auf dauernd. Stelle.
 Gef. Angeb. u. E. M. 65 Berlin, Postamt 9.

Junges Mädchen,

welches nach Absolvierung einer Handelsschule 6 Monate in einem Geschäft (nicht Buchhandel) tätig war, auch perfekt in der Stenographie und Schreibmaschine ist, sucht als **Volontärin** in einem Sortiment oder Verlag, am liebsten in **München**, Stellung. Gef. Angebote an **Paula Hofreiter, München, Arcost. 6/0 r.**

Vermischte Anzeigen.

Damen der ersten Kreise

sind die Mitglieder des Deutsch-Evang. Frauenbundes, dessen Organ, die „Evangelische Frauenzeitung“, 3. St. in einer Auflage von

10400

Exemplaren erscheint. Bei dieser Verbreitung in einem Kreise von Damen der besten Gesellschaft, die reges Interesse für Literatur und Kunst haben, dürfte ein guter Erfolg von

Anzeigen und Beilagen

wohl außer Frage stehen.
 Die 43 mm breite Nonpareille-Zeile oder deren Raum kostet 40 \mathcal{A} , worauf ich dem Buchhandel 25%, bei 12mal. Abdruck 33 $\frac{1}{3}$ % und bei 24mal. 50% Rabatt gewähre. Beilagen bis zum Gewicht von 6 g kosten nur 50 \mathcal{A} , jedes weitere g 5 \mathcal{A} mehr. Die Exemplare sind für die stets am 1. und 15. des Monats erscheinenden Nr. bis zum 26. des vorhergehenden, bezw. 11. des laufenden Monats direkt und franko an die Buchdruckerei Fr. Culemann, Hannover, Osterstr. 54, zu senden. Aufträge erbitte **direkt per Post.**

Gr.-Dichterfelde. **Edwin Runge.**

Böttcher & Bongartz

Großbuchbinderei
 Leipzig, Talstr. 29.

- Schnelle und prompte Lieferung. —
 - Geschmackvolle, saubere Arbeit. —
 - Größte Leistungsfähigkeit. —
- Kalkulationen stehen gern zu Diensten.

Meyers Reisebücher.

Am 30. September schliesst unser Rechnungsjahr 1907/1908.

Behufs am 1. Oktober vorzunehmender

Abrechnung

versandten wir heute an die mit uns in Rechnungsverkehr stehenden Firmen unsere

Remittenden-Faktur.

Die Remittenden und die Disponentenangaben müssen unsern Verkehrsbestimmungen gemäss **spätestens Ende Oktober in unsern Händen sein.** Das sich ergebende **Restguthaben** ist ohne jeden Abzug **bis 1. Novbr. d. J.** voll zu bezahlen. Übertragungen auf das Konto „Bibliographisches Institut“ sind nicht zulässig.

Die Rechnungsauszüge für 1907/1908 gelangen am 1. Oktober zur Absendung.

Leipzig, 22. September 1908.

Abteilung „Meyers Reisebücher“ des Bibliographischen Instituts.

Leistungsfähige Provinzdruckerei, speziell für Werkdruck vorzüglich eingerichtet, mit Setzmaschinenbetrieb, Buchbinderei und Stereotypie, sucht noch den

Druck von Werken, Zeitschriften etc.

zu übernehmen. Gef. Angeb. u. A. B. Nr. 3454 an die Geschäftsst. d. B.-V.

Rudolf Presber's
 In
Arena

Bücher-Anzeigen
 haben
grössten Erfolg!

Im Weihnachts-Quartal
 (Oktober-, November- und Dezemberheft)
ermässigte Insertionspreise!
 Verlag „Arena“, Berlin SW. 68.

Plakate, 48:21 cm,

im Sortimentsbetriebe bewahrt:

- | | |
|------------------|-------------------|
| Andachtsbücher. | Lesezirkel. |
| Atlanten. | Mietbücherei. |
| Bibeln. | Prachtwerke. |
| Bilderbücher. | Reiseführer. |
| Gesangbücher. | Ref.-Bücherschr. |
| Jugendschriften. | Reiselektüre. |
| Kalender. | Schulbücher. |
| Klassiker. | Univ.-Lehrbücher. |
| Kochbücher. | Wörterbücher. |
| Kursbücher. | Zeitschriften. |

20 Stück in beliebiger Auswahl für 1 \mathcal{A} liefert

Leipzig.

Paul Beyer.

Lüderitz & Bauer
 Berlin W. 66

Moderne Einbände
 Bucheinbanddecken
 Mappen etc.
 in vollendetster Ausführung
 Entwürfe aus eigenem Atelier u.
 v. der Hand anderer erster Künstler
**Schnellste Herstellung auch
 der grössten Auflagen**

In bester Buchhändlerlage Leipzigs, Stephansstraße 8, sind zum 1. Januar 1909 oder früher große helle Kontor- u. Lager-räume zu vermieten. Besichtigung jederzeit. Nähere Auskunft

Zeitzer Straße 28, im Kontor.

Verlagsrechte l. bar **G. Bartels, Weissensee 5/B.**

Otto Weber, Leipzig
 übernimmt Kommissionen
 unter günstigsten Bedingungen

Im Oktober d. J. erscheint in 6000 Auflage Jahrgang III Nr. 1 von:

Ⓜ Bücherei für das evangel. Pfarrhaus

Herausgegeben von Pfarrer Dr. Kramer u. Pf. Lic. Dr. Wirth.

Inhalt: Besprechungen. — Selbstanzeigen (mit Rezens. oder Inhaltsangaben). — Bibliographie. — Anzeigen.

Wir berechnen: die gesp. Petitzeile (5 1/2 cm) mit 30 d; 1/4 Seite M 8.—; 1/2 M 15.—; 3/4 M 25.—. Gleichzeitig empfehlen wir das Blatt wegen seiner Billigkeit

als Vertriebsmittel.

Alle 4 Nrn. kosten in	
1 Exemplar M —.30,	
10 Expl. M 1.50	250 Expl. M 22.50
50 „ „ 6.—	500 „ „ 40.—
100 „ „ 10.—	1000 „ „ 60.—

Firmenaufdruck von 100 Expl. aufwärts M 1.50 für alle 4 Nummern.

Weisser Bestellzettel anbei.

Leipzig. **Krüger & Co.**

Literarische Anzeigen übernehme auf halbe Kosten für die „Thüringer Nachrichten“ (Kahlaer Zeitung) durch F. E. Fischer in Leipzig.

J. F. Heyl's Buchh. in Kahla a/S.

Grossdruckerei

sucht den Druck von Zeitungen, illustr. Blättern u. dergl. zu übernehmen. Möglichst Massenaufgaben. Spezielle Einrichtungen u. Maschinen werden auf Wunsch angeschafft. Gef. Angebote u. 3533 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Familiennachrichten.

Todesanzeige!

Tiefbetrubt geben wir Nachricht von dem Ableben unseres langjährigen Mitarbeiters und Verlagsdirektors für Deutschland, des Herrn

Arthur Fadum,

der nach langem, schwerem Leiden am 17. September verschieden ist.

Der Verblichene war uns ein treuer Mitarbeiter, dessen Hinscheiden wir auf das schmerzlichste beklagen.

Die sterblichen Überreste wurden Montag, den 21. September nach Gotha zur Feuerbestattung übergeführt.

Der Verwaltungsrat der
Universal-Edition A.-G.
in Wien und Leipzig.

Inhaltsverzeichnis.

U = Umschlag.

Erkiewene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels S. 10129. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 10130. — Die Reberscheinrichtung zum Schutze vor Schleudererfolg. S. 10132. — Bellagen im Postsetzungsvertrieb. Von Ober-Postassistent Langer. S. 10134. — Kleine Mitteilungen. S. 10135. — Personalmeldungen. S. 10138. — Sprechsaal. S. 10138. — Anzeigebrett. S. 10139—10196.

- | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|--------------------------|--------------------------|------------------------------|---------------------------|--------------------|-----------------------------|--------------------|-----------------------|---------------------|------------------------------|--------|---------------|----------------------------|--------------------------|-----------------------|------------------------|-------------------------|----------------------------|--------|---------------------------------|----------------------------|--------|-------------------------------|-------------------------|------------------------|-----------------------|-------------------------|-----------------------------|--------|-----------------------------|--------|-------------|--------------------|---------------------|------------------|----------------------|-----------------------------------|-------------------------|---------------|---------------------------|--------|-------------------------|-------------------------|-------------------------|---------------------|--------------|-------------------------|-------------------|-----------------------|---|-----------------------------|-----------------|--------------|--------------------|------------------------------|------------------------------|------------------------|--|---|----------------------------|---------------------------|-------------------|---------------------------|----------------------------------|------------------------|---------------|---------------|--------------------------------|-----------------------|-----------------------------|-------------------|---------------------------|-------------------|-------------------------------|--------------------------|-----------------------------|--------|---------------------------------------|-------------------------|---------------|----------------------|-------------------------|--------------------|---------------|-------------------------|----------------------------|--------------------|-----------------|----------------|----------------------------|---------------------|----------------------|------------------------|-----------------|-------------------|-----------------------|--------------------------|-----------------|-----------------|-----------------------|-----------------------|-------------------|-------------------|----------------------|-------------------------|----------------------|------------------------------|-------------------------|--------------------------------|-----------------------------------|-------------------------|-----------------------------|-------------------|------------------|-------------------|---------------------|-------------------------------------|---------------|---------------------------|-----------------------------|-------------------|------------------|--------------|---------------------|------------------------|-----------------------|----------------------|------------------|---------------------------|----------------------------|--------|---------------------------------------|--------------------------|-------------------------------|---------------------|-------------------------------|-------------------------|------------|----------------------------|------------------|-------------------------|------------------------|-----------------------|----------------------|--------------------------------|-----------------------|--------------------------|------------------------------|-----------------------------|-----------------------|-----------------------|---------------|--------------------|--------------------|---------------------|--------------------|------------------------|--------------------------|-----------------------------|--------------------------|---------------------|---------------------------|---------------------------------|-------------------|----------------------|-------------------------|-----------------------|---------------------|-------------------|----------------------------|------------------------|------------------------|---------------------------------|-----------------------------------|-----------------------------|-----------------------|-------------------------|---------------------|----------------------|-------------------------|------------------------------|---------------------------|---------------|---------------------|-------------------|-------------------------|----------------------------------|------------------------|------------------------|------------------------|------------|------------------------|------------------|---------------------------|------------------------------|----------------|-------------------|-------------|---------------------|-----------------------------|----------------------------------|---------------------------|----------------|-------------------|-------------------|---------------------|-------------------|-------------------------|---------------------------|-----------------------|---------------------------|-----------------|------------------------|-------------|----------------------|----------------------------|------------------------|------------------------------|-----------------------------------|---------------------------|------------------|----------------------|-----------------------------|----------------------|---------------------------------|-------------------------|------------------------|--------------------------------------|---------------|----------------------------|-------------------|---------------------|------------------------|------------------------|--------------------------|------------------|-------------------------------|---------------------------|-----------------------|-----------------------|--------------------------|--------------------------|---|--------------------------|-----------------------|------------------|----------------------------|-----------------------------------|----------------------|-------------------------|----------------------|-----------------------------|-----------------------|-----------------------|----------------------|----------------------|-----------------------------|-----------------------|----------------------------|----------------------|-----------------------------------|-----------------------------------|--------------------------------|--|-----------------|-------------------|---------------------|---------------------------------|---------------|-----------------------|---------------------|----------------------------------|-----------------------|-------------------|-----------------------------|--|--------------------------|--------------------------|------------------------|----------------------|----------------------|----------------------------------|----------------|--------------|------------------------|
| Aberjahn'sche Bk. 10184. | Adab. Ant. in Le. 10182. | Adab. Buchh. in Brin. 10191. | Alt in Jfrk. a. M. 10187. | Amende & S. 10183. | Art. Inst. D. Hüftl. 10144. | Atker & Co. 10191. | Attinger Fides 10194. | Auer & Comp. 10178. | Auerbach in Stegl.-B. 10179. | 10192. | Bachem 10160. | Bahr's Bk. in Brin. 10189. | Baer & Co. 10184. 10188. | Baeredsche Bk. 10184. | Bartels in Rud. 10194. | Bartels in Beth. 10195. | Bartholdi in Wismar 10172. | 10173. | Baumgärtner's Bk. in Le. 10177. | Bedtsche Bk. in Mü. 10140. | 10184. | Bedtsche Hofb. in Wien 10183. | Beigel in Stett. 10192. | Bennwitz in Aß. 10192. | Berger in Gub. 10179. | Beyer, W. in Le. 10195. | Beyers Rchf. in Wien 10153. | 10182. | Bibito. Inst. in Le. 10189. | 10195. | Boas 10185. | Boed & Seip 10191. | Bonz & Comp. 10186. | Bote & B. 10186. | Böttcher & B. 10195. | Braunsche Hofb. in Karlsr. 10187. | Breslauer 10183. 10189. | 10191. 10192. | Brockhaus Komm.-B. 10140. | 10193. | Brockhaus' Sort. 10141. | Burghard in Eibj 10183. | Burgersdijl & R. 10192. | Busch in Le. 10190. | Carly 10147. | Carhens'sche Bk. 10193. | Claus & J. 10152. | Coburgsche Bk. 10187. | Concordia Dtsche. Berl.-Anst. 10154. 10155. 10156. 10192. | Cotta'sche Bk. Rchf. 10157. | Cronbach 10188. | Dames 10191. | Degendorfer 10139. | Delighton, Bell & Co. 10188. | Deiters in Düsseldorf 10183. | Deubler in Wien 10179. | Dtsche. Berl.-Anst. in Stu. 10150. 10151. 10175. | Dtsch.-nat. Handlg.-Ges. in We. b. 10193. | Dtschr. Städteverl. 10140. | Diederichs in Jena 10186. | Dobereiner 10188. | Drukarnia i Ksieg. 10180. | DuMont-Schauberg'sche Bk. 10145. | Dupont in Amst. 10187. | Dybwad 10189. | Ecfurt 10192. | Erne'sche Bk. in Chemn. 10186. | Eulky in Biffa 10198. | Evang. Berl. in Hblg 10189. | Epielhuber 10182. | Feller & S. 10188. 10193. | Fernau 10191 (2). | Fischer in Düsseldorf. 10139. | Fischer in Wittl. 10179. | Fischer, S. in Brin. 10178. | 10179. | Fischer's med. Buchh. in Brin. 10186. | Fod. G. m. b. S. 10185. | 10186. 10193. | Freudenberger 10188. | Fritzsche & Sch. 10188. | Fürst Rchf. 10181. | Gamber 10188. | Geestemünder Bk. 10187. | Geibel in Hannover. 10190. | Gerdes & S. 10166. | Gesenius 10139. | Geuther 10191. | Gottschalk in Brin. 10186. | Gräfe in Ha. 10186. | Graupe 10187. 10190. | Helmut'sche Bk. 10188. | van Haag 10191. | Haar & St. 10193. | Händler in Le. 10139. | Hanemann in Raff. 10188. | v. Halem 10189. | Hallauer 10190. | Hansen in Kop. 10184. | Harder in Alt. 10179. | Harrassonh 10190. | Hauptvogel 10192. | Heger in Wien 10190. | Helmwig'sche Bk. 10151. | Heller & Cie. 10194. | Hendel Berl. in Halle 10176. | Herber in St. B. 10191. | Herbersche Bk. in Brin. 10188. | Herbersche Bk. zu Jfrk. b. 10174. | Hermann in Paris 10184. | H. H. in Stu. 10179. 10189. | Hehl's Bk. 10196. | Hersemann 10187. | Hilke, Die 10178. | Hingst Rchf. 10183. | Hirschwald'sche Bk. in Brin. 10191. | Hitzel 10162. | Hobbing in Darmst. 10140. | Hofmann, A., & Comp. 10166. | Hofmeister 10192. | Hofreiter 10195. | Hoepf 10192. | Hornfels Bk. 10195. | Hübner in Hamb. 10192. | Hugendubel 10190 (2). | Hün in Cassel 10188. | Hüllsmann 10192. | Insel-Berl. 10141. 10163. | Internat. NewsComp. 10184. | 10187. | Invalidentank-Buchh. in Chemn. 10192. | Jäger in Greifsw. 10186. | Jants'sche Bk. in Wera 10189. | Karajat, Fr. 10189. | Kaufhaus Oberpollinger 10193. | Kaufmann in Stu. 10189. | Key 10190. | Keil's Rchf. in Le. 10187. | Kienreich 10187. | Klemm, D. in Le. 10140. | Klinkhardt & S. 10139. | Knapp in Halle 10149. | Knauthe's Bk. 10183. | Koebner'sche Bk. 10189. 10194. | Koch in Rostok 10187. | Köhler in Darmst. 10191. | Koehler, R. F. in Le. 10193. | Konegen Sort. in Le. 10183. | Köntz in Hanau 10189. | Körper in Wien 10179. | Koegel 10139. | Krause in Le. U 4. | Kronenwerth 10194. | Krüger & Co. 10196. | Kuhn in Le. 10190. | Kunz in Karlsr. 10187. | Kung & Co. in Rom 10188. | Lehmann, P. in Brin. 10181. | Lengfeld'sche Bk. 10194. | Levi in Stu. 10180. | Limbarth in Wiesb. 10189. | Lindner's Bk. in Straßb. 10187. | Lift & Fr. 10182. | Lorenz in Le. 10184. | Lorenzen in Alt. 10182. | Loischer & Co. 10187. | Lüberty & B. 10195. | Maas & Bl. 10189. | Mogdeb. Berl.-Anst. 10193. | Marcus, M. & S. 10182. | Martjanskj & S. 10182. | Mayer'sche Bk. in Rachen 10191. | Medtenburg, S. R. in Brin. 10192. | Meißner Sort. in Ha. 10192. | Merkel in Ecl. 10191. | Meyer in Didesl. 10186. | Mittler & S. 10180. | Moser in Graz 10190. | Müller in London 10188. | Müller, J. S., in Le. 10184. | Müller, S., in Mü. 10180. | 10181. 10185. | Müllern & S. 10180. | Mütterlein 10179. | Neubert in Halle 10183. | Nicolaj'sche Bk. in Brin. 10184. | Nöhler in Leob. 10183. | Odenburg in Mü. 10164. | Oltva in J. it. 10192. | Oms 10144. | Ocherheld & Co. 10161. | Pan-Berl. 10146. | Papierfabrik Köstlin U 4. | Paetel, Gebr., 10142. 10143. | Pleyder 10191. | Ply, R.-K. 10139. | Pösa 10183. | Platz 10188. 10189. | Polyt. Bk. in Wittw. 10183. | Prange'sche Bk. in Starg. 10187. | Preßvereins-Buchh. 10183. | Preßing 10188. | Preuß & J. 10188. | Ranschburg 10183. | Räuber & Co. 10139. | Reimer, D. 10187. | Reinhardt in Mü. 10183. | Reimann'sche Hofb. 10187. | Röhre'sche Bk. 10188. | Rojensweig's Rchf. 10188. | Rotbader 10191. | Rother in Peine 10190. | Rübe 10141. | Rühle & Schf. 10192. | Runge in Gr.-Vicht. 10195. | Sartori's Rchf. 10183. | Saueremann in Wandsb. 10191. | Schaeffer & Co. in Wandsb. 10181. | Schäfer, M. in Le. 10144. | Scheibach 10180. | Schid's Hofb. 10192. | Schlesw.-holst. Ant. 10192. | Schmidt-Berth 10183. | Schneider in Düsseldorf. 10188. | Schober in Brin. 10192. | Scholz in Brsl. 10191. | Schöningh, J., in Pad. 10146. 10192. | Schoof 10178. | Schulz in Brsl. 10140 (2). | Sertrierus 10192. | Seel's Rchf. 10194. | Seligsberg Ant. 10189. | Sertig'sche Bk. 10191. | Seyfarth in Jfrk. 10186. | Stapel & Co U 4. | Spemann in Stu. 10182. 10190. | Speyer & B. 10190. 10191. | Spieß in Warb. 10191. | Starde in Eif. 10184. | Steffen in Hildh. 10186. | Steinkopf in Stu. 10193. | Stellenvermittlung d. Allg. D. Buchh.-Ges.-Verb. 10194. | Stephanus in Trer 10194. | Südbichs. Ant. 10180. | Süßenguth 10183. | Teichert in Rätgsh. 10191. | Thetfing'sche Bk. in Müst. 10144. | Traut, Prof., 10194. | Trenkel in Brin. 10151. | Trenner's Bk. 10191. | Troemer's Bk. 10187. 10188. | Ullstein & Co. 10165. | Unzer in Brin. 10141. | Urtin's Rchf. 10190. | Vahlen 10148. 10149. | v. d. Velde-Weidmann 10193. | Velhagen & Kl. 10192. | Ver. d. Buchh. zu Le. U 3. | Verl. „Arena“ 10195. | Verl. „Continental“ 10158. 10159. | Verl. d. „Dtsch. Boden-Stg.“ U 2. | Verl. Neue Revue 10170. 10171. | Verwaltungsrat d. Univ.-Edit. A.-G. 10196. | Villaret 10188. | Wobach & Co. U 1. | Wog-Isberger 10187. | Wogt, Gebr., in Paplerm. 10167. | Wölder 10189. | Woidmann Rchf. 10192. | Wolger & Kl. 10180. | Wagnersche Bk. in Jnaabr. 10182. | Wanderer-Berl. 10186. | Wassermann 10191. | Wasmuth A.-G. 10184. 10186. | Weber, J. J. in Le. 10147. 10168. 10169. | Weber, D., in Le. 10195. | Wegel, D., in Le. 10187. | Welter in Paris 10191. | Williams & R. 10189. | Werner in Mü. 10191. | Wiblt, S., in Stu. 10139. 10140. | Wittich 10194. | Woyte 10188. | Wyschger in Le. 10191. |
|--------------------------|--------------------------|------------------------------|---------------------------|--------------------|-----------------------------|--------------------|-----------------------|---------------------|------------------------------|--------|---------------|----------------------------|--------------------------|-----------------------|------------------------|-------------------------|----------------------------|--------|---------------------------------|----------------------------|--------|-------------------------------|-------------------------|------------------------|-----------------------|-------------------------|-----------------------------|--------|-----------------------------|--------|-------------|--------------------|---------------------|------------------|----------------------|-----------------------------------|-------------------------|---------------|---------------------------|--------|-------------------------|-------------------------|-------------------------|---------------------|--------------|-------------------------|-------------------|-----------------------|---|-----------------------------|-----------------|--------------|--------------------|------------------------------|------------------------------|------------------------|--|---|----------------------------|---------------------------|-------------------|---------------------------|----------------------------------|------------------------|---------------|---------------|--------------------------------|-----------------------|-----------------------------|-------------------|---------------------------|-------------------|-------------------------------|--------------------------|-----------------------------|--------|---------------------------------------|-------------------------|---------------|----------------------|-------------------------|--------------------|---------------|-------------------------|----------------------------|--------------------|-----------------|----------------|----------------------------|---------------------|----------------------|------------------------|-----------------|-------------------|-----------------------|--------------------------|-----------------|-----------------|-----------------------|-----------------------|-------------------|-------------------|----------------------|-------------------------|----------------------|------------------------------|-------------------------|--------------------------------|-----------------------------------|-------------------------|-----------------------------|-------------------|------------------|-------------------|---------------------|-------------------------------------|---------------|---------------------------|-----------------------------|-------------------|------------------|--------------|---------------------|------------------------|-----------------------|----------------------|------------------|---------------------------|----------------------------|--------|---------------------------------------|--------------------------|-------------------------------|---------------------|-------------------------------|-------------------------|------------|----------------------------|------------------|-------------------------|------------------------|-----------------------|----------------------|--------------------------------|-----------------------|--------------------------|------------------------------|-----------------------------|-----------------------|-----------------------|---------------|--------------------|--------------------|---------------------|--------------------|------------------------|--------------------------|-----------------------------|--------------------------|---------------------|---------------------------|---------------------------------|-------------------|----------------------|-------------------------|-----------------------|---------------------|-------------------|----------------------------|------------------------|------------------------|---------------------------------|-----------------------------------|-----------------------------|-----------------------|-------------------------|---------------------|----------------------|-------------------------|------------------------------|---------------------------|---------------|---------------------|-------------------|-------------------------|----------------------------------|------------------------|------------------------|------------------------|------------|------------------------|------------------|---------------------------|------------------------------|----------------|-------------------|-------------|---------------------|-----------------------------|----------------------------------|---------------------------|----------------|-------------------|-------------------|---------------------|-------------------|-------------------------|---------------------------|-----------------------|---------------------------|-----------------|------------------------|-------------|----------------------|----------------------------|------------------------|------------------------------|-----------------------------------|---------------------------|------------------|----------------------|-----------------------------|----------------------|---------------------------------|-------------------------|------------------------|--------------------------------------|---------------|----------------------------|-------------------|---------------------|------------------------|------------------------|--------------------------|------------------|-------------------------------|---------------------------|-----------------------|-----------------------|--------------------------|--------------------------|---|--------------------------|-----------------------|------------------|----------------------------|-----------------------------------|----------------------|-------------------------|----------------------|-----------------------------|-----------------------|-----------------------|----------------------|----------------------|-----------------------------|-----------------------|----------------------------|----------------------|-----------------------------------|-----------------------------------|--------------------------------|--|-----------------|-------------------|---------------------|---------------------------------|---------------|-----------------------|---------------------|----------------------------------|-----------------------|-------------------|-----------------------------|--|--------------------------|--------------------------|------------------------|----------------------|----------------------|----------------------------------|----------------|--------------|------------------------|

Verantwortlicher Redakteur: Max Ebers. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Hospitalstraße.

VERTEILUNG VON RUNDSCHREIBEN.

Bei den steten Veränderungen in den Firmen und deren Vertretungen empfiehlt es sich, zur Adressierung, zum Falzen und Sortieren von Rundschreiben u. sonstigen Drucksachen (Kataloge sind ausgeschlossen) sich der von dem Verein der Buchhändler zu Leipzig ins Leben gerufenen, unter dessen Oberaufsicht stehenden Einrichtung der Angestellten der Bestellanstalt zu bedienen, die nach dem vom Verein genehmigten Tarif rasch und zuverlässig arbeitet und über ein bis auf den Tag ergänztes und berichtigtes Adressenmaterial verfügt.

Zur Versendung eines Rundschreibens wird gebraucht (September 1908):

- 1) an sämtliche Firmen des Buch- u. Musikalienhandels (Sortiment und Verlag) 9926, nur adressieren 5 M. 25 Pf. Einschliesslich der Adressen (Preis 3 M. 70 Pf.), wird berechnet 8 M. 95 Pf., für 1 mal falzen und adressieren 9 M. 95 Pf., für 2 mal desgl. 10 M. 95 Pf., 3 mal desgl. entsprechend mehr.
- 2) an sämtliche Buch-Sortimenter, Antiqu.- und Kunsth. und Buchverleger 9097. Für adressieren, einschliesslich der Adressen (Preis 3 M.), wird berechnet 8 M., für 1 mal falzen und adressieren 9 M., für 2 mal desgl. 10 M., 3 mal desgl. entsprechend mehr.
- 3) an sämtliche Buch-Sortimenter einschliesslich der Kunst-Antiquar-Handlungen 6962, ausschliesslich derselben 6321. Für adressieren, einschliesslich der Adressen (Preis 2 M.), wird berechnet 5 M. 50 Pf., für 1 mal falzen und adressieren 6 M., für 2 mal desgl. 7 M., 3 mal entsprechend mehr.

Sollen ausserdem die reinen Musik-Sortimenter das Rundschreiben mit erhalten, so werden 660 mehr gebraucht, und erhöhen sich dann die angegebenen Preise um 1 M. 20 Pf. (einschliesslich der Adressen Preis 70 Pf.).

- 4) an die reinen Buch-Verleger 2616. Für adressieren, einschliessl. der Adressen (Preis 1 M.) wird berechnet 3 M. 75 Pf., für 1 mal falzen und adressieren 4 M. 25 Pf., für 2 mal desgl. 4 M. 75 Pf., 3 mal entsprechend mehr.

Sollen die reinen Musikalien-Verleger das Rundschreiben mit erhalten, so werden 239 mehr gebraucht, und erhöhen sich dann die angegebenen Preise um 1 M. 20 Pf. (einschliesslich der Adressen Preis 70 Pf.).

- 5) an sämtliche Buch-Verleger 3838. Für adressieren, einschliesslich der Adressen (Preis 3 M.), wird berechnet 6 M. 75 Pf., für 1 mal falzen 7 M. 25 Pf., für 2 mal desgl. 8 M.

Sollen die Musikalien-Verleger das Rundschreiben mit erhalten, so werden 366 mehr gebraucht und erhöhen sich dann die angegebenen Preise um 1 M. 20 Pf. (einschliessl. der Adressen Preis 70 Pf.).

- 6) nach den sogen. roten Adressen (die Firmen enthaltend, welche auf der Liste des Deutschen Verlegervereins stehen) 2140. Für adressieren, einschl. der Adressen (Preis 1 M. 10 Pf.), wird berechnet 3 M. 20 Pf., für 1 mal falzen und adress. 3 M. 60 Pf., für 2 mal desgl. 4 M. 10 Pf.
- 7) an sämtliche Musikalienhändler, einschliesslich der Verleger 2812, ausschliesslich der Musik-Verleger 2573. Für adressieren, einschliesslich der Adressen (Preis 1 M. 70 Pf.), wird berechnet 4 M. 45 Pf., für 1 mal falzen und adressieren 4 M. 95 Pf., für 2 mal falzen desgl. 5 M. 45 Pf.

- 8) Die Auswahl-Adressen (Blaudruck) enthalten 2747 Sortiment-Firmen. Adressieren, einschliessl. der Adressen (1 M. 10 Pf.) 3 M. 85 Pf., 1 mal falzen u. adressieren 4 M. 35 Pf., 2 mal desgl. 4 M. 85 Pf., 3 mal entsprechend mehr.

Die Bearbeitung von Rundschreiben nach besonderen Vorschriften wird entsprechend höher berechnet.

 Zu Einlieferungen wolle man sich ausschliessl. der Vermittelung eines Mitgliedes des Vereins der Buchhändler zu Leipzig (bez. also des Leipziger Kommissionärs) bedienen. Direkte Einsendungen an die Bestellanstalt od. deren Aufseher durch Post od. Bahn müssen zurückgewiesen werden. Auch die Geschäftsstelle des Börsenvereins, an die derartige Sendungen öfter fälschlich gerichtet werden, lehnt ihre Annahme ab.

DER VEREIN DER BUCHHÄNDLER
ZU LEIPZIG.

Zum Auf- u. Beschneiden von Broschüren, Zeitschriften

eignet sich vorzüglich meine

**kleine Handhebel-
Schneide-
maschine**



Telegraphische Bezeichnung	No.	Schnittlänge	Schnitthöhe	Ab Fabrik
		cm	cm	Mark
Aaibas	A1	25	4	95
Aantal	A1a	35	4	140
Aanbreien	A1b	45	4	155

Karl Krause, Leipzig.

Friedrichstr. 16 — Filiale Berlin — Seydelstr. 8/13.

Papierfabrik Köslin

::: Aktien- **Köslin** Gesellschaft :::

Alfa-Druckpapiere

Unübertroffen in Dicke, Griffigkeit (Volumen) und spezifisch leichtem Gewicht

: Anerkannt ausgezeichnete Druckfähigkeit :

Segründet 1885.
—
Etwa 200 Mitarbeiter.

Sinsel & Co.

G.m.b.H., Leipzig-Oetzsch 1

Telephon: Leipzig 3493.
—
Telegr.:
Sinsel Oetzsch-Gautsch.

• Photomechanische Werkstätten und Kunstdruckereien •
Steindruck • Chromo- u. Photolithographie, Auto-Steindruck • Lichtdruck
Buchdruck • Kunstanstalt für Hochätzung • Ateliers für Retouche, Zeichnerei

Auf Grund langjähriger Erfahrung und vermöge unserer umfassenden Einrichtungen sind wir in der Lage, für jeden Fall

das zweckmässigste Reproduktionsverfahren

vorzuschlagen.

Wir bitten Offerte zu verlangen.